

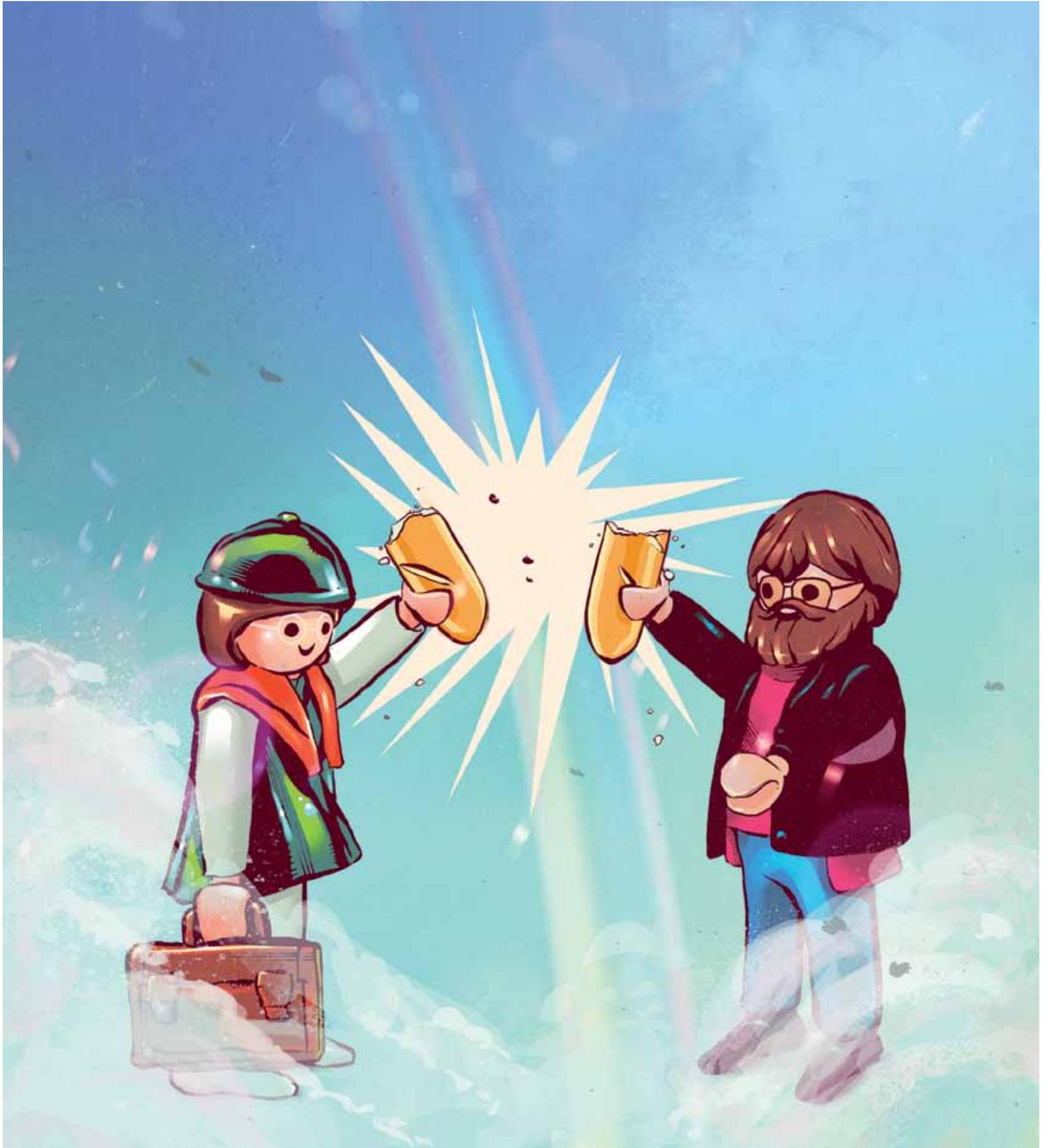
Fühle deine Stadt. Mainz.

# sensor



Mai 2014 Nr.41

**SHARING - DIE NEUE PHILOSOPHIE DES TEILENS** KOMMUNALWAHL **BLINDE IN MAINZ**  
KAMPF GEGEN LEERSTAND **KUZ ZUKUNFT** GRILLPLÄTZE UND METZGER IM TEST **MOPSALARM**





Wohlstand und soziale Gerechtigkeit

# Wie gerecht ist unser Land?



## Nehmen Sie teil an der deutschen Fairnessdebatte!

Diskutieren Sie mit uns und **Staatsminister Alexander Schweitzer (SPD)** und **Prof. Michael Hüther (IW)** über Einkommensgleichheit, Altersvorsorge und Beschäftigungsbedingungen.

Am 3. Juni 2014 von 18:00 – 21:00 Uhr im Kurfürstlichen Schloss in Mainz.

Jetzt anmelden unter <http://bit.ly/impulse-sensor>



Bahnhofstraße 48, 67059 Ludwigshafen  
Telefon 0621 520 56-0, [www.chemie-rp.de](http://www.chemie-rp.de)

## Editorial

Liebe Leser, kürzlich war ich im Urlaub in Hippistanien. Wir lebten in Höhlen, tranken bestes Wasser aus mineralhaltigen Bergquellen, brutzelten in der Sonne und kühlten unsere Luxus-Körper mit einem salzigen Meerwasser-Peeling. Wenn es dunkel wurde, gab es ein Feuer und jeder schmiss in die Pfanne, was er gerade so hatte. (Fast) alles wurde geteilt. Und wenn nichts da war, klaubten wir Wasser-Schnecken von den Felsen und schmissen sie in den Kochtopf. Schmecken gar nicht mal schlecht. Das war nur eine der Reisen, wo mir jedes Mal wieder aufs Neue auffällt, dass vor allem die Menschen, die kaum etwas besitzen, am bereitwilligsten ihre wenigen Habseligkeiten miteinander teilen. Und irgendwie kommt es mir zumindest subjektiv so vor, als seien sie dabei sogar noch glücklicher. Aus der Wirtschaft kommend hat sich schon etwas länger der Begriff der „Share Economy“ oder „Sharing Ökonomie“ eingeschlichen, in Deutsch-

land hört man auch oft das Wort Konsum (Kollaborativer Konsum). Es geht darum, dass sich der Wohlstand für alle erhöhen soll, je mehr unter allen Marktteilnehmern geteilt wird. In der jüngeren Vergangenheit gewann das Konzept insbesondere in Hinblick auf das Internet als „Tauschbörse“ an Bedeutung. Sharing Ökonomie heißt nutzen statt besitzen. Ob Autos, Bohrmaschinen, Bücher oder Schlafplätze: Teilen ist das neue Haben! Doch ist es das wirklich? Ich denke, dahinter steckt eine hehre Absicht: Abkehr vom Überkapitalismus. Andererseits wäre es naiv zu verlangen, alles zu teilen. Es entspräche nicht der menschlichen Natur. Es funktioniert in Nischen – von mir aus gerne zunehmend – doch das Konzept auf alles und jeden angewandt ist mehr als doppelbödig. Selbst Unternehmen und Produkte, die sich gerne mit diesem neuen Trend / Titel schmücken wollen, à la Carsharing oder Wohnungsvermietung à la Air BnB sind keine wahren Teiler. Dahinter stecken

marktwirtschaftliche Konzepte. Bei der Wohnungsvermietung wird mehr Profit mit sog. „Teil-Vermietungen“ gemacht als mit regulären Vermietungen. Auch wenn es uns also nicht gefällt und auch wenn es zu viele (unnütze) Produkte gibt, die man besser untereinander teilen könnte und sollte, steht vor dem Teilen immer noch das Haben – zu Recht wie ich meine. Verstehen Sie mich nicht falsch, ich bin ein Freund von Utopien, Weltverbesserer-Ideen und vom Träumen, aber eine gesunde Portion Menschenverstand und Realismus gerne mit eingeschlossen. Teilen macht dennoch Freude. Tun Sie es wo es Ihnen möglich ist, insbesondere fast uneingeschränkt im immateriellen Bereich: Hier entsteht sogar mehr nach dem Teilen, als vorher da war, teilt man zum Beispiel Liebe, Freude, Wissen, Freundschaft, etc. Und besitzen Sie weniger, umso weniger belastet Sie und umso leichter fällt es, wieder zu teilen. Eine Lanze

dafür bricht jedenfalls – trotz jeder Utopie- und Naivitäts-Vorwürfe – unsere aktuelle Titelstory: Glück hoch2 – vom Teilen – auch in Mainz. Und noch mehr wunderbare Geschichten lesen Sie in der aktuellen Ausgabe, u. a. unser aberwitziges Mops-Special, wann hat es so etwas schon einmal gegeben? Und nun endlich ganz aktuell: die Kommunalwahl im Mai. Geben Sie am 25. Mai Ihre Stimme zur Gestaltung unserer Stadt und Region ab. Jetzt aber genug geredet. Ab in die Sonne und viel Spaß beim Schmöckern.

David Gutsche  
sensor-KoKonsument

## Impressum

**Verlag GLM**  
Gesellschaft für lokale Medien mbH  
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:  
Bernd Koslowski, Veronika Madkour,  
Dr. Hans-Paul Kaus  
Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz  
(zugleich Anschrift der V.i.S.d.P.)  
Eine Tochtergesellschaft der  
Verlagsgruppe Rhein Main (VRM)

**Redaktions- & Anzeigenleitung**  
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)  
Tel: 06131/484 171  
Fax: 06131/484 166  
[www.sensor-magazin.de](http://www.sensor-magazin.de)  
[hallo@sensor-magazin.de](mailto:hallo@sensor-magazin.de)

**Mediaberatung** Thomas Schneider  
Tel: 06131/484 153  
[anzeigen@sensor-magazin.de](mailto:anzeigen@sensor-magazin.de)

**Art-Direktorin** Miriam Migliazzi

**Titelbild** dainz.net

**Mitarbeiter dieser Ausgabe**  
Andreas Coerper, Anna Thut, Ann-Christin Eikenbusch, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Elisa Biscotti, Felix Monsees, Gabriel Werchez, Ines Schneider, Jana Kay, Jo Gather, Julius Braun, Katharina Dubno, Kerstin Seitz, Lichi, Mara Braun, Monica Bege, Naomi Erlenwein, Nina Wansart, Tiffany Bahls, Tina Jackmuth, Thomas Schneider, Repro / ISDN Team

**Termine**  
[termine@sensor-magazin.de](mailto:termine@sensor-magazin.de)  
[tippsendtermine@vrm.de](mailto:tippsendtermine@vrm.de)

**Verteilung**  
WV Werbevertriebsgesellschaft mbH  
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 40.000 Exemplare (20.000 Mainz / 20.000 Wiesbaden)

**sensor Abonnement**  
[www.sensor-magazin.de/abo](http://www.sensor-magazin.de/abo)  
[www.sensor-wiesbaden.de/abo](http://www.sensor-wiesbaden.de/abo)

**Druck**  
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG  
Alexander-Fleming-Ring 2  
65428 Rüsselsheim



((( 6



((( 37



((( 38

## Inhalt

- |  |   |  |
|--|---|--|
| 6 ))) <b>Geteilt durch X = Glück<sup>2</sup></b><br>Die neue Philosophie des Teilens | 21 ))) <b>Reflecta Filmfestival</b> – Nachdenken, umdenken, mitdenken | 41 ))) <b>Veranstaltung des Monats</b><br>Wildwuchs.tv       |
| 11 ))) <b>Kommunalwahl im Mai</b>  | 22 ))) <b>Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats</b>        | 42 ))) <b>Kleinanzeigen, Leserbriefe und das Orts-Rätsel</b> |
| 12 ))) <b>Blinde in Mainz</b><br>It's a long time no see                             | 34 ))) <b>Das tolle 2x5 Interview mit</b><br>Alexandra Wester         |  |
| 14 ))) <b>Paar des Monats</b> – Wilder Wein  | 37 ))) <b>Möpfe in Mainz</b>  |  |
| 16 ))) <b>Kampf gegen Leerstand</b>  | 38 ))) <b>So Wohnt Mainz</b> – Mit Schere, Charme und Mops            |  |
| 18 ))) <b>Der große Test</b><br>Grillen und Metzger                                  | 40 ))) <b>Horoskop und der Bruno des Monats</b>                       |  |
| 20 ))) <b>Das KUZ puzzelt an seiner Zukunft</b>                                      |   |  |



**Classic III Clash**

**BACH & JAZZ**  
15. Mai | 20 Uhr | Frankfurter Hof | Mainz  
Valentin Radutiu & Benjamin Schaefer Trio  
www.villamusica.de www.classicclash.com



Walter hat Typ 2 Diabetes

NOVO NORDISK IST PREMIUM-SPONSOR DES  
**Gutenberg Marathon Mainz**

## Kann Engagement Diabetes verändern?

Das Diabetes-Engagement von Novo Nordisk geht weit über die Entwicklung und Bereitstellung von innovativen Medikamenten hinaus. Mit vielfältigen Aktivitäten und Projekten unterstützen wir Menschen mit Diabetes dabei, die chronische Erkrankung bestmöglich in den Alltag zu integrieren – und beispielsweise durch regelmäßiges Lauftraining Folgeerkrankungen vorzubeugen.

Erfahren Sie mehr unter [www.novonordisk.de](http://www.novonordisk.de)

changing diabetes®

Changing Diabetes® ist eine eingetragene Marke der Novo Nordisk A/S, Dänemark.



## Quatsch & Tratsch @ Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an [hallo@sensor-magazin.de](mailto:hallo@sensor-magazin.de)

### OPEN OHR FESTIVAL

**40 Jahre OPEN OHR (6. bis 9. Juni)**  
Zu seinem 40. Jubiläum widmet sich das OPEN OHR unter dem Titel „Maikäfer flieg“ dem Thema Krieg mit tollen Highlights, großartigen Gästen und wunderbaren Künstlern. Über 80 Programmpunkte können an Pfingsten auf der Zitadelle erlebt werden. Mit dabei sind u.a. Kakkaddafakka, theaterAKTion antagon, Judith Holofernes, Scott Matthew, Irie Révoltés, Die Well Brüder aus'm Biermoos, FiL, Jörg Armbruster, Turbostaat, Rah Rah, El Mago Masin, The Elwins, Talking To Turtles, Anton Grübener, Rapid, Die Grenzgänger, 687performance, Matthias Brodowy, Prof. Dr. Andreas Buro, Motorama und viele mehr.  
[www.openohr.de](http://www.openohr.de)

### Irgendwas geht ab

Am 17. Mai alle mal zum Marktfrühstück kommen und sensor Redakteure treffen. Wir haben gehört, da ginge irgendwas ...



### Startup Weekend Mainz

In drei Tagen zum Start-up ist die Zielvorgabe eines Startup Weekend Events vom 16. bis 18. Mai in der Verlagsgruppe Rhein Main. In diesen 54 Stunden haben die Teilnehmer Zeit, gemeinsam mit Mentoren ein Businesskonzept zu erarbeiten: [mainz.startupweekend.org](http://mainz.startupweekend.org).

### Vegan & Vegetarisch

Im Mai eröffnet Leyla Légume am Gartenfeldplatz den „Schreibergarten“. Zum Sortiment gehören Kumpir, Suppen, Salate und Limo – alles vegetarisch. Die Idee und Ausarbeitung des Ladens seien „100 % Neustadt“ – die Speisen Bio oder zumindest regional ([facebook.com/SchreibergartenMainz](https://facebook.com/SchreibergartenMainz)). Auch neu in der Neustadt: „Säfte, Superfood-Shakes, vegane und rohköstliche Snacks“ gibt es ab Anfang Mai in Möhren-Milieu's neuem Laden „Eco Café“ in der Adam-Karrillon-Str. 5.

### Wein am Rhein

Die Mainzer Weintage bieten vom 1. bis 4. Mai am Rheinufer kulinarische Genüsse, Imbissklassiker und vor allem regionalen Wein. Live-Musik und (bestimmt) tolles Wetter bieten ein passendes Rahmenprogramm. Alla Prost!



### Tanz-Workshop der Stage School

Auf der Suche nach neuen Talenten zwischen 16 und 26 Jahren kommt die Hamburger Stage School vom 7. bis 9. Juni mit einem Intensiv-Workshop für Tanz, Gesang und Schauspiel nach Mainz. Bei entsprechender Qualifikation kann der Workshop die dreijährige Profiausbildung ersetzen. **Wir verlosen einen der Workshop-Plätze im Wert von 285 Euro unter [losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de), Betreff „Stage“.** Der Gewinner sollte Vorbildung in mindestens einer Disziplin mitbringen.

### Neuer Fischladen

Seit 10. April gibt's frischen Fisch im ehem. 05Diner. Das Restaurant in der Römerpassage heißt nun „Die Alte Liebe“. Der Name stammt von einem 1733 erbauten und heutzutage bei Touristen beliebten Holz-Bauwerk in Cuxhaven. [facebook.com/diealte Liebe](https://facebook.com/diealte Liebe).



### Neuer Cider

Aus Wiesbaden und Mainz kommt der neue „Kiezbaum Cider“. Aus Bioäpfeln gepresst und gekeltert, nach selbst entwickelter Rezeptur, aus der Flasche, auf die Hand. Die Gründer Sebastian Grüner, Robert Wagner und Iwan Kunisch wollen eine herbe und fruchtige Alternative zu Bier schaffen.

### Schwayers Sommerbar

Ab Mai öffnet im Volkspark wieder täglich bei Sonnenschein (Mi-Sa ab 16 Uhr und sonn- / feiertags ab 12 Uhr) der feine Biergarten am Schwayer: Cocktails, Milchshakes, Smoothies, Longdrinks, große Auswahl an Bieren, Shots, Softs, alles was die Leber begehrt. Dazu gibt's lecker gegrillte Focaccias und selbst gemachte Salate. Die Eröffnungsfeier mit BBQ, Drinks und Livemusik ist am 1. Mai ab 14 Uhr.



### Verlagsmesse Design

„Let's talk ABOUT“ lautet das Motto der diesjährigen ABOUT in Mainz. Die Messe für Kleinverlage und Selbstverleger aus dem Umfeld der Kunst- und Designszene findet vom 30. Mai bis 1. Juni im Vermessergebäude der FH Mainz in der Rheinstraße 23 statt. [www.aboutabout.de](http://www.aboutabout.de).

## Isa Zentmaier

25 Jahre, Studentin

### Wo kommst du her?

Also eigentlich aus Schwäbisch Hall in Baden-Württemberg.



### Wohnst du hier in der Neustadt?

Ich bin Anfang des Jahres von Hechtsheim in die Neustadt gezogen und bereue das auf keinen Fall. Ich fühle mich hier super wohl und alles liegt zentral. Man kann eigentlich überall zu Fuß hin und abends beim feiern gehen, bin ich auch nicht mehr abhängig vom Bus.

### Was schätzt du am Stadtteil?

Ich finde die Neustadt hat ein besonderes Flair, es macht Mainz auf jeden Fall attraktiver im Vergleich zu anderen Stadtteilen.

### Was machst du gerade im Studium?

Ich beschäftige mich gerade mit dem schwäbischen Dialekt. Als Trend kann man schon sagen, dass die Deutschen den bayerischen Dialekt sehr mögen. Aber ich glaube, Schwäbisch ist eigentlich der schönste.

[facebook.com/sensor.mag](https://facebook.com/sensor.mag)

[twitter @sensormagazin](https://twitter.com/sensormagazin)



## Dr. Treznok

RUFT DIE ANARCHIE IN MAINZ AUS

Seit ein paar Wochen veranstalten wir uns überhaupt nicht von den anderen Parteien. Es ist schwierig, eine wirklich andere Partei anzubieten. Die Ampelmädchen-Quote ist eine Milchmädchen-Rechnung und bringt uns politisch nicht weiter. Als sensor-Redaktion stellt sich uns natürlich auch die Frage, ob wir überhaupt in die Politik einmischen dürfen oder aber ob wir im Gegenteil die Pflicht haben, es zu tun. Und was ist, wenn andere Parteien Webeanzeigen bei uns kaufen wollen und wir plötzlich eine ernstzunehmende Konkurrenz in der Parteienlandschaft sind? Als Medium, das von Anzeigen lebt, sind wir schließlich bestechlich. Ein Problem ist außerdem, wie wir unsere sensor-Redaktion in Wiesbaden von der Visum-Pflicht befreien, ohne dass uns die Wähler das krumm nehmen.

Die parlamentarische Demokratie scheint eine schwierige Angelegenheit zu sein, wenn man als Anarcho-Syndikalist Kolumnen schreibt und die ganze Redaktion plötzlich Parteipolitik machen möchte. Ich selbst habe ja eigentlich auch nichts gegen Parteien, sogar, wenn ihre Werbetafel austauschbar sind. Und ich finde es richtig, für bezahlbaren Wohnraum zu sorgen und den Einzelhandel zu unterstützen.

Inwieweit die Mainzer Republik 1792/93 eine parlamentarische Demokratie war, ist mir völlig unklar. Die Lage war so verworren, dass selbst Goethe, der damals in Mainz weilte, nicht mehr durchblickte. Die Dauer dieser ersten Republik auf deutschem Boden war wahrscheinlich zu kurz, um Politik zu machen. Vier Jahre sollte eine Legislaturperiode schon dauern, wenn ich meine ehrgeizigen Ziele in der Weltpolitik durchsetzen will. Damals, also zu Goethes Zeiten, haben sich die Mainzer zu den Franzosen geschlagen. Das ist heute nicht mehr nötig, zumal am 25. Mai, zusätzlich zur Kommunalwahl, die Europawahl steigt. Wir könnten mit unserer sensor-Partei die Europa-Politik unterwandern, den sensor Paris, Rom, Lissabon oder Zagreb herausgeben und damit die Europa-Politik bestimmen. Mal sehen, was uns einfällt, wenn wir erst mal an der Macht sind.

# Geteilt durch X = Glück<sup>2</sup>

DIE NEUE PHILOSOPHIE DES TEILENS

Text Jo Gather Fotos Katharina Dubno



„Geiz ist geil“ war vor einigen Jahren der Slogan eines großen deutschen Elektrogerätevertriebers. In jüngster Zeit bahnt sich ein Trend an, der diese Aussage in Frage stellt. Immer mehr Menschen wollen gerne teilen. Und schenken. Sie teilen die Suppe, von der ein halber Topf übrig blieb, sie verschenken Bücher und Kleidung und Pflanzen und was ihnen sonst noch als „zu viel“ erscheint. Sie finanzieren im Schwarm die guten Ideen anderer Menschen, fahren auf gelben gemieteten Fahrrädern durch die Stadt und stellen ihr Sofa fremden Reisenden zur Verfügung. Wie alle Trends, die mittels medialer Verbreitung von Hand zu Hand gereicht werden, hat auch dieses Kind einen Namen: Share Economy bzw. Share Community bzw. auf Deutsch: KoKonsum. Ko steht für „kollaborativ“ und darum geht es den Beteiligten: Nicht mehr jeder muss alles haben, Zugang ist wesentlicher als Besitz. 90 Prozent der Produkte, die wir zu Hause haben, verwenden wir weniger als eine Stunde im Monat. Und im Durchschnitt hat jede Person 40 teilbare Gegenstände in ihrem Haushalt. Berühmtestes Beispiel ist die oft zitierte Bohrmaschine, die wenige Minuten ihrer Lebenszeit aktiv benutzt wird und viele Stunden und Tage im Schrank vor sich hin verstaubt. Warum also nicht Aufkleber an den Briefkasten kleben, die den Nachbarn mittels Symbolen anzeigt, dass sie den Bohrer gerne leihen können?

Einstmals ein Phänomen armer Gesellschaften, in denen Mangel herrscht, wird nun das Tauschzirkel-Prinzip unter gut situierten Großstädtern salonfähig. Was ist passiert? Zum einen wirkt das Internet als Verstärker der KoKonsumierer: Sharing-Start Up Unternehmen schießen wie Pilze aus dem Web 2.0-Boden und helfen den Menschen beim geschmeidigeren Teilen. Zum zweiten ist da ein gewisser Überdruß gegenüber dieser „Immer.Alles. Sofort“-Mentalität. Dazu kommt ein steigendes Bewusstsein für die Endlichkeit und Ambivalenz von vielem, was wir tagtäglich konsumieren: Rohstoffen für technische Gadgets mit eingepflanzten Sollbruchstellen, Billigklamotten aus fernen Ländern und Bergen von Lebensmitteln, die uns im Supermarkt der Wahl erwarten. Unterhält man sich mit Menschen, die sich dem KoKonsum verschrieben haben, kommt einem der Spruch: „Glück ist das einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt“ nicht mehr wie eine Poesiealbum-Lyrik vor. Teilen scheint tatsächlich glücklich zu machen. Bestätigt übrigens auch die Wissenschaft: Die Mär vom egoistischen Raubtier Homo Sapiens ist widerlegt. Menschen sind soziale Tiere mit großem Neokortex und somit biologisch dazu bestimmt, zu kooperieren und Bindungen in sozialen Gemeinschaften einzugehen. Diese Bedürfnisse kommen in der Stadt oftmals zu kurz. Vorbei sind die Zeiten der Großfamilien, immer mobiler wird der moderne Großstadtmensch und damit auch immer losgelöster aus verbindlichen Strukturen. Das ist ein drittes Geheimrezept der wachsenden Beliebtheit der Share Community. Denn hier finden Begegnungen statt. Da verabredet man sich zur Übergabe der Kompaktanlage am Bahnhof, und dann ver-

quatscht man sich auf einmal mit einem Wildfremden und hat eine Geschichte mehr zu erzählen.

**Der Netzwerker**  
Mainz hat mit über 19.000 Mitgliedern bundesweit eine der größten „Free your Stuff“-Gruppen auf Facebook. Im Minutentakt werden hier „Needs“ und „Gives“ gepostet, beinahe nichts ist zu skurril, um einen neuen glücklichen Besitzer zu finden – von 5x500g gefrorene Lunge für den geeigneten Hundebesitzer über eine Rolle grüner Maschendrahtzaun bis zum kompletten Hochbett. Initiator der Seite und „Admin“, also Hüter darüber, ob das zugrundeliegende Teilprinzip auch von allen Beteiligten eingehalten wird, ist der 23-jährige Politikwissenschafts-Student Simon Neumann. Gerade mal zwei Monate war Simon von Trier nach Mainz gezogen, da hat er bereits die erste Sharing-Gruppe auf Facebook gegründet. Inzwischen betreut er mehrere Sharing-Gruppen in Mainz und hilft mit seinen Erfahrungen in anderen Städten beim Aufbau eigener Free-your-stuff-Gruppen.

Klar gibt es bei einer Gruppe in der Größe auch mal schwarze Schafe, die etwa geschenkte Sachen an anderer Stelle weiterverkaufen wollen. Doch die Regeln sind einfach und deutlich auf der Seite präsentiert und die Gruppe reguliert sich von selbst. Fehlverstöße werden umgehend an die Administratoren gemeldet und wer sich nicht an das Free-Prinzip hält, wird vorgewarnt und fliegt raus, wenn weitere Fehlverstöße vorkommen. Simon ist Überzeugungstäter. Einer, der nicht lange fackelt, sondern macht. Es geht ihm um eine Reduktion von Müll im großen Maßstab, ein längeres Verwenden von Dingen, die noch gebraucht werden können. Gleichzeitig weiß er: „Man muss nicht unbedingt kritisch konsumieren, nachhaltig denken um da zu agieren, sondern man kann auch einfach denken ‚Ich hab nicht viel Geld und ich brauch ‚nen Schrank‘, also stell ich da mal einen Need rein und dann hat man irgendwann einen Besteckkasten abzugeben und dann stellst du das auch rein. Das ist ein Geben und Nehmen.“ Er selbst nutzt die Seite natürlich auch. So hat er sich für seine letzte WG-Party über Free-your-stuff eine Diskokugel geliehen und für seine letzte Reise einen Handgepäckkoffer. Eine weitere Gruppe, die Simon auf Facebook gegründet hat, war der Mainzer Ableger der „Foodsharer.“ Auch hier geht es ums Teilen und Reduzieren von Müll, ganz konkret: von essbarem Müll.



Man darf gespannt sein, an welcher neuen Tausch-Idee „Free Your Stuff“-Gründer Simon Neumann aktuell bastelt



#### Die Essensretter

Rund 80 Kilogramm Lebensmittel schmeißt jeder Deutsche im Jahr durchschnittlich weg und unfassbare 50 Prozent aller Nahrungsmittel landen in Deutschland insgesamt in der Tonne. Containern, bei dem nachts die Supermarkt-Mülldepos nach noch genießbaren Lebensmitteln durchforstet werden, war in den vergangenen Jahren eine Form der Auflehnung gegen diese Ressourcenverschwendung.

Allerdings rechtlich im Graubereich angesiedelt und auf zugedrehte Augen und aufgeschlossene Müllcontainer seitens der Supermarktleiter angewiesen. Ein Versuch, diesem Nacht und Nebel-Status ein Ende zu bereiten und das Problem und seine Lösung ins Tageslicht zu verlegen, ist Foodsharing.de. Initiiert von Filmemacher Valentin Thurn, der „Taste the Waste“ in die Kinos brachte, ist die Seite eine Plattform für alle, die gerne helfen wollen, die Lebensmittelverschwendung einzudämmen. Dabei ist die Initiative nicht als Konkurrenz zu Einrichtungen wie der etablierten Tafel zu verstehen, sondern soll diese ergänzen und mit ihnen Hand in Hand arbeiten.

Gitta Bender (29 Jahre) und Leila Grosse (23 Jahre) sind zwei der Mainzer Botschafterinnen der Foodsharing-Initiative, sie helfen mit, die 50 lokalen FoodsaverInnen zu koordinieren, stellen Kontakte zu kooperierenden Läden, Cafés, Marktstandbetreibern oder auch Kitas her und sorgen dafür, die gute Idee des Essenrettens in die Welt zu tragen. Im letzten Jahr gab es sogar eine feste Anlaufstelle für Essensretter, den „Fairteiler“ im Kulturverein Peng im alten Autohaus an der Saarstraße. Mit Kühlschrank und Waschstraße für das gereinigte Obst und Gemüse. Als das Peng dann ausziehen musste,

mussten auch die Essensretter raus. Im Moment sind sie auf der Suche nach einem neuen Zuhause für eine zentrale Verteilstelle. Leila betont aber: Der Verteiler ist gut, aber „Foodsharing“ ist ein viel größeres Projekt. Da geht es von „Ich hab zu viel gekocht, möchte jemand den Rest aufessen“ über „Ich fahr morgen in Urlaub, aber mein Kühlschrank ist noch halbvoll“ bis zu andersrum „Es ist Sonntag, ich wollte Gurkensalat machen und hab gar keine Gurke, hat vielleicht noch jemand eine?“

Wer wie Gitta und Leila regelmäßig die Reste vom Feste verkocht, der ändert auch seine Ess- und Kochgewohnheiten, bekommt ein klares Gefühl dafür, was gerade zu dieser Jahreszeit im Überfluss vorhanden ist, verkocht etwa im Sommer stiegenweise Erdbeeren zu Marmelade, zaubert Serviettenknödel aus altem Brot und legt Crouton-Vorräte für die nächsten acht Jahre an. „Man kocht saisonaler“, so Gitta. Statt zu sagen: Heute gibt's Lasagne, also kauf ich Nudelplatten und Tomaten, fängt man an, mutig und kreativ aus dem Vorgefundenen etwas Leckerer zu kreieren. Und auch beim eigenen Kaufverhalten anzusetzen finden die beiden wichtig. Leila nimmt sich inzwischen im Supermarkt oft bewusst Sachen, die schon ein wenig kaputt sind und fragt an der Kasse, ob sie die billiger bekommt. Oder fragt den Kunden neben sich, ob man sich nicht eine Riesenpackung Spitzpaprika teilen soll. Beides hat immer geklappt, sie hat noch nie komische Blicke geerntet. Dass Teilen je mehr man sich damit beschäftigt, zur Lebensphilosophie werden kann, bestätigen sowohl Gitta als auch Leila.

Und langsam wird man auch auf höherer Ebene auf die Essensretter aufmerksam: Ende März fand ein erstes Treffen mit Mitarbeitern des Umweltministeriums statt, die Interesse angemeldet haben, im Rahmen der laufenden Kampagne „Rheinland-Pfalz isst gut“ zu kooperieren (Interessierte können sich auf lebensmittelretten.de melden).



Gittas liebste Tauschwährung: selbst gekochte Marmelade



Sebastian gewährt seinen Unterstützern Einblicke ins Filmgeschäft



Büchlein, Büchlein, Du musst wandern. Von der einen Hand zur anderen



#### Nischengeschichten

In Zeiten knapper Staatskassen und Schuldenbremse ist der Kultursektor nicht der erste, der ein großes Stück von der Finanz-Torte abbekommt. Viele gute Ideen versauern in Schubladen, weil das Geld für ihre Produktion fehlt. Doch auch hier hat sich durch die Share-Community einiges getan, das Zauberwort heißt „Crowdfunding“. Viele Einzelpersonen finanzieren gemeinsam das Musikalbum, den Film, die Reportage, die sie gerne hören, sehen, lesen wollen. Größte deutsche Crowdfunding-Plattform ist startnext.de. Fast 10 Millionen Euro wurden hier bereits gesammelt, über 1500 Projekte erfolgreich unterstützt, und dabei ist die Seite gerade mal vier Jahre jung.

Sebastian Jansen (26 Jahre) ist Absolvent der FH Mainz und glücklicher Crowd-Gefundeter. Für seinen Abschlussfilm „Das Mädchen von Kasse 2“ gelang es ihm, die fehlenden 5.000 Euro durch Einzelspenden auf startnext zu sammeln. Auch beim Crowdfunding herrscht die Philosophie eines Gebens und Nehmens. Die Spender erhalten, je nach Höhe ihrer Unterstützung, entsprechende „Dankechöns“. Das reichte von einer DVD über ein Menü vom Regisseur bis zur Sprechrolle im Film. Für Sebastian liegt der große Charme dieser Art der Finanzierung in der Möglichkeit, Geschichten jenseits vom öffentlich-rechtlich-förderfähigen Mainstream zu erzählen. Ein Nischenmarkt eben.

#### Fahrräder & Bücher zum mieten

Wer nun denkt, alles was geteilt werden will, muss zuerst durchs Internet, sei beruhigt. Es gibt sie auch, die analogen Tauschoptionen. Einige sind gelb, mobil und inzwischen fester Bestandteil des Mainzer Stadtbildes geworden. Als vor drei Jahren die Andockstationen für die MVG-Räder wie Pilze aus dem Boden schossen, war manch einer skeptisch: Gibt es tatsächlich einen Markt für Menschen, die kein eigenes Rad wollen, sondern lieber jedes Mal ein neues leihen? Aber der Erfolg gibt den Verkehrsbetrieben recht: 15.500 registrierte Fahrrad-Leiher haben sich im vergangenen Jahr zusammengesetzt 340.000mal auf die gelben Drahtesel geschwungen. Und die MVG geht für 2014 von noch höheren Zahlen aus. Und auch der immer volle Bücherkasten am Rhein zum Beispiel

ist seit Jahren ein Beweis dafür, dass nicht alles vandaliert wird, was nicht nachts bei Drei auf den Bäumen ist. Vielmehr wird diese öffentliche Minibibliothek liebevoll gehegt und gepflegt und mit einem nicht enden wollenden Strom neuer Bücher versehen, die mitgenommen werden wollen. Oder der Metzger, der einem neben der Fleischwurst auch noch eine Auswahl seiner Lieblings-DVDs zum kostenlosen Probesehen mit nach Hause gibt. Allüberall wird geteilt. Foodsaverin Leila bringt es schön auf den Punkt: Teilen bringt neues Teilen hervor. Und macht glücklich. Versprochen!

Noch bis zum 15. Mai findet übrigens die Rheinland-Pfalz Tischtasch-Aktion statt. Küchen- und Wohnzimmer-Tische wurden getauscht und stehen nun als Gast in einem fremden Haus und bereit, mit Ihren Gastgeber Gästen zu empfangen. Gäste sind u.a. Personen, die ihren Tisch auch tauschen und Personen, die neugierig und offen sind und die Menschen um die Tische besuchen möchten. Interessierte rufen an / mailen, wann Sie willkommen sind. Überall im Land liegen Flyer mit den Kontaktdaten der TischGastgeber aus. Ab dem Zeitpunkt, wo Gäste, Beobachter, Kunstinteressierte mit dem Projekt in Berührung kommen, liegt es in der Händen der Gäste sowie Gastgeber, was sich entwickeln wird. Was, wenn sich Gäste melden, oder gar vor der Tür stehen? Was sie bieten wollen und können, wird auf dem Tisch stehen (im Kontaktgespräch kann im Voraus klar verhandelt werden, was der Gesundheit abträglich oder sonst fehlt oder richtig am Platz wäre). Das Gastgeschenk kommt dazu und los geht es – das Kennenlernen. Ein Tisch in Mainz steht bei clara.wersdoerfer@web.de. Weitere Tische in RLP unter blog.tischtransaktion.de und www.facebook.com/tischtransaktion.

Wir ♥ Kumpir



**SCHREBER  
GARTEN**

**Neu am Gartenfeldplatz!**  
Eröffnung im Mai

→ [facebook.com/SchrebergartenMainz](https://facebook.com/SchrebergartenMainz)



**365 Tage  
der offenen Tür**  
Täglich informieren  
wir Sie über unser  
vielfältiges Angebot.

**DER PORSCHE UNTER  
DEN FITNESS-CLUBS**

**Einzigartig in Mainz:** Fitnessgeräte der neuesten Generation, über 80 Kurse mit qualifizierten Trainern, Wellness, Badminton & Squash, Klettern, Indoor Cycling, Power Plate und die gesellige Sportschlounge finden Sie nur bei uns. Schauen Sie doch mal rein. Wir freuen uns auf Sie.

Hans-Böckler-Str. 114-116  
55128 Mainz-Bretzenheim  
[www.sporttreff-mainz.de](http://www.sporttreff-mainz.de)

**SPORT\*\*TREFF**  
Premium-Club Mainz



**I wear my  
sunglasses at...**

- night
- home
- work
- .....

  
optiker am dom

Öffnungszeiten  
Mo bis Fr: 09:30-18:30  
Sa 09:30-15:00

Liebfrauenplatz 10  
55116 Mainz  
Tel. 06131-22 32 89  
Fax 06131-22 47 25  
info@optikeramdom.de

[www.optikeramdom.de](http://www.optikeramdom.de)

Die wunderbare Kommunalwahl rückt näher. Plakate allenthalben machen es mehr als deutlich. Man und Frau kann nicht mehr durch die Straßen latschen, ohne gegen die „Mainz Gestalten“ der CDU zu rennen oder sich von Dr. Eckart Lensch angrienen zu lassen. Zu allem Überfluss findet zeitgleich auch die Europawahl statt, weswegen wir uns außerdem mit Slogans zu einem stabilen Euro, starken Europa und anderem beschäftigen dürfen. Der ein oder andere mag sich an dieser Stelle fragen, wieso die großartigste aller zur Wahl antretenden Parteien, die MfS (Mainzer für sensor), nicht präsent ist im Schilderwald. Nun, dafür lassen sich vielerlei Gründe finden: Neben dem Hauptgrund, dass unsere handgebastelten Plakate von der Stadt nicht zugelassen wurden, sahen wir auch nicht die Notwendigkeit, noch weiter in Erscheinung zu treten, da alle vernünftigen Menschen sowie von unserer fundierten Berichterstattung und unseren Putschplänen beeinflusst werden, so dass sie mit Garantie am Wahlsonntag ihre Kreuzchen an der richtigen Stelle setzen. Nein, tatsächlich war es so, dass wir käuflich sind wie verrückt – Nutten des Kapitals sozusagen. Wir haben hier nämlich einige Partei-Anzeigen im Heft (für Unsummen von Euroletten), verbunden mit der Bitte an unsere Leser, zur Wahl doch lieber eine dieser Parteien zu wählen (hüstel). Da konnten wir einfach nicht nein sagen und schulen unsere Direkt-Kandidaten daher momentan zu Wurstfachverkäufern um.



AM 25. MAI IST ES SO WEIT. DIE KOMMUNALEN  
WEICHEN WERDEN NEU GESTELLT.  
HABEN SIE SCHON IHREN FAVORITEN?

**Keine 5 Prozent**

Die Wahl ist jedenfalls nicht ganz unwichtig. Die Gewählten bestimmen über zahlreiche Rahmenbedingungen lokaler und regionaler Wirtschaft, Kultur und Politik. Über Dinge, mit denen sich unsere Heft-Protagonisten manchmal tagtäglich beschäftigen und die Haare

zerrauen. Hier ist eigentlich die Chance, etwas zu verändern und mitzubestimmen. Leider ist die Wahlbeteiligung jedoch oft unterirdisch. Seit 1989 ist sie um mehr als 20 Prozent gesunken. Nicht nur deshalb gibt es in dieser Wahl keine 5-Prozent-Hürde wie zur Bundestagswahl. Um in unserem wunder-

baren Bundesland eine Partei ins Rennen zu schicken, bedarf es „lediglich“ 250 Unterstützer-Unterschriften. Und bereits ab einem Wahlergebnis von 1,7 Prozent ist es möglich, einen von 60 Sitzen im Rathaus beim Stadtrat zu erlangen. Laut dem gegenwärtigen Stand des Wählerverzeichnisses kommt Mainz auf 158.000 Wahlberechtigte.

**Elf Parteien treten an**

Mitte April fand im Rathaus die Bekanntgabe der eingereichten Listen statt. Elf Wahlvorschläge liegen nun vor. Neben den etablierten Parteien wie CDU, SPD,

Grüne und FDP haben sich Bündnisse wie die AfD, ProMainz und das überwiegend aus dem türkischen Milieu kommende Bündnis für Innovation und Gerechtigkeit (BIG) mit ihren Listen angemeldet. Außerdem treten die Freien Wähler an, die Linke, die ÖDP und erstmalig auch die Mainzer Piratenpartei. Wir Wähler haben nun die Möglichkeit, bis zu drei Stimmen auf einen Bewerber oder eine Bewerberin zu konzentrieren. Dies nennt man in der Fachsprache „Kumulieren“. Oder man verteilt seine Stimmen auf verschiedene Listen. Das nennt man „Panaschieren“. Also schnappen Sie sich die Wahlbenachrichtigungen, die die Stadt in diesen Tagen versendet, und machen Sie am 25. Mai einen hübschen Spaziergang zum Wahllokal und tun das Richtige. Wir verlassen uns drauf.

Tiffany Bals  
Illustration dainz.net

# It's a long time no see

WIE BEHINDERTENFREUNDLICH IST MAINZ? DER LETZTE TEIL UNSERER REIHE: BLINDE

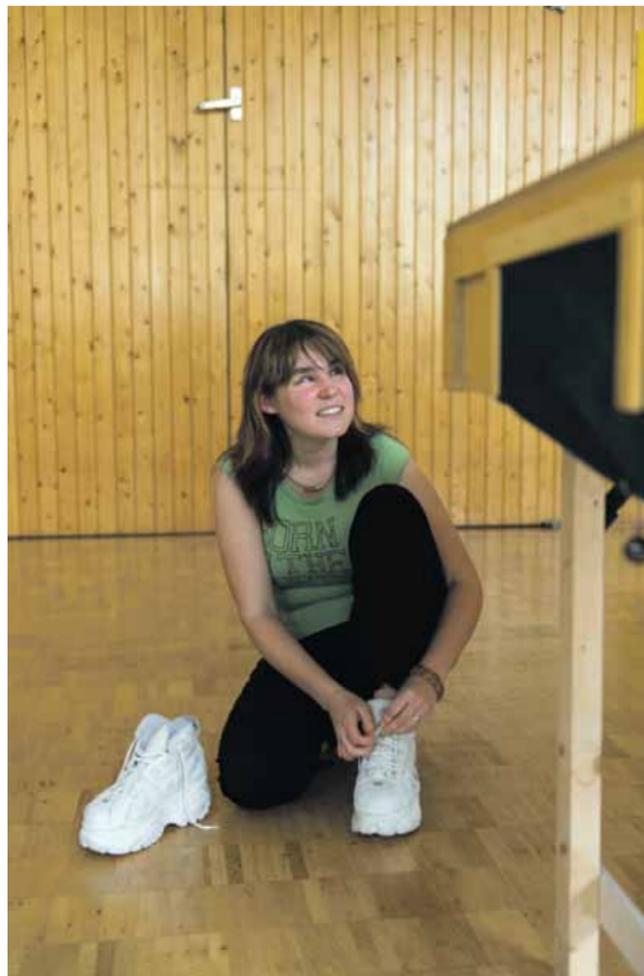
„Wer sich über die Blindheit definiert, grenzt sich aus“

Die Schuhe schenken Melanie gute fünf Zentimeter



„Ich habe keine Bilder im Kopf, weil ich nicht weiß, was Bilder sind.“ Melanie Hambrecht zuckt mit den Schultern. „Ich meine, selbst wenn da Bilder sind, woran soll ich das erkennen? Wie soll ich wissen, ob es das ist, was Sehende meinen, wenn sie von Bildern sprechen?“

Es ist ein sonniger Tag. Wer das kleine Tor zum hinteren Garten der Maria-Ward-Schule öffnet, den trifft die vollkommene, kitschige Schönheit des Nachmittags: Die Blumen blühen, Vögel zwitschern launig, die Sonne scheint auf eine Nonne herab, die zwischen den Beeten kniet. Melanie hört die Vögel, die Sonne aber sieht sie nicht, denn die 30-Jährige ist von Geburt an blind. „Ich habe das nie als Einschränkung empfunden, weiß aber auch: Das habe ich meinen Eltern, speziell meiner Mutter zu verdanken.“ Der fällt auf, dass ihr Kind mit ein paar Monaten nach nichts greift, generell wenig reagiert. So wird die Blindheit entdeckt, deren Ursache wohl eine Infektion während der Schwangerschaft ist. „Meine Mutter ist da aktiv ran und hat dafür gesorgt, dass ich in einen normalen Kindergarten, eine normale Schule konnte, unterstützt von einer Integrationskraft.“ Im Gymnasium wird sie einmal wöchentlich von einem Blindenlehrer begleitet, der rät in der 7. Klasse zum Schulwechsel. „Sein Argument war,



jetzt ist der Punkt erreicht, an dem die Bildung leidet, weil ich keine spezielle Schule besuche.“ Die Teenagerin wechselt auf die Deutsche Blindenstudienanstalt in Marburg und zieht ins dortige Internat. „Damals war das okay, für meine Eltern und für mich.“

### „Der Nase nach zum Mägges“

Nach der Schule folgt die Ausbildung zur Fremdsprachensekretärin. Für einen Job am Max-Planck-Institut zieht Melanie nach Mainz. „Ich hatte nie Angst davor, rauszugehen, wie ich es von anderen Blinden kenne.“ Wieder ein leichtes Achselzucken. „Die Leute sagen, man wird als Blinder ausgegrenzt, aber wer sich über die Blindheit definiert, grenzt sich selbst aus“, erklärt sie. „So bist du gar nicht“, bekräftigt Andreas Hanewald. Der 40-Jährige ist Melanies Lebensgefährte, die beiden haben sich im Job kennen gelernt. Wie macht man sich ein Bild vom Partner, wenn die Augen keine Informationen übermitteln? „Ich mache mir ein Bild davon, ob er lieb ist, ehrlich, zuverlässig. Der Rest ist mir egal. Und dass Blinde Menschen abtasten, um zu erfahren, wie sie aussehen, ist eh ein Mythos“, sagt Melanie und lacht.

Im Hintergrund ist währenddessen ein lautes, rasselndes Klappern zu hören. In der Turnhalle übt Reiner Hoster seinen Aufschlag beim Tisch-



Schiedsrichter Andreas hat alles im Blick beim Spezial-Tischtennis ohne Sicht

tennis. Die Platte, die unter seinen donnernden Schlägen erzittert, erinnert auf den ersten Blick eher an Billard oder Tischfußball. Aus hellem Holz extra für den „Reha und Gesundheitssport Mainz e.V.“ gefertigt, ist diese von einem etwa 20 Zentimeter hohen Rand umgeben. In der Mitte thront eine Bande, die der Ball nicht treffen darf: „Er muss drunter durch“, erklärt Melanie. „Sonst gibt es einen Strafpunkt.“

Seit 2012 gibt es den Verein mit derzeit zwölf Mitgliedern, jeden Samstag werden die Duelle an der Tischtennisplatte ausgetragen. Andreas ist der Schiedsrichter. Mit seiner Handpfeife gibt er das Signal zum Aufschlag und verkündet die aktuellen Spielstände. „Ein sehender Schiedsrichter ist Pflicht“, sagt Melanie. Auch beim Spiel sind Sehende erlaubt, jeder Spieler trägt ohnehin eine Augenmaske. „Es gibt ja Sehbehinderte mit Restsicht, das wäre unfair.“ Der Schläger ist nicht rund, sondern sieht aus wie ein kleines Paddel. Im Spiel darf nur eine Hand genutzt werden, geschützt durch einen Handschuh. „Der Ball ist ja sehr schnell, wenn man den abbekommt tut das sonst echt weh“, sagt Melanie, die mit Plateauturnschuhen an der Platte steht und lachend erklärt: „Ich bin so klein, dass ich sonst keine gute Höhe habe für das Spiel.“ Dessen Ziel ist es, Tore zu schießen: Auf jeder Seite der Platte kann der Ball, der bei jeder Bewegung rasselst, in der Platte versenkt werden. Melanie bewegt den Kopf mit dem Weg des Balles. Die Aufmerksamkeit, mit der sie das Spielgerät verfolgt ist so greifbar, fast scheint es, als würde sie die Ohren aufstellen wie ein Raubtier auf der Lauer.

Das Sonnenlicht fällt durch die großen Fenster schräg in die Halle, in der es angenehm kühl ist. Reiner ist

mit den Händen mehr in Bewegung, scheint das Spiel anders zu antizipieren. Vielleicht, weil er nicht von Geburt an blind ist, eine Erinnerung hat daran, wie die Welt aussieht – und sich deshalb weniger auf sein Gehör verlässt? „Was ich definitiv feststelle ist, dass Erblindete eine bessere Orientierung haben als ich“, kommentiert Melanie. Sie behilft sich mit dem Smartphone: „Das macht mich noch mal selbstständiger. Über bestimmte Apps kann ich mir alles ansagen lassen, die Bedienung ist total einfach und zum Navigieren in unbekanntem Städten ist es nicht wegzudenken.“ Wieder lacht die junge Frau. „Früher musste ich der Nase nach zum nächsten Mägges, jetzt lasse ich mir ansagen, wo ein Bäcker ist.“

### „Ich kann alles erreichen“

Die Orientierung in Mainz ist ihr anfangs schwer gefallen. „Mainz ist sehr verwinkelt, es gibt viele kleine Gassen. Wiesbaden oder Mannheim finde ich intuitiver, wenn es darum geht, wie eine Stadt gewachsen ist.“ Auf das Leitsystem verlässt sie sich vor allem an Haltestellen. „Da sind auch die Ansagen eine Erleichterung.“ An etwa 150 der rund 800 Mainzer Haltestellen leuchten heute die Tafeln mit Abfahrtsinformationen, gut 20 Prozent dieser 150 Stopps sind zudem mit einer Ansagetaste ausgerüstet. Wird sie gedrückt, verkündet eine Stimme, wann welcher Bus einfährt. Etwa 1/5 aller Stopps verfügen über ein Leitsystem, das am Boden Orientierung bietet. „Wenn Haltestellen neu oder umgebaut werden, ist Barrierefreiheit heute ohnehin Standard“, erklärt MVG-Presse Sprecher Michael Theurer. Dazu haben auch die Quartalsgespräche zwischen Behindertenverbänden und Verwaltung beigetragen. „In Mainz

herrscht bei dem Thema ein gutes Klima, wir reden häufig und offen miteinander und auch zwischen Terminen sind die Dienstwege kurz“, erzählt Sascha Müller, im Stadtplanungsamt zuständig für Verkehrs- und Mobilitätsmanagement. Ein früherer Erfolg in Sachen Leitsystem war die City-Meile, inzwischen ist sie veraltet. „Wir halten uns in der Ausführung heute an das, was bundesweit Standard ist, damit sich auch Besucher zurechtfinden.“

Müller beschreibt das Thema als eine Querschnittsaufgabe und erklärt: „Manchmal stehen verschiedene Interessen einander auch im Weg.“ Kompromisse müssen oft zwischen Barrierefreiheit und Denkmalschutz gefunden werden – oder innerhalb der Barrierefreiheit: „Für einen Gehbehinderten brauche ich an Haltestellen eine Absenkung, gleichzeitig muss ich das so umsetzen, dass mir ein Sehbehinderter nicht quasi in die Lücke stürzt“, verdeutlicht Müller. Vereint werden die Bedürfnisse in einer „getrennten Führung“, bei der für Blinde ein anderer Weg vorgegeben wird als für Rollstuhlfahrer. „Es ist wichtig, dass wir uns dem Thema Barrierefreiheit widmen, auch, aber nicht nur im Sinne der Inklusion“, erklärt Sascha Müller, denn: „Mit dem demografischen Wandel wird das ‚zu Fuß gehen‘ immer mehr zum zentralen Verkehrsmittel.“ Also müssen Wege für die Fußgänger geschaffen werden.

In der Halle der Maria-Ward-Schule derweil sind Barrieren samstags von 14 bis 18 Uhr kein Thema. Unter ohrenbetäubendem Lärm donnern sich Melanie und Reiner die Bälle auf der Platte entgegen, Letzterer ist spürbar gefrustet davon, auch im zweiten Satz sehr schnell sehr weit zurückzu-



Ein Handschuh dient als Schutz



Reiner legt sich den Ball zurecht

liegen. „Vorteil Melanie“, verkündet Andreas, seine Freundin ballert ihrem Kontrahenten den nächsten Ball mit Schwung ins Tor und gewinnt abermals. „Ich wurde nie in dem Bewusstsein aufgezogen, etwas nicht zu können, nur weil ich blind bin“, erklärt sie. „Der Gedanke existiert bei mir gar nicht – und genau deswegen kann ich genau so gut oder schlecht alles erreichen wie jeder Sehende.“

Mara Braun  
Fotos Anna Thut

(( Weinexperten zwischen edlen Tropfen ))



Die Liebe verschlug Anna Lilienstroem nach monatelanger Fernbeziehung vor einem Jahr an den Rhein. Die Liebe zu einem Mann und zum hiesigen Wein. Seit einiger Zeit ist sie mit diesem Mann verheiratet. Tim ist sein Name und er ist ein ehem. Studien- und Winzerkollege des anderen Mannes in Annas beruflichem Leben, mit dem sie kürzlich einen eigenen Weinladen in Mainz eröffnet hat: Eckard Höbel ist sein Name und der Name des Ladens lautet „Wilder Wein“. Fast eine M $\acute{e}$ nage-à-trois könnte man meinen, doch alle verbindet hauptsächlich ihr Interesse zum Wein. Seit letztem Sommer ist sogar ein gemeinsamer Garten hinzu gekommen, in dem alle zusammen mit ihren Familien, Eckard mit Partnerin und drei Söhnen, Anna mit Ehemann Tim und in Kürze eigenem Nachwuchs, auch ihrer Experimentierfreude am eigenen Gemüseanbau freien Lauf lassen.

#### Hoch aus dem Norden

Anna kommt ursprünglich aus Schweden und hat in Göteborg Biomedizin und Weinwissenschaft studiert. Eine ungewöhnliche Wahl, gibt sie zu, vor allem in ihrer kühlen Heimat, in der der Weinbau eher die Ausnahme bildet. „Mich hat beides gleichermaßen interessiert,“ sagt Anna. „Zum Wein bin ich über meine Ausbildung als Barmeisterin und Sommelier gekommen. Darüber wollte ich dann mehr wissen.“ Eckard Höbel dagegen kommt vom Rhein. Ihm wurde das Faible für Wein im elterlichen Winzerbetrieb in Rheinhessen in die Wiege gelegt. Dennoch hat auch er sich zunächst anders orientiert: Der studierte Politologe arbeitete längere Zeit für eine Kommunikationsagentur und als Weinsachverständiger und Verkoster für Fachzeitschriften. 2008 folgte dann der Bachelor in Weinbau und Oenologie in Geisenheim. Seitdem widmet er sich hauptsächlich eigenen Weinkreationen auf seinem Weingut in Mommenheim.

#### Austausch zwischen den Reben

Annas und Eckards Wege kreuzten sich über Eckards Freund Tim (Annas Ehemann) sozusagen im Weinberg. Als die Schwedin vor einem Jahr ohne konkrete Jobaussicht nach Mainz zog, half sie zunächst in Eckards Weingut aus. Bei der täglichen Zusammenarbeit wurde schnell klar, dass beide in puncto Wein auf einer Wellenlänge liegen. „Am Anfang habe ich das Deutsche mit rheinhessischem Akzent zwar nicht immer gleich verstanden“, erinnert sich Anna, doch Verständigungsschwierigkeiten sind heute passé. Ihr Deutsch klingt nahezu perfekt und Eckard betont:

aus der Region. Spanische oder griechische Weine und die ein oder andere exotische Rebsorte wie zum Beispiel die Orangentraube frischen das Angebot auf. Ein Schwerpunkt liegt auf ökologisch angebauten Weinen und Perlweinen, aber auch klassisch ausgebaute Weine sind vertreten. Ihr Konzept: „Alle unsere Weine stammen von eher kleineren Weinbetrieben oder Winzern, die wir persönlich kennen und denen wir ins Handwerk schauen können“, erklärt das Geschäftspaar. Und beide motiviert zudem die Möglichkeit, sich auf geistiger, kreativer, aber auch körperlicher Ebene zu betätigen, nämlich bei der Arbeit im Weinberg.

„An der frischen Luft, in der Natur zwischen den Reben fühle ich mich sehr wohl“, schwärmt Anna und Eckard ergänzt: „Die meisten Kollegen mit Studium stehen nicht mehr selbst im Weinberg, sondern widmen sich dem Verkauf oder der Repräsentation. Mir macht die manchmal körperliche Arbeit allerdings ebenso Spaß.“

## Wilder Wein

**ANNA LILIENSTROEM UND ECKARD HÖBEL  
SIND KEIN PAAR. TROTZDEM VERBINDET  
SIE IHRE LEIDENSCHAFT ZUM WEIN.**

„Anna verfügt über Fachwissen, weiß wie man einen guten Wein macht und hat gleichzeitig einen gastronomisch-sommelierischen Hintergrund. Außerdem sind wir beide bereit, immer mal etwas Neues auszuprobieren.“ So kam es schließlich zu der Idee, gemeinsam ein Geschäft zu eröffnen.

#### Wilder Wein am Rhein

Vor drei Monaten eröffneten sie ihren Weinladen „Wilder Wein“ in der Mainzer Rheinallee zwischen Frauenlobstraße und Grüner Brücke. Beide möchten ihre Begeisterung für Weine mit ihren Kunden teilen. Das Sortiment stammt überwiegend aus Eckards „Weinschmiede“ und von Weinbetrieben

Auch wenn Anna und Eckard auf Umwegen zu ihrem neuen „Job“ gekommen sind, ist das für beide noch immer kein Schlusspunkt. Zwar werden bei Anna Themen wie Biomedizin und Wein in der bevorstehenden Babypause erst einmal hinten anstehen. Später jedoch würde sie gerne auch wieder einmal im Bereich der Forschung arbeiten. Eckard fehlt zudem noch der Dokortitel. Den strebte er ursprünglich in Politikwissenschaft an. Vielleicht wird es in Zukunft dann einer in „Weinwirtschaft“. Bis auf weiteres wird man die schwedische Weinexpertin und den studierten Winzer aber persönlich im „Wilder Wein“ antreffen.

[www.wilderwein-mainz.de](http://www.wilderwein-mainz.de)

Tina Jackmuth  
Foto Katharina Dubno

# Kampf gegen Leere

LEERSTAND BLEIBT EIN PROBLEM – TROTZ HAPPY END FÜR DEN OSTEINER HOF. WIE GEHT ES WEITER MIT SCHÖNEN PROJEKTEN WIE DER TRINKHALLE, DER KOMMISSBROT-BÄCKEREI UND DEM HOTEL EDEN?



Verlassen: Die letzte Trinkhalle der Neustadt



Kommissbrotbäckerei bald soziokulturelles Zentrum?



Einst das beste Haus am Platze: Das Central Hotel Eden

Der Osteiner Hof hat einen neuen Besitzer. Es sei „ein Gebäude, das die Herzen der Mainzer bewegt“, sagt OB Michael Ebling, der nach dem Verkauf „nur glückliche Gesichter“ sieht. Denn: Der viel befürchtete Leerstand nach dem Abzug der Bundeswehr ist Geschichte. Ende März wurde die Flagge eingeholt. Das Musikkorps spielt „Time to Say Goodbye.“ Und gleich darauf geht die Immobilie weiter an regionale Investoren. Mehr als 10 Millionen Euro wollen die schätzungsweise für die „behutsame Restaurierung“ und den Umbau in die Hand nehmen. Entstehen sollen Luxuswohnungen und edle Büros. In enger Absprache

mit den Fachbehörden. Und auch der Balkon des Gebäudes bleibt den Fastnachtern am 11.11. erhalten. Leerstand also kein Problem?

## Zahlreiche Leerstände

Nicht ganz. Zwar heißt es aus der Pressestelle der Stadt: Mainz sei von der Thematik „im Verhältnis zu anderen Großstädten, aufgrund der hohen Attraktivität, nur gering betroffen“. Dennoch finden sich auch hier zahlreiche Leerstände: Das Grandhotel Central Eden am Hauptbahnhof bevölkern seit sechs Jahren hauptsächlich Tauben. Die Trinkhalle an der Lessingstraße ist seit mehr als drei Jahren verlassen.

Und die riesige Kommissbrotbäckerei am Ende der nördlichen Neustadt befindet sich – genau wie vor kurzem noch der Osteiner Hof – im Besitz der Bundesvermögensanstalt. Doch spätestens 2016 wird die Bundeswehr ausziehen, die das Gebäude teilweise als Lager nutzt. Und dann könnte auch diese Immobilie endgültig leer zu neuer Verfügung stehen und ein ganzes Quartier maßgeblich beeinflussen.

## Verfallener Glanz

Vor dem Hotel Eden haben sich einige Personen versammelt. Der Treffpunkt ist kein Zufall. Die Stadtratsfraktion der Grünen hat zu einem Rundgang zu den Leerständen der Stadt eingeladen. „Wir werden es nicht schaffen, alles in einem Spaziergang abzugehen“, warnt Stadt-

chen endlich eine Leerstandssteuer“, schimpft einer der Teilnehmer und die Truppe zieht weiter.

## Stadt ist machtlos

Gegenüber am Hauptbahnhof verfällt ein neunstöckiges Hochhaus – das ehemalige Ärztehaus. Hinter dem Hotel soll einer der Bonifatius-Türme zur Hälfte unbenutzt sein. Weiter in der Großen Langgasse reiht sich ein verlassenes Geschäft an das nächste. „Die hohen Ladenmieten ziehen immer wieder längerfristige Leerstände nach sich“, kommentiert die Stadt. Doch das Problem beschränkt sich nicht auf Mainz: Recherchen des britischen „Guardian“ zufolge stehen in der EU so viele Wohnungen leer, dass man alle Obdachlosen unterbringen könnte. Nur: Bei Immobilien in Privatbesitz ist die Politik machtlos.

rätin Katharina Binz die etwa 20 Interessenten. Vor 120 Jahren war das Eden noch Treffpunkt für Filmstars und Promis. Heute ist vom alten Glanz nichts mehr zu spüren: Taubenkot, vernagelte Fenster, bröckelnder Putz. Seit 2008 befindet sich der Bau im Besitz der Mainzer Familie Soibelmann. Da die Sanierung immer teurer wurde, drehte die Bank offenbar den Geldhahn zu. Daraufhin geschah lange Zeit nichts. Doch vor einigen Monaten erschien das Gebäude auf der Internetseite „Immobilienscout“ zum Verkauf. Für 2,5 Millionen Euro. Ob die Familie schon einen neuen Investor gefunden hat, ist unbekannt. „Wir brau-

Solange von Gebäuden keine Gefahr ausgeht, kann die Stadt Privateigentümer nicht zum Handeln zwingen.

## Historische Trinkhalle

Anders ist der Fall bei der leer stehenden Trinkhalle an der Lessingstraße: Eigentümer des Gebäudes ist das Finanzamt. Das Grundstück gehört der Stadt Mainz. Anfang vergangenen Jahres wurde ein Antrag auf die Übertragung der Trinkhalle an die Stadt gestellt. Der CDU-Stadtbezirksvorsitzender Karsten Lange hofft, dass dieses Verfahren „spätestens zum dritten Quartal beendet sein wird“. Er setzt sich für eine baldige Lösung ein und will für

das Gebäude den „Status als Denkmal beantragen“. Die Geschichte der Trinkhallen reicht schließlich bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts zurück. Damals war Leitungswasser in Mainz ungenießbar. Nur Trinkhallen versorgten die Bürger mit sauberem Wasser. Heute ist das Gebäude an der Haltestelle Lessingstraße eines der letzten seiner Art in Mainz. Was aber genau daraus werden soll, ist unsicher. Es gibt viele Interessenten. Schon vor einigen Jahren gab es einen Ideenwettbewerb – und Gewinnerin Beate Schumann hatte Großes vor: „Statt Schnaps und Zigaretten könnte man einen Gemüseimbiss betreiben. Die Trinkhalle könnte natürlich auch als Teststandort für Start-ups dienen. So können junge Entwickler ausprobieren, wie ihre Ideen ankommen.“

## Kommissbrotbäckerei

Auch für die Zukunft der Kommissbrotbäckerei gibt es einige Pläne. Die ehemalige Garnisonsbäckerei – errichtet 1902 – liegt an der stark befahrenen Rheinallee in Höhe der Moselstraße. Vor einem Jahr gründete sich die Initiative „Kulturbäckerei“. Ihre Mitglieder wollen aus dem Gebäude ein soziokulturelles Zentrum machen, einen Ort der Begegnung und „ein lebendiges, modernes, urbanes Quartier“. Aktuell sammeln sie noch „Ideen und Projekte“. Doch am Ende könnte dem Objekt ein ähnliches Schicksal blühen wie dem Osteiner Hof: Büros und Wohnungen statt Kultur. „Es besteht durchaus Grund zur Sorge, dass ein dringend benötigtes soziokulturelles Zentrum für einen Stadtteil mit 27.000 Einwohnern aufgrund einer Wohnraumnutzung nicht mehr möglich wäre“, sagt Thorsten Lange, Kreisvorstandssprecher der Mainzer Grünen. Deshalb sei es wichtig, dass die Verwaltung eine „zügige Vorplanung zur Kommissbrotbäckerei“ erstelle, und dass für den Tag der Freigabe des Gebäudes ein „tragfähiges Konzept zur reinen soziokulturellen Nutzung“ ausgearbeitet werde.

## Lösungsansatz

Eine Lösung, wie man Leerstände bekämpfen kann, sieht Nicola Diehl im Konzept der Zwischennutzung. Zusammen mit fünf Freunden gründete sie die Zwischennutzungs-Agentur „Schnittstelle5“ in Mainz. Ihre Vision ist es, dass Künstler und Kreative leer stehende Räume für kurze Zeit nutzen. Wie das genau funktioniert, erklärt sie im Interview.



Aktiv gegen Leerstand: Nicola Diehl und Oliver Konter von der Zwischennutzungsagentur „Schnittstelle5“

**sensor: Der Verein „Schnittstelle5“ setzt sich für die Zwischennutzung von leer stehenden Gebäuden ein. Ist Leerstand ein Problem in Mainz?**

**Nicola Diehl:** Es gibt sicher andere Städte, die mehr Leerstand haben – zum Beispiel in Ostdeutschland. Aber wenn ich mir die immensen Mietpreise und den hohen Bedarf in Mainz ansehe, dann kann es nicht sein, dass so viele Gebäude leer stehen. Und das Problem wird sich noch verschärfen.

## Inwiefern?

Immer mehr Läden ziehen aus den Städten oder gehen Pleite. Die Leute kaufen eben verstärkt über das Internet. Deshalb braucht es neue Konzepte für innerstädtisches Leben. Die Innenstädte waren in den letzten Jahren immer ein Ort des Konsums. Und vielleicht ist es an der Zeit, dass sie wieder ein Ort der Bürger werden.

**Über die Zwischennutzung versucht ihr Leerstände zu bekämpfen und**

**gleichzeitig Kulturschaffenden Räume zu geben. Wie funktioniert das?**

Wir haben jeden Mittwochabend ab 19 Uhr ein offenes Wohnzimmer in der Schnittstelle. Dort können die Leute ihren Bedarf an Räumen anmelden. Und dann schauen wir, wo es passende leerstehende Gebäude für sie gibt. Das meiste realisieren wir über die Wohnbau Mainz, der viele Immobilien in der Stadt gehören. Bei anderen leerstehenden Immobilien ist die größte Schwierigkeit, die Besitzer zu finden.

## Warum?

Die Stadt darf uns bei Privatbesitz den Eigentümer nicht verraten. Und Makler oder große Immobilienfirmen sind nur am Profit orientiert und mit einer Zwischennutzung lässt sich kaum Geld machen.

**Lohnt sich eine Zwischennutzung denn für die Eigentümer?**

Durchaus. Denn durch die Nutzung hält der Zwischennutzer den Raum in Schuss. Unter Umständen streicht er, repariert kleine Dinge selbst und gestaltet seinen eigenen zwischengenutzten Laden oder sein Büro optisch ansprechend. Bei einem Leerstand kleben schnell Plakate an den Fensterscheiben, das passiert bei einer Zwischennutzung nicht. Und wenn sich die Idee des Zwischennutzers durchsetzt, kann er langfristig vielleicht sogar eine höhere Miete finanzieren. Außerdem wird dadurch die Aufmerksamkeit auf einen Leerstand gelenkt, so dass sich möglicherweise schneller neue Mieter finden. Zwischennutzung bringt allen Seiten etwas: Der Zwischennutzer kann sich ausprobieren und präsentieren und zahlt eine geringe Miete. Der Eigentümer hat kleine Mieteneinnahmen und jemanden, der sich um seine Immobilie kümmert. Und nicht zuletzt profitiert die Stadt von der Belebung vormals leerer, toter Orte. Zwischennutzungen beleben Viertel, inspirieren andere Menschen, kulturelle Projekte oder Gründungsideen umzusetzen und schaffen Freiräume für die Stadtgesellschaft. Und so für ein lebendiges Mainz.

[www.schnittstelle-mainz.de](http://www.schnittstelle-mainz.de)

**Julius Braun**  
**Fotos Anna Thut**



DER GROSSE TEST

# Grillen & Metzger in Mainz

Pünktlich zum Wonnemonat Mai sind wir losgezogen, uns einen Überblick über das Mainzer Angebot an Grillgut und -plätzen zu verschaffen. Was Grillplätze betrifft, sind die Möglichkeiten überschaubar. Familiengeführte Metzgereifachbetriebe gibt es dagegen reichlich, mit einer internationalen Auswahl für jeden Geschmack und Geldbeutel.

## Mainzer Grillplätze

Innenstadtnah können im Hartenbergpark durch einen Anruf beim Minigolfclub Mainz, Tel. 387073,

Grillhütten zu 10 Euro, Plätze zu 7,50 reserviert werden. Als Kautions für einen Grillrost müssen 50 Euro hinterlegt werden. Die Saison beginnt zu den Osterferien und endet im Oktober. Man kann auch einfach so hinten im Park grillen. Tolle Aussicht und Ambiente im Sommer.

Der vom Grünamt verwaltete Grillplatz im Volkspark ist mietfrei. Unter der Kontaktadresse [volker.klein@stadt.mainz.de](mailto:volker.klein@stadt.mainz.de) können dennoch Termine angefragt und reserviert werden. Als Kautions für einen Grillrost sind 100 Euro fällig.

Für Schweigsame attraktiv ist der für 25 Personen und maximal sechs Stunden Grilledauer für eine Verwaltungsgebühr von 20 Euro zu mietende Draiser Grillplatz. Verboten sind laute Musik, Notstromaggregate, Musikanlagen. Um 22 Uhr muss der Platz sauber verlassen sein, da sonst die Kautions von 40 Euro einbehalten wird.

„An der Lochsteig“ in Ebersheim kann für 15 Euro und eine Kautions von 100 Euro ebenfalls ein Grillplatz gemietet werden. In einem Vertrag mag die Nutzung von Musikwieder-

gabegeräten erlaubt werden... Müll muss ebenfalls mitgenommen werden, Säcke werden gestellt. Wird der Platz verdreckt verlassen, ist die Kautions futsch, außerdem droht eine Vertragsstrafe. Kosten für Säuberung und Herrichtung werden dem Mieter in Rechnung gestellt.

Revierleiter Stefan Dorschel vom Forstrevier Lenneberg vermietet ganzjährig für 50 Euro eine Hütte für bis zu 35 Personen, eine Schubkarre Buchenholz inklusive. Zur warmen Jahreszeit gibt's Wasser und eine Toilette, im Winter nur Donnerbalken,

Strom nie. Unter [www.lennebergwald.de](http://www.lennebergwald.de) stehen übersichtlich alle Details, Belegungsplan eingeschlossen. Bis November ist die Hütte ausgebucht. Außerdem ist auf der Seite eine Liste weiterer Plätze veröffentlicht, auch in Hessen.

Der Schwenkgrill in dem schönen Vereinsgarten der Mombacher Maletegarde ([www.mcg-maletegarde.de](http://www.mcg-maletegarde.de)) am Landschaftsschutzgebiet Gonsbachtal ist für 1 Euro pro Person unter der Telefonnummer 686836, bei Fr. Heucher, Mittwoch-Sonntag (wenn verfügbar) schnell reserviert. Der Grill wird selbst, mit vorhandenen Reinigungsbesen, gereinigt. Wen das stört, zahlt 20 Euro für den Service. Alle Lebensmittel müssen, Teller und Besteck sollten mitgebracht werden. Günstige kalte und warme Getränke verkaufen und servieren Gardemitglieder ohne Uniform. Pappsteller wie Plastikbesteck kosten 1,20 Euro pro Set. Ab 22 Uhr ist Ruhe, gegen 23 Uhr Schluss.

So klein das Angebot, ist Spontaneität nahezu ausgeschlossen. Was also tun? Im Jahr 2007 erzwangen olfaktorisch hochbegabte Bewohner der Tausenstraße, ein von der Stadt verhängtes, absolutes Grillverbot am dortigen Rheinufer. Kurz darauf wies Mainz zwei offizielle Grillplätze rechts und links der Theodor-Heuss Brücke aus: einer direkt an der Straße, der andere in der Alten Holzschleiframpe am Ufer. Beide Orte stehen in krassem Gegensatz zur angestrebten Attraktivität der Landeshauptstadt.

Zum Glück ist Grillen am Winterhafen weiterhin von der Verwaltung geduldet. Es ist eine Lust, an dem von alten Bäumen beschatteten, parkähnlichen Ufer in der Sonne zu liegen, auf einer Slackline der Schwerkraft zu trotzen, während Frachtschiffe auf der größten Schifffahrtsstraße Euro-

pas gemächlich stampfend vorbei ziehen. Man trifft sich mit Freunden um gemütlich, fast in der Altstadt zu grillen. Manche wollen den Verlauf des Abends nicht durch den Rücktransport des Grills beeinträchtigen. Auch der Verpackungsmüll des im allerletzten Moment erstandenen Grillguts ist eher lästig. So beschäftigt sich das Grünamt nach jedem sonnigen Tag damit, bis zu drei Kubikmeter Müll aufzusammeln; Kronkorken, Glassplitter aus der durch Einweggrills schachbrettartig verbrannten Rasenfläche zu picken.

Wie lange die Stadtverantwortlichen das witzig finden, steht in den Sternen. Die Duldung kann jederzeit ohne großartigen Verwaltungsakt widerrufen werden, ganz ohne dass die Bewohner der schicken neuen Wohnungen am Winterhafen übermenschliche Fähigkeiten entwickeln. Warten wir es ab.

## Mainzer Metzger (unsere Empfehlungen)

„Jeder Verbraucher hat die Möglichkeit zu überlegen, was möchte ich. Wenn ich von vornherein sage ich will billig, mir isst egal wo es eigentlich herkommt. Mir wolle heut Abend irgendwas uff de Grill haue, sind wir als Fachgeschäfte der falsche Ansprechpartner. Wenn Sie allerdings sagen, ok, ich brauche nicht jeden Tag Fleisch, ich möchte aber wissen, dass das Fleisch was ich esse aus der Region kommt, dass das von kleinen Bauernhöfen kommt, wo die Tiere als Geschöpf groß geworden sind. Ohne Wachstumsbeschleuniger, Zusätze, Antibiotika und was es da gibt, garantieren wir als Fachgeschäft.“ sagt Peter Walz von der Metzgerei Walz in Mombach. In dem als einem der 400 besten Metzgereien in Deutschland ausgezeichneten Betrieb kostet das Kilo Schwenksteaks (5 Stk.) um 10 Euro, ein Kilo Bratwurst um 8 Euro.

Selbstverständlich sind auch Dry-aged Beef, vorgegarte Rinderrippen, Spareribs, oder auf Bestellung ganze Schweine im Angebot.

Von der Schönbergstraße im Vorort ziehen wir weiter in die Innenstadt. Was deutsche Familienbetriebe betrifft, ist das Grillangebot ähnlich: Schwenksteaks, Bratwurst, Bauchfleisch, Rindersteak. Gewürzt wird verschieden. Bei Riechardt in der Klarastraße geht Wurst in Thüringer und Nürnberger Originalzubereitung unter anderem Namen über den Tresen.

Ebenfalls in der Klarastraße, Ecke Emmeransstraße, verkauft Herr Soudani im RIF-Oriental Market leckere Merguez-Würstchen, das Kilo zu 8,90 Euro. Merguez sind etwas schärfer, aus einem Teig aus Rind- und Lammfleisch. Im täglichen Angebot sind die Würstchen auf deutsche Geschmackspapillen kalibriert. Auf Bestellung erhält man feurig marokkanisch gewürzte. Das Kilo entspricht einer Menge von mindestens 20 Stück. Oliven, Schafskäse und Frischgemüse runden das Angebot ab.

Ein Katzensprung westlich in der Mittleren Bleiche 11 eröffnete in ehemals von einem Discounter genutzten Räumen der familiengeführte, türkische GÜNAY-Supermarkt. An der fünf Meter langen Frischfleischtheke hat man die Qual der Wahl. Gewürztes Rinder- und Lammhackfleisch für Köfte und Adana-Sis, Lammkoteletts- und rücken, Lammkeule, Lammrippchen, Kalbsschnitzel. In einem eigenen Raum liegen frische Süß- und Salzwasserfische auf Eisschneebergen in überwältigender Auswahl. Alle Mitarbeiter beraten freundlich und qualifiziert. Ein Kilo Lammkoteletts kostet 15 Euro, das Kilo Lammkeule 8 Euro, Fisch zu Tagespreisen. Besonders groß ist die

Grillauswahl Freitag und Samstag. Es lohnt früh einzukaufen, da türkische Familien gerne viel und in großen Gruppen grillen. Im Gemüsesortiment liegen Kochbananen, die in Schale befeuert als leckeres Dessert, oder mit Chili gewürzt, gebratenes Fleisch ersetzen können. Bananenblätter, um Fisch schonend zu grillen, gibt's beim Asiaten des Vertrauens.

Den kürzesten Weg vom Einkauf zum Grillvergnügen legt man vom sensationellen Mainzer Wochenmarkt zurück. Dienstag, Freitag und Samstag hat man mit wenigen Schritten alles zusammen. Neben klassischen Metzgerm steht am Markt auch ein Wagen von Geflügel-Wagner. Der kennt seine Vögel zwar nicht persönlich, weiß aber von deren tiergerechter, Genfutter-freien Aufzucht. Kaninchenkeulen liegen ebenfalls in der Theke, ein früher Einkauf ist ratsam. Der Wagen nebenan ist mit „Delikat-Essen“ beschrieben. Würste und Braten vom lockigen Odenwälder Wollschwein, lecker. Sind die dort angebotenen Bioprodukte ausverkauft, wählt einige Meter weiter die Bio-Landmetzgerei Korschelt. Korschelts sind seit 1998 Mitglied im Bioland-Verband. Die Preise für ökologisch produzierte Fleischprodukte liegen ungefähr 20 Prozent über denen aus konventioneller Aufzucht. Kurzum: Es ist unnötig, Discountware billigst in Massen zu erstehen. Neben unverantwortlichen Mengen anfallenden Verpackungsmülls, schnurrt das Fleisch von Turbotieren auf einen Bruchteil des Kaufgewichts zusammen. Der Einkauf im Fachgeschäft ist teurer, durch die hohe Qualität bleibt am Ende von weniger mehr. Für Mensch, Tier und Umwelt.

Andreas Coerper





## Das KUZ puzzelt an seiner Zukunft

WASSERSTANDSMELDUNG VOM WINTERHAFEN

Das KUZ soll bleiben, aber wie ist noch nicht genau bekannt

Veränderungen, aber nicht das Aus: In die Diskussion darum, ob und wie es weitergeht beim Mainzer Kulturzentrum KUZ ist Bewegung gekommen. Mit einem Diskussionspapier „KUZ 2.0“ haben der Förderverein der Kulturstätte und OB Michael Ebling den Grundstein für weiteren Dialog gelegt. Das KUZ soll auf eine städtische Gesellschaft übertragen werden und sich für mehr Kultur(aktivitäten) öffnen. Dabei bleibt allerhand vage, vor allem weil die erforderlichen Beschlüsse noch ausstehen, um auf in hübsche Worte gefasste Ideen auch Taten folgen zu lassen.

**Sanierungskosten gaben Ausschlag**  
Nachdem der Verkauf des KUZ an die drei Geschäftsführer Joe Trautmann, Rüdiger Stephan und Norbert Munk scheiterte, ist nun angedacht, das Eigentum auf die Zentrale Beteiligungsgesellschaft ZBM (oder eine ihrer Gesellschaften) zu übertragen. Als kurzfristige Maßnahme soll der Verein KUZ e.V. den Mietvertrag mit der Stadt zum 31.12.2014 kündigen. Für 2015 muss dann eine Übergangslösung her, vorgesehen ist, dass die

KUZ GmbH als Pächter zu den alten Konditionen quasi einspringt. Da die GmbH schon jetzt die Geschäfte führt, werden die Gäste im KUZ jedoch erst einmal keine Unterschiede im laufenden Betrieb spüren. Knackpunkt sind nach wie vor die Kosten der notwendigen Sanierungen, vor allem beim Lärmschutz – die Rede ist von 1,2 Millionen Euro. Die sind einerseits Hauptgrund dafür, dass Trautmann & Co. von ihren Kaufabsichten abgewichen sind, andererseits auch für die angedachte KUZ-Übertragung auf die ZBM: Die gehört zwar der Stadt, sei aber finanziell flexibler, da sie nicht direkt über den städtischen Haushalt laufe, erläutert Stadtpressesprecher Markus Biagioni. Die Sanierungskosten werden also ausgelagert. Es besteht die Hoffnung, dass der KUZ-Betrieb diese wieder einspielt, sagt Eva Grimm-Süß, Vorsitzende des Fördervereins: „Im Idealfall mit einem Plus.“ Eine Sanierung seitens der Stadt, um so den Verkauf doch noch möglich zu machen, sei aber kein Thema gewesen. Joe Trautmann mag zum Dauerbrenner Sanierung auch nicht mehr viel

sagen. „Wir haben immer wieder investiert, auch finanziell. Aber wir werden nicht jünger. Man muss sich fragen: Kann ich dieses Risiko noch eingehen? Die Antwort: Nein!“, blickt er zurück. Immer neue Auflagen und der gescheiterte Kauf haben ihn und seine Mitstreiter Kraft gekostet: „Da war der Frust riesig.“ Die nun avisierte Lösung samt ihrer Urheber lobt Trautmann aber geradezu überschwänglich, besonders Ebling, den er sogar zur „Hoffnungsgestalt“ erhebt. Er selbst habe in Sachen KUZ jedenfalls noch etliche Pläne, so der Mit-Geschäftsführer.

Mara Braun

Foto Zentralstudio.de

### Nichts Genaues weiß man nicht

Ob und wie sich die umsetzen lassen, bleibt wie so vieles andere noch offen. Zwar heißt es auf dem Papier, die KUZ-Geschäftsführer können sich nach dem Ausscheiden Ende 2015 weiterhin einbringen und ihre Verdienste werden allenthalben gewürdigt. Zwischen den Zeilen klingt es jedoch so, als möchte manch einer lieber mit neuen Kräften eine inhaltliche Veränderung vorantreiben. Im Konzept ist von Bewährtem wie Konzerten, Festivals, Bildungsange-

boten, Open-Air-Kino und Partys die Rede, daneben könnten neue Marktformen, Messen, gezielte Zeitvermietung und ein tägliches Gastronomie-Angebot frischen Wind bringen. Eine weitere Neuerung: Künftig sollen Kulturschaffende und Vereine stärker eingebunden werden. Wie ist allerdings noch unklar – bislang laufen in dieser Richtung noch keine Gespräche. Es steht also das eine oder andere auf dem Papier, vor allem aber weiterhin sehr viel in den Sternen.

### Wer, wie, was?

Das Kulturzentrum Mainz e.V. wurde Anfang der 80er gegründet und mietete das Gebäude am Winterhafen zur kulturellen Nutzung von der Stadt. Die KUZ Kultur und Veranstaltungen GmbH führt die Geschäfte. Der KUZ-Förderverein gründete sich 2006, um den Erhalt des Kulturzentrums zu sichern.



Das Reflecta Filmfestival reflektiert über eine bessere Welt

## Nachdenken, umdenken, mitdenken

VOM 23. BIS 25. MAI IST DAS „REFLECTA – RETHINK YOUR WORLD“-FILMFESTIVAL ZU GAST AM ZOLLHAFEN

Wie wollen wir arbeiten, denken, leben? Was macht uns zu dem, was wir sind? Und was hat das mit unserem Verhältnis zur Umwelt zu tun? Vom 23. bis 25. Mai versucht das Reflecta Rethink Your World-Filmfestival, genau diesen Fragen auf den Grund zu gehen. Auf dem Gelände des Café 7 Grad am Zollhafen gibt es die Möglichkeit, anhand von Filmen, Workshops und Debatten nicht einfach nur Antworten zu finden, sondern vor allem eines: Vertrautes aufzubrechen und damit die Neugierde für das Fremde, Ungewohnte zu wecken. Erstmals wird Reflecta hier auch den Green City Guide Mainz, den ersten nachhaltigen Stadtführer für Mainz vorstellen, der mit praktischen Tipps und spannenden Infos zum fairen, ökologischen, sozialen Einkaufen und Leben in Mainz zu einem nachhaltigen Konsum anregen möchte.

So präsentieren sich auf dem geräumigen Außengelände an allen drei Tagen verschiedenste Läden und Initiativen, eben jene, die auch im City Guide vertreten sind: ökologisch produzierte Mode von verschiedenen regionalen Labels und fair ge-

handelte Produkte werden aus dem Weltladen angeboten, die Hongandfriends laden zum Siebdruckworkshop und das Bikekitchen ist zu Gast und hilft mit Rat und Werkzeug bei der Fahrradreparatur. Der Umweltkünstler und Schöpfer der „Grünen Brücke“, Dieter Magnus, wird ebenfalls ausstellen, antike Möbel werden von La Belle Epoque live restauriert und Asphaltinstrumente zeigen ihre Künste auf dem Skateboard. Abends wird Robert Meyer vom Tiptopexpress gemeinsam mit Tidi von Tiedemann von Kontrastfilm den gesamten Platz mit einer künstlerischen Licht-Gestaltung verzaubern. Und weil das ganze Diskutieren, Informieren, Mitmachen und Zuschauen ziemlich hungrig machen kann, sorgt das 7Grad Café für eine vegane und vegetarische Verköstigung – natürlich fair, bio und regional. „Es wäre ein toller Erfolg, wenn wir unser Publikum dazu bringen, das eigene Handeln im Alltag zu hinterfragen. Mit Filmen, Debatten, Lesungen und gegenseitigem Austausch hoffen wir, mit dem Reflecta Filmfestival eine geeignete Plattform dafür zu bieten“, so Festivalleiterin Daniela Mahr. Jeder Besucher entscheidet beim Eintritt übrigens selbst, was er oder sie geben kann und was ihm oder ihr das Gebotene wert ist. Damit das Festival kostendeckend arbeiten kann, wären freiwillig gezahlte Preise zwischen fünf und zehn Euro pro Tageskarte jedoch hilfreich.

www.reflecta.org

TANZ  
PROFESSIONALITÄT  
FEELING



**TANZRAUM**  
MAINZ

55118 Mainz · Wallaustrasse 74–78  
Tel.: 06131/670834 · mail: info@tanzraum-mainz.de · www.tanzraum-mainz.de



CAFÉ BAR LOUNGE

Am Zollhafen 3-5 Mo - So: 10 - 22 Uhr  
55118 Mainz geänderte Öffnungszeiten  
Tel 06131 4948094 bei Veranstaltungen

Alle Termine auch auf:  
www.7-grad.de  
/siebengrad

# Biergarten

bis spät in die Nacht geöffnet



Frisch gezapfte Biere

Feine Weine

Pizza und Flammkuchen aus dem Steinofen

Lecker Essen

Wechselnde Tagesgerichte



[www.facebook.com/baron.gastronomie](http://www.facebook.com/baron.gastronomie)



[www.baron-mainz.de](http://www.baron-mainz.de)

# Perlen des Monats

MAI

## Feten

### ((( bouq.free summer opening )))

1. Mai  
Zur alten Portland (Wormser Str. 201)

bouq startet in eine neue Saison. Wer nach der Tanz in den Mai-Nacht noch auf den Beinen steht, kann ab 12 Uhr bei hoffentlich schönem Wetter die Tanz-beine zucken lassen zu feiner elektronischer Musik und jeder Menge hübscher Menschen.



### ((( SoulParlor feat. Eddy Ramich )))

3. Mai  
Red Cat

Underground House, Broken Beatz und jazzige Tunes zwischen HipHop und Rare Groove: Soulparlor holen den Produzenten Eddy, der gerade noch mit Gilles Peterson auf dem Worldwide Festival in Zagreb war. Ein Garant für perfekte DJ-Sets und nebenbei ein Geschenk für jeden Musikliebhaber.



### ((( D'arc – Mit Sebo K (Mobliee) )))

17. Mai  
Schon Schön Kulturclub

Seit den 90ern ist Sebo K als DJ unterwegs und mittlerweile einer der einflussreichsten House-DJs. Nach unzähligen Gigs im vergangenen Jahr – unter anderem in Spanien, USA, Russland und Mexiko – hat er den Weg zurück nach Deutschland gefunden. Jetzt steht Mainz auf seiner Liste.

### ((( DASDING Sommerbash )))

31. Mai  
KUZ

DASDING ist beim SWR Sommerfestival mit dem ‚Sommerbash‘ am Start. In der großen Halle gibt es beim DASDING Partybash mixed music von DJ Mykro: Black, House und Charts. ‚Miksed Musik mal radikaler‘ gibt es in der kleinen Halle beim DASDING Radau & Rabatz Klub.

## Filme

### ((( Grace of Monaco )))

15. Mai  
Residenz / Prinzess

Schauspielerin Grace Kelly ist auf dem Höhepunkt ihrer Karriere, lernt Fürst Rainier von Monaco kennen und verliebt sich. Während Hitchcock ihr eine weitere Rolle anbietet, muss sich Rainier in einer politischen Krise mit Frankreich auseinandersetzen. Grace und Rainier heiraten, sie kehrt Hollywood den Rücken und wird Fürstin Gracia Patricia. Dann kommt es zum tödlichen Autounfall.

### ((( Enemy )))

22. Mai  
Capitol / Palatin

Geschichtsprofessor Adam (Jake Gyllenhall) führt ein langweiliges Leben zwischen Vorlesungen, Korrekturen und lieblosem Sex. Doch eines Tages entdeckt er in einem Film einen Schauspieler, der ihm exakt gleicht. Er nimmt Kontakt zu seinem Doppelgänger auf. Und dann wird alles sehr bizarr.

### ((( Reflecta Filmfestival )))

23. bis 25. Mai  
Zollhafen / Café 7Grad

Wie wollen wir arbeiten, denken, leben? Was macht uns zu dem, was wir sind? Und was hat das mit unserem Verhältnis zur Umwelt zu tun? Diesen Fragen geht das Reflecta Rethink Your World Filmfestival in Filmen, Debatten und Workshops nach. Mehr darüber in dieser Ausgabe, auf Seite 21.

### ((( Maleficent – Die dunkle Fee )))

29. Mai  
CineStar

Einst war die Hexe Malefiz (Angelina Jolie) eine schöne, warmherzige Frau, die in einem friedvollen Waldkönigreich lebte. Das alles ändert sich, als eine Armee ihr geliebtes Heimatland besetzt. Malefiz kämpft zwar bis aufs Blut, wird aber schließlich von ihren engsten Vertrauten verraten. So verliert sie nicht nur ihre Heimat, sondern auch ihre Warmherzigkeit. Ihr Herz wird zu Stein.

### ((( Love Steaks )))

29. Mai bis 3. Juni  
CinéMayence

Gegensätze ziehen sich an – oder nicht? Lara, eine Hotel-Köchin, die gerne viel trinkt und Clemens, der Neue im Betrieb und für Massagen zuständig, verlieben sich Hals über Kopf in einem Aufzug. Sie schlagen, beißen, lieben sich. Doch finden sie wirklich zwischen Tränen und Blut zueinander?

## Bühne

### ((( „Leck mich!“ Auf geht’s! )))

Frankfurter Hof  
7. Mai

„Eure Mütter“, das sind immer noch Andi Kraus, Don Svezia und Matze Weinmann. Diesmal präsentieren sie ihre dritte abendfüllende Comey-Show mit dem höchst anspruchsvollen Titel „Nix da ‚Leck mich!‘ Auf geht’s!“

### ((( Delattre Dance Company )))

8. bis 11. Mai  
Kammerspiele

Unter der künstlerischen Leitung von Stéphen Delattre gestalten mit Marco Goecke, Hauschoreograph des Stuttgarter Balletts und Regina van Berkel zwei weitere Choreographen einen Ballettabend, in dem sich jeder auf seine ganz eigene künstlerische Art und Weise mit dem mysteriösen Thema „Leben und Tod“ auseinandersetzt.



### ((( Holger Edmaier )))

15. bis 17. Mai  
unterhaus im unterhaus

Sehen Sie, wie Holger an der Fleischtheke seine letzte Scheibe Wurst genießt und beim Antigravitationstraining scheitert, expressiv die Vorzüge der partnerschaftlichen Hausschlachtung besingt und den Alnatura-Fairtrade-Müttern und „Ich mag mein Steak blutig“-Genießern eine deftige Schlachtplatte serviert. Ein Abend zwischen indischer Kuhverehrung und spanischem Stierkampf.

### ((( Lady in the Dark )))

Ab 17. Mai  
Staatstheater

Als Abschiedsproduktion beschließt das Musical „Lady in the Dark“ unter der Regie von Matthias Fontheim dessen achtjährige Intendanz am Staatstheater. Es ist ein Broadway-Musical, der Inbegriff amerikanischen Entertainments, ein Hybrid aus Hochleistungskunst und Weltflucht – hier wird es zum Medium der Analyse. Ein ebenso glamouröser wie witziger und melancholischer Geniestreich des Amerikaners Kurt Weill aus dem Jahr 1941. Alles Gute Matthias!

## Konzerte



### ((( Classic Clash )))

15. Mai  
Frankfurter Hof

Bach & Jazz mit Cello: Der junge Münchner Valentin Radutiu gilt als Senkrechtstarter auf dem Cello, der Kölner Benjamin Schaefer zählt zu den originellsten Jazzpianisten Anfang Dreißig. Zuerst spielt Radutiu alleine die erste Cellosuite von Johann Sebastian Bach und Musik von György Ligeti. Dann zeigen Benjamin Schaefer und seine Triokollegen, was ihr Markenzeichen ist: „Balladen, die in Trance-Zustände führen“ und „Jazz im klaren, klassischen Duktus“. [www.villamusica.de](http://www.villamusica.de)

### ((( Akkordeonale 2014 )))

21. Mai  
SWR – Konzert im Foyer

Zum sechsten Mal lädt der Niederländer Servais Hananen Musiker aus aller Welt ein, um mit ihnen die kulturelle Vielfalt des Akkordeons zu zelebrieren. Dieses Jahr geht die musikalische Reise von Brasilien über Belgien und Serbien in den Iran, wie immer mit Zwischenstopp in den Niederlanden. Gaucho-Musik trifft auf Balkan Passion, Musette-Perlen und niederländische Klänge begegnen Jazz aus dem Land der Scheherazade – umrahmt von portugiesischer Fado-Gitarre und Cello.

### ((( Riverside Stomp Open Air )))

31. Mai  
Reduit – Am Rheinufer

Die Jubiläumsedition des Riverside Stomp wartet mit einem Programm auf, das exklusiver kaum sein könnte: ein neunstündiges Liveprogramm mit anschließendem Aftershowwiter. Reggae, Rocksteady, Ska. Der Sommerhit zum abtanzen und Party machen Open Air in Mainz. [Wir verlosen 5x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de](http://www.wirverlosen5x2ticketsunterlosi@sensor-magazin.de).

### ((( Alice Cooper )))

31. Mai  
Phönixhalle

Satan besucht die Phönixhalle. 66 Jahre wird er dieses Jahr alt, seine Glückszahl. Mit Hits wie „School's Out“ und „Poison“ gewann er unsere dunkle Seele und verspeist gerne auch Fledermäuse auf der Bühne. Achne, das war sein Kollege der Prince of Darkness. Nun gut, möge der Höllenfürst über Mainz kommen. Wir sind bereit.

## Literatur

### ((( Lesungen des Literaturbüros )))

8. bis 24. Mai  
Lomo, Antiquariat, Bukafski, Theater

Kaum eine Literatin der jüngeren Generation ist so umtriebiger in Sachen Sprache wie die in Bamberg lebende Nora Gomringer. Am 8. Mai gibt sie im Lomo etwas von ihrer Vielseitigkeit zum Besten. Völlig frei von Kalauern findet Clemens Meyer am 9. Mai im Antiquariat am Ballplatz in den inneren Monologen von Sexarbeiterinnen zu einer Stimme, die mitfühlend und achtsam ist. Die „Emma“ erklärte ihn für seinen Roman „Im Stein“ über Prostitution, Marktwirtschaft und Kriminalität jedoch prompt zum „Pascha des Monats“. Volker Strübing, deutschsprachiger Poetry-Slam-Meister von 2005, hat am 18. Mai an Deck 3 im Staatstheater nicht nur seine neue Kurzgeschichtensammlung „Das Mädchen mit dem Rohr im Ohr und der Junge mit dem Löffel im Hals“ im Gepäck, zusätzlich zeigt er seine Youtube-Trickfilmreihe „Kloß und Spinne“. Am 24. Mai liest schließlich Sarah Schmidt im Bukafski aus ihrem aktuellen Roman „Eine Tonne für Frau Scholz“. Hier schildert sie ein Berlin, das es so bald schon nicht mehr geben wird.



### ((( Helge Timmerberg )))

16. Mai  
Frankfurter Hof

Seit einer Berliner Winternacht vor über 30 Jahren ist der aus Hessen stammende Autor und Journalist von Baronin Kamphoeveners Märchen „Die Perlenkarawane“ fasziniert. Als Mann verkleidet hatte sie an türkischen Lagerfeuern die besten Märchen gesammelt. Mit Sinn für Komik schildert er, wie die Geschichte der Märchenbaronin ihm immer wieder Türen, Herzen und Geldbörsen öffnete.

### ((( PoetenSchmaus mit Andy Strauß )))

29. Mai  
Dorett Bar

Mit Andy Strauß kommen 7 Jahre Poetry Slam-, Theater- und Gangsterrap-Erfahrung nach Mainz. Er gehört hierzulande zu den Superstars unter den Slam-Poeten. Bereits zweimal gewann er den WDR Poetry Slam, 2011 wurde er NRW-Landesmeister. In der Dorett Bar wird Andy ein „Best Of“ seiner bisherigen (Mach-)Werke zu Gehör bringen.

## Kunst

### ((( Max Slevogt: Neue Wege des Impressionismus )))

Ab 4. Mai  
Landesmuseum

Als einer der letzten Vertreter der Freilichtmalerei machten ihn vor allem seine Landschaftsbilder berühmt. Da der aus Bayern stammende Künstler nicht selten seinen Sommer in der Pfalz verbrachte, begann er die Südpfalz mit ihren Weinhügeln und Wäldern zu malen. Aus einer Sammlung von rund 2.000 Exponaten präsentiert das Landesmuseum nun die attraktivsten und aufschlussreichsten Zeichnungen und Aquarelle Slevogts.

### ((( Ausstellung Leo Namislow )))

5. bis 11. Mai  
Pengland

Leo Namislow, geboren 1983 in Essen (NRW), beehrt das Peng mit seiner vierten Ausstellung: poppige Street Art. Am 5. Mai findet gegen Abend die Vernissage statt: <http://leo-namislow.com>

### ((( Bertrand Kelle: What a wonderful world! )))

8. Mai bis 5. Juni  
Haus Burgund

Seit 2004 lebt und arbeitet der 1964 in Lille geborene Bertrand Kelle, der sich selbst als Rocker und Schelm sieht, in Dijon. Nun präsentiert der stark vom Pop- und Rockuniversum beeinflusste Künstler seine Werke erstmals in Deutschland.

## Familie

### ((( Theater Laku Paka )))

4. Mai  
KUZ

Frau Mangold ist berühmt für ihre Gemüsezucht, denn sie hat einen grünen Daumen. Sie behauptet, das Geheimnis dafür seien die Gießkannen. Doch auch Tiere werden von ihr aufgezüchtet, so zum Beispiel Cara und Otto, die beiden Raupenkinder, die sich eines Tages in Frau Mangolds Garten eingensetzt haben... Für alle ab 3 Jahren.

### ((( Deutscher Nationalcircus Carl Busch )))

23. Mai bis 9. Juni  
Messepark

1891 gegründet, gehört der Carl Busch-Nationalcircus zu den führenden Zirkussen in Europa, der es versteht, ein modernes und jugendliches Programm zu gestalten, ohne dabei die Tradition zu vergessen.

Termine an  
tippsundtermine  
@vrm.de und  
termine@sensor-  
magazin.de



# MAX SLEVOGT

## NEUE WEGE DES IMPRESSIONISMUS



Landesmuseum Mainz  
04.05. – 12.10.2014  
SONDERAUSSTELLUNG

TEL: 06131/232121

**MAI 2014**  
Vorverkauf läuft!  
Öffnungszeiten Vorverkauf:  
MO-FR: 11-14 Uhr / 16.30-18.30 Uhr  
Telefonische Kartenreservierung:  
MO-FR: 12-14 Uhr / 17-18.30 Uhr  
Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

- www.unterhaus-mainz.de**
- UNTERHAUS**
- 2. & 3.5. **GERD DUDENHÖFFER**
  - 6. & 7.5. **HORST EVERS**
  - 8.5. **HENNING VENSKE**
  - 9. & 10.5. **NESSI TAUSENSCHÖN**
  - 12. – 14.5. **JOCHEN MALMSHEIMER**
  - 15.5. **ERSTES DEUTSCHES ZWANGSENSEMBLE**
  - 16. & 17.5. **REINER KRÖHNERT**
  - 19. – 21.5. **LARS REICHOW**
  - 22. – 24.5. **PIGOR & EICHHORN**
  - 29. & 30.5. **GERNOT HASSKNECHT**
  - 31.5. **INGOLF LÜCK**

- UNTERHAUS IM UNTERHAUS**
- 2. & 3.5. **HOLGER PAETZ**
  - 6. & 7.5. **PIERRE RUBY**
  - 8. – 10.5. **PATRICK SALMEN**
  - 13.5. **KABARETT-BUNDESLIGA**
  - 14.5. **SCHWARZ UN SCHMITZ**
  - 15. – 17.5. **HOLGER EDMAIER**
  - 21. – 24.5. **KAI MAGNUS STING**
  - 29. & 30.5. **MARTIN ZINGSHEIM**

- KINDER & JUGENDTHEATER**
- 4.5. / 11 Uhr **COMPAGNIE MARRAM**
  - 12.5. / 18 Uhr **OTTO-SCHOTT-GYMNASIUM MAINZ**
  - 19.5. / 18 Uhr **GUTENBERG-GYMNASIUM MAINZ**

- UNTERHAUS AUSSER HAUS**
- 23.5. / Frankf. Hof **MARTINA SCHWARZMANN**
  - 24.5. / Frankf. Hof **GAYLE TUFTS**
- MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS  
MÜNSTERSTR. 7 · 55116 MAINZ

### MAINZER KAMMERSPIELE IM MAI

**DI 29.04. MI 30.04. DO 01.05.** 20 Uhr  
**TSCHICK**  
nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf  
Für Schulen auch um 11 Uhr

**FR 02.05. SA 03.05.** 20 Uhr  
**ZEITGEIST: LIEBE**  
Geschichte eines Gefühls

**DO 08.05. FR 09.05. SA 10.05. SO 11.05.** 18 Uhr  
**PREMIERE: DIE DUNKELHEIT DES LICHTES**  
Delattre Dance Company

**DI 13.05. MI 14.05. DO 15.05.** 20 Uhr  
**ZUM LETZTEN MAL HABE ICH DIR EIGENTLICH SCHON ERZÄHLT ...**  
nach dem Roman von Sibylle Berg

**FR 16.05. SA 17.05.** 20 Uhr  
**DER GOTT DES GEMETZELS**  
Komödie von Yasmina Reza

**SO 18.05. MO 19.05.** 20 Uhr  
**UTE FAUST & COMPANY**  
Freiwild

**DI 20.05. MI 21.05. DO 22.05.** 20 Uhr  
**ALLE SIEBEN WELLEN**  
nach dem Roman von Daniel Glattauer

**FR 23.05. SA 24.05. SO 25.05.** 11 & 18 Uhr  
**MOMO**  
Ballett nach dem Roman von Michael Ende  
**\*AUSVERKAUFT!**

**DI 27.05. MI 28.05. DO 29.05.** 20 Uhr  
**ZEITGEIST: STERNSTUNDEN**  
Die Geschichte des Denkens

**FR 30.05. SA 31.05.** 20 Uhr  
**DIE MÖRDERKRÄHE**  
Eine Kriminalgroteske von Stephen Jansen

**VORSCHAU JUNI**  
Mit Pauken & Trompeten  
FR 13. Juni • 20:00 Uhr  
Fanfare Jo Bithume: Abschiedskonzert  
SA 14. Juni • 20:00 Uhr  
Das große Pauken & Trompeten-Abschiedsfest mit Les Grooms & Imperial Kikiristan

Malakoff Passage • Rheinstraße 4  
55116 Mainz  
Telefon 0 61 31 / 22 50 02  
www.mainzer-kammerspiele.de  
mail@mainzer-kammerspiele.de

### 1 ))) Donnerstag

**12.00. ALTE PORTLAND**  
bou.free summer opening, für die Freunde der elektronischen Musik

**14.00. PLANKE NORD**  
Saisoneröffnung 2014. Party und Livemusik

**21.00. IRISH PUB**  
Karaoke, Come & Sing Along!

**21.00. ALEXANDER THE GREAT**  
Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave, Industrial

**21.00. RED CAT**  
Phat Cat Audio Treats Funk, Soul & Hip Hop

**22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Elektro-disko by Karacho, Electronic, Indiedance, Disco, House

**19.30. RHEINGOLDHALLE**  
Mainzer Meisterkonzerte. SWR Sinfonieorchester, Freiburg, Baden-Baden.

**19.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT**  
Internationales Performance Festival

**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
Tschick, nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf

**14.00. RHEINUFER**  
3. Mainzer Weintage. Weingenuß an mehr als 80 Wein- & Essensständen. Live-Musik

### 2 ))) Freitag

**21.00. RED CAT**  
DasDing präsentiert - Radau & Rabatz Klub DJ Radaumeister Age Dubstep, Punk, Electro, Hip Hop & Indie

**21.00. SCHICK & SCHÖN**  
Ace Webster, Körnel Kürbis & Psycho-Jones / 60s, Indie, Punk, Wave, Powerpop, Soul

**22.00. KUZ, GROSSE HALLE**  
Ü30, Popmusik aus über 30 Jahren & aktuelle Popmusik

**22.00. BARON**  
Spotted mainz meets Bassatmosphäre. Electro, House, Techno

**22.30. SOGRAD**  
Hommage, Electronic

**0.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
DasDing Laustark, Party mit DJ Kotta

**19.00. SWR-FUNKHAUS**  
25. Gitarrenfestival Edenkoben - Best of

**21.00. PENG**  
Konzert: „der Ramschladen“

**21.00. IRISH PUB**  
The Capones, Dynamic Duo

**21.00. ALEXANDER THE GREAT**  
Hard'n & Heavy

**21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Zen Zebra + Fjort, Alternative, PostRock, Posthardcore

**18.00. GUTENBERGPLATZ**  
Alles muss raus!, Produktion des Jugendclubs

**19.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT**  
Internationales Performance Festival

**19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
La Traviata, Oper von Giuseppe Verdi

**20.00. SHOWBÜHNE**  
Visionen für alle...Jeder mit jedem zu Jeder Zeit, satirische Show

**20.00. UNTERHAUS**  
Gerd Dudenhöffer - Die Welt rückt näher, Gerd Dudenhöffer als Heinz Becker

**21.00. LIEBFRAUENSAAL**  
"Anders als du glaubst", Theaterstück der Berliner Compagnie

**14.00. RHEINUFER**  
3. Mainzer Weintage. Weingenuß an mehr als 80 Wein- & Essensständen. Live-Musik

**19.30. BAR JEDER SICHT**  
Quergefragt: Mittendrin - Lesben, Schwule, Trans\* - Gerechtigkeit in der Welt und Vielfalt der Schöpfung. Gesprächskreis

**21.00. ALEXANDER THE GREAT**  
Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave, Industrial

**21.00. RED CAT**  
Phat Cat Audio Treats Funk, Soul & Hip Hop

**22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Elektro-disko by Karacho, Electronic, Indiedance, Disco, House

**19.30. RHEINGOLDHALLE**  
Mainzer Meisterkonzerte. SWR Sinfonieorchester, Freiburg, Baden-Baden.

**19.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT**  
Internationales Performance Festival

**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
Tschick, nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf

**14.00. RHEINUFER**  
3. Mainzer Weintage. Weingenuß an mehr als 80 Wein- & Essensständen. Live-Musik

**22.30. SOGRAD**  
Turning Tables, Black & House



**12.00. DOM ST. MARTIN**  
Orgelmatinée

**20.00. ALTE LOKHALLE MAINZ**  
Konzert der Chöre Cant' Allegro und Poly'Son aus Dijon

**20.00. FRANKFURTER HOF**  
Jürgen Beckers ist Jürgen B. Hausmann. "Isch glaub' et Disch!"

**20.00. JAHRTURNHALLE**  
LOLA Beatband, Beatparty

**20.00. LOMO**  
Lissy Fey & Band Benefizkonzert mit Fotoausstellung auf Spenden zugunsten von Schuhputzern in Bolivien

**20.00. KULTURCAFÉ**  
Konzert: Agathodaimon, Morok, Steingrab, Astaron (Black Metal)

**21.00. IRISH PUB**  
Take The Biscuit, Irish Folk & Pop

**21.00. ALEXANDER THE GREAT**  
Raw Cut Night, Live on Stage: Miss Zippy & the Blue Whale

**21.00. BAR JEDER SICHT**  
Konzert: Tinker's Coin, Musikalische Zeitreise in die britische, US-amerikanische, französische und deutsche Folkmusik

**19.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT**  
Internationales Performance Festival

**19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
Rinaldo, Musiktheater von Georg Friedrich Händel

**19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
Glaube, Liebe, Hoffnung, Schauspiel von Ödön von Horváth

**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
ZEITGEIST: Liebe, Geschichte eines Gefühls - ausverkauft -

**20.00. SHOWBÜHNE**  
Visionen für alle...Jeder mit jedem zu Jeder Zeit, satirische Show



**1.**  
Der Biergarten „Planke Nord“ ganz links hinten Richtung Wiesbaden am Zollhafen öffnet wieder. Da steigt am 1. Mai den ganzen Tag über von mittags an die Party mit Junior \*live (Berlin). Ansonsten gibt's ab jetzt wieder jeden Donnerstag & Samstag Live-Programm auf der Planke und jeden 1. & 3. Sonntag im Monat: „Planke Schöppchen“ - Frühschoppen mit Weinführerstück. Dazu kommt die Reihe „Planke Tanzt“ - ein kleiner elektronischer Wochenklang jeden 2. & 4. Sonntag im Monat. Desweiteren wird auf der Planke im Juni die WM auf einer großen LED-Leinwand gezeigt. plankenord.de oder facebook.com/plankenord. Mehr Infos über Mainzer Public Viewing Locations aber auch im nächsten sensor.



**6.**  
Mit der neuen Show „The History Of Big Bands“ gastiert das Glenn Miller Orchestra im Kurfürstlichen Schloss. Das Lebensgefühl der 30/40er Jahre kehrt zurück. In diesen Jahren entstand einer der weltoffensten, unbeschwertesten und mitreißendsten Musikstile aller Zeiten: der Swing. Mit dem unverwechselbaren, auffallend harmonischen und zugleich elektrisierenden Sound werden zeitlose Welthits präsentiert, wie: In The Mood, Pennsylvania 6-5000, Chicago, Sweet Georgia Brown u.v.m.

### 6 ))) Dienstag

**17.00. BRÜCKENKOPF**  
Mainzer Weinsalon - After Work Weinparty

**21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Laura Carbone, Rock-Pop

**21.00. IRISH PUB**  
Timmy Rough, Party Animal

**21.00. KULTURCAFÉ**  
Bands am Dienstag: Fabulous Sisaster, Spazzy, Antidotum

**0.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Party: Tuesday I am in Love, die neue Party am Dienstag

**0.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Party: Tuesday I am in Love, die neue Party am Dienstag

**18.00. STAATSTHEATER, DECK 3**  
Der Zementgarten, v Jan McEwan (ab 14)

**18.00. GUTENBERGPLATZ**  
Alles muss raus!, Produktion des Jugendclubs.

**19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
Kalldevey, Farce, Schauspiel von Botho Strauß

**20.00. UNTERHAUS**  
Horst Evers - Hinterher hat man's meist vorher gewusst!, Neue Geschichten

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Pierre Ruby - Bauchlandung, Comedy

**20.00. KUZ**  
Spätschicht - Die SWR Comedy Bühne

**LITERATUR**  
**19.00. ERBACHER HOF**  
Peter Faber - ein neuer Heiliger auch für Mainz, Ref.: Karl Kartinal Lehmann

**KUNST**  
**19.30. LANDTAG**  
Ausstellungseröffnung "Junction". Reihe "Kunst im Abgeordnetenbüro"

**FAMILIE**  
**16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Vorlesestunde "Eule", für Kinder von 5 - 9 J. Anmeldung unter Tel.: 06131 - 122268



06. Mai 2014 Kurfürstliches Schloss Mainz  
Touristik Centrale Mainz  
Telefon 06131/242-823,  
Tickets per Post 06185/8186-22  
oder www.glenn-miller.de

2014

MAI

HIGHLIGHTS

**DIENSTAGS · PARTY · AB 24 H · FREI**  
**TUESDAY I'M IN LOVE**



Tuesday I'm in Love ist nicht nur der Titel unserer neuen an jedem Dienstag nach dem Konzert stattfindenden Partyreihe, sondern ganz einfach eine Ode an das Leben, das auch an einem Dienstagabend keineswegs zu kurz kommen darf. Tuesday I'm in Love! Das ist mal eine ganz klare Ansage! In was? Das kannst nur du entscheiden! Das Leben, die Liebe, die Musik, das Tanzen oder das Lächeln der Person gegenüber, eine neue Band, die dir nicht mehr aus dem Kopf geht oder ganz einfach alles, was dir viel bedeutet und wichtig ist! Zur Untermauerung all dieser schönen Dinge werden wir dir den richtigen Soundtrack zur Verfügung stellen und dabei tief in die Plattenkiste greifen!

**FR. 02 · KONZERT · 21 H · 8/11 €**  
**ZEN ZEBRA + FJØRT**



Wer es schafft sich in Kurt Ebelhäusers Produzentenherz einen Platz zu ergattern, der muss schon einiges zu bieten haben! So erhielt ZZ nicht nur einen Plattenvertrag bei Studio 45, sondern auch den Ritterschlag von König Kurt. Zu Recht! Sie präsentieren auf ihrem Album „awaystation“ eine energiegeladene Brachialität und zaubern gleichzeitig Klanglandschaften, die einen an Mars Volta oder Dredg erinnern. Die Posthardcorer FJØRT werden den Abend eröffnen!

**FR. 16 · KONZERT · 21 H · 8/12 €**  
**LÜISA & BAND**



Im letzten Jahr hatten wir Lüisa bereits einmal in unserer Acoustic Lounge im völlig überfüllten café blumen zu Gast. Seitdem ist für die Hamburgerin viel passiert. Auftritte bei Inas Nacht und bei TV Noir, zudem Aufnahmen im Londoner Lightship95-Studio und begeisterte Fans nach ihren zahlreichen Konzerten. Wir sind ganz euphorisch Lüisa wieder bei uns zu haben! Eröffnen werden die Mainzer Bender&Schillinger.

Kulturclub  
**schon schön**

**SA.24 · PARTY · 22 H · 6 €**  
**THAT CLIENTÈLE**



That Clientèle sind ein Mannheimer DJ-Kollektiv, das die Stadt inzwischen seit über zwei Jahren belebt. „Freunde spielen ein paar Platten für Freunde, die mit ihren Freunden feiern“, war damals die Idee. Dass daraus mehr geworden ist, zeigt die Liste von über 30 Gigs in 2013. Keine starren Genre Grenzen, sondern eine tanzbare Rundreise – von Mannheim über Frankfurt nach Berlin, Chicago und Detroit. Special music for special people.

**SA.31 · PARTY · 22 H · 6 €**  
**VON HOUSE AUS SCHÖN JOHN DIMAS**



Für den schönen Mai hat sich Von House aus schön einen Gast eingeladen, der sich dem klassischen House-Sound verschrieben hat. Der Grieche John Dimas startete seinen musikalischen Werdegang im heimischen Thessaloniki, wo er gleich durch seine einzigartigen Sets mit drei Plattenspielern auffiel. Unzählige Clubnächte später findet man John mittlerweile an den Decks vieler Berliner Clubs sowie als Produzenten wieder. Wir sind sehr gespannt, welches Set Herr Dimas uns heute bei uns kredenzen wird. Support kommt wie gewohnt von unserem Host Bulu. Jamas!

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

# SCHLACHTHOF™

01.05. DO	<b>EKTOMORF / VENGEANCE / HOPELEZZ / U.A.</b> (METAL FESTIVAL RÄUCHERKAMMER)
02.05. FR	<b>MARCUS WIEBUSCH (KETTCAAR) / AND THE GOLDEN CHOIR</b> (KONZERT SALON DER HALLE)
02.05. FR	<b>LET'S GO QUEER!</b> (PARTY RÄUCHERKAMMER)
03.05. SA	<b>FLOHMARKT - OPEN AIR ONLY</b> (UM DIE ALTE HALLE)
03.05. SA	<b>ELECTRO SWING GLUBNIGHT</b> (PARTY & TANZKURS HALLE)
03.05. SA	<b>JUICY</b> (PARTY RÄUCHERKAMMER)
04.05. SO	<b>NOFX / JELLO BIAFRA AND GSM / U.A.</b> (KONZERT HALLE)
05.05. MO	<b>OHRBOOTEN / SMITH &amp; SMART</b> (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
06.05. DI	<b>LA DISPUTE / O'BROTHER / EUGENE QUELL</b> (KONZERT SALON DER HALLE)
06.05. DI	<b>MINE / HILLEKE</b> (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
09.05. FR	<b>SCHLACHTHOF-FILM DES MONATS: GOOD VIBRATIONS</b> (FILM MURNAU FILMTHEATER)
10.05. SA	<b>RE:FRESH YOUR MIND</b> (PARTY RÄUCHERKAMMER)
11.05. SO	<b>TIM KASHER (CURSIVE / THE GOOD LIFE) / #4</b> (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
13.05. DI	<b>DOTA &amp; BAND / BENDER &amp; SCHILLINGER</b> (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
14.05. MI	<b>BERND BEGEMANN</b> (KONZERT WALHALLA SPIEGELSAAL)
14.05. MI	<b>MILDE SORTE</b> (VIER-GANG MENÜ RÄUCHERKAMMER)
16.05. FR	<b>PAMOJAH REGGAE ROYAL NIGHT</b> (PARTY RÄUCHERKAMMER)
17.05. SA	<b>BASTARD ROCKS</b> (PARTY HALLE)
18.05. SO	<b>DOUGLAS DARE / KARO (SÖLO)</b> (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
20.05. DI	<b>NAGEL - „VIELEN DANK FÜR DIE BLÜMERANZ“</b> (LESUNG RÄUCHERKAMMER)
21.05. MI	<b>CHRISTIAN KJELLVANDER</b> (KONZERT WALHALLA SPIEGELSAAL)
21.05. MI	<b>WHERE THE WILD WORDS ARE / SPECIAL GUEST: TUCSON ARIZONA KINGS</b> (LIVE) (POETRY SLAM SALON DER HALLE)
23.05. FR	<b>NICOLE WILLIS &amp; THE SOUL INVESTIGATORS</b> (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
23.05. FR	<b>ALLE FARBEN - SYNTHESIA ALBUM TOUR</b> (PARTY SALON DER HALLE)
23.05. FR	<b>FABULOUS &amp; FUNKY</b> (PARTY RÄUCHERKAMMER)
24.05. SA	<b>NIGHTCRAWLING 46</b> (PARTY RÄUCHERKAMMER & SALON DER HALLE)
28.05. MI	<b>80-90-00 - KOMMANDO HIMMELFAHRT</b> (PARTY HALLE)
29.05. DO	<b>INSTRUMENT / MORNING MODE</b> (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
30.05. FR	<b>KOLTER / AUGST &amp; DAEMGEN</b> (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
31.05. SA	<b>PARANOID!</b> (PARTY RÄUCHERKAMMER)
04.06. MI	<b>TITANIC BOYGROUP - DIE ABSCHIEDSTOURNEE</b> (LESUNG HALLE)
05.06. DO	<b>THE CRUXSHADOWS</b> (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
06.06. FR	<b>CROWBAR / IRON WALRUS</b> (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
10.06. DI	<b>PAPER ARMS / THE SLOW DEATH</b> (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
12.06. DO	<b>ACID KING / PET THE PREACHER</b> (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
13.06. FR	<b>ANNISOKAY / BUFFET OF FATE / U.A.</b> (METAL / HC FESTIVAL RÄUCHERKAMMER)
18.06. MI	<b>ONELOVE</b> (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
19.06. DO	<b>CHUCK RAGAN AND THE CAMARADERIE / SPECIAL GUEST: DAVE HAUSE / NORTHCOTE</b> (KONZERT HALLE)
21.06. SA	<b>RAW CUT ALLNIGHTER 2014</b> (ROCKABILLY ALLNIGHTER RÄUCHERKAMMER)

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter [schlachthof-wiesbaden.de](http://schlachthof-wiesbaden.de)

# Großes Mittelalter Spectaculum

## Oppenheim 10.-11. Mai 2014

Das große Mittelalter Spectaculum in Oppenheim vom 10. bis 11. Mai 2014. Ein historisches Fest mit vielen Aktivitäten, Darstellungen und Musik.

**7 ))) Mittwoch**

**FETE**

**21.00 IRISH PUB**  
Karaoke, Come & Sing Along!

**21.00 DORETT BAR**  
1 Jahr Psycho-TV 2.0 plus POP. BINGO

**21.00 RED CAT**  
Elektrolyse Maurice Deek (binary404) & Severin Schwarz Deep & House

**21.30 KULTURCAFÉ**  
Jazz am Mittwoch. Jam-Session & "Open Stage"

**22.00 50GRAD**  
Studentsgroove, Best of different styles

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**Orgel-Soirée, Andreas Großmann (Limburg) spielt Werke von Bach, Buxtehude, Dupré, Langlais und anderen**

**20.30 M8-LIVE CLUB**

Karaoke, Come & Sing Along!

**21.00 DORETT BAR**  
1 Jahr Psycho-TV 2.0 plus POP. BINGO

**21.00 RED CAT**  
Elektrolyse Maurice Deek (binary404) & Severin Schwarz Deep & House

**21.30 KULTURCAFÉ**  
Jazz am Mittwoch. Jam-Session & "Open Stage"

**22.00 50GRAD**  
Studentsgroove, Best of different styles

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**Swr2 Internationale Pianisten in Mainz**

**21.00 ALEXANDER THE GREAT**

Hard'n Heavy

**21.00 IRISH PUB**  
Bobby Solo Show, Playing all the Classics

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Suns of Thyme + Golden Animal, Psychedelie-Krautgaze, Psych-Blues

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Suns of Thyme + Golden Animal, Psychedelie-Krautgaze, Psych-Blues

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Suns of Thyme + Golden Animal, Psychedelie-Krautgaze, Psych-Blues

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Suns of Thyme + Golden Animal, Psychedelie-Krautgaze, Psych-Blues

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Suns of Thyme + Golden Animal, Psychedelie-Krautgaze, Psych-Blues

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Suns of Thyme + Golden Animal, Psychedelie-Krautgaze, Psych-Blues

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Suns of Thyme + Golden Animal, Psychedelie-Krautgaze, Psych-Blues

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Suns of Thyme + Golden Animal, Psychedelie-Krautgaze, Psych-Blues

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Suns of Thyme + Golden Animal, Psychedelie-Krautgaze, Psych-Blues

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Suns of Thyme + Golden Animal, Psychedelie-Krautgaze, Psych-Blues

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Suns of Thyme + Golden Animal, Psychedelie-Krautgaze, Psych-Blues

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Suns of Thyme + Golden Animal, Psychedelie-Krautgaze, Psych-Blues

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Suns of Thyme + Golden Animal, Psychedelie-Krautgaze, Psych-Blues

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Suns of Thyme + Golden Animal, Psychedelie-Krautgaze, Psych-Blues

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Suns of Thyme + Golden Animal, Psychedelie-Krautgaze, Psych-Blues

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Suns of Thyme + Golden Animal, Psychedelie-Krautgaze, Psych-Blues

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Suns of Thyme + Golden Animal, Psychedelie-Krautgaze, Psych-Blues

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Suns of Thyme + Golden Animal, Psychedelie-Krautgaze, Psych-Blues

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Suns of Thyme + Golden Animal, Psychedelie-Krautgaze, Psych-Blues

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Suns of Thyme + Golden Animal, Psychedelie-Krautgaze, Psych-Blues

**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert:

**Konzertbüro SCHÖNEBERG**

**peter gabriel**  
29.04.14 frankfurt, festhalle

**yasmine hamdan**  
01.05.14 darmstadt, centralstation

**mads langer**  
16.05.14 frankfurt, dasbett

**brns**  
19.05.14 frankfurt, ponyhof club

**wild youth #7**  
live: cherub + bedroomdisco dj-team  
20.05.14 frankfurt, ponyhof club

**kids of adelaide & ricky dean howard**  
21.05.14 frankfurt, nachtleben

**future islands**  
23.05.14 offenbach, hafen 2

**james hersey**  
26.05.14 frankfurt, ponyhof club

**sivert høyem**  
26.05.14 frankfurt, dasbett

**kill it kid**  
27.05.14 frankfurt, nachtleben

**asgeir**  
29.05.14 offenbach, hafen 2

**pusha t**  
02.06.14 frankfurt, gibson club

**susanne blech**  
06.06.14 frankfurt, dasbett

**the internet (ofwgkta)**  
10.07.14 frankfurt, nachtleben

**bill callahan**  
14.08.14 frankfurt, sankt peter

**malky**  
29.09.14 frankfurt, ponyhof club

**mark forster**  
02.10.14 frankfurt, dasbett

**kurt krömer**  
05. + 06.10.14 offenbach, capitol

**max giesinger & band**  
10.10.14 frankfurt, dasbett

**cro**  
09.11.14 frankfurt, festhalle

**clueso**  
25.11.14 frankfurt, jahrhunderthalle

**nils landgren**  
05.12.14 frankfurt, dreikönigskirche

**die fantastischen vier**  
07.12.14 frankfurt, festhalle

**johann könig**  
11.12.14 wiesbaden, kurhaus

**sido**  
12.01.15 frankfurt, jahrhunderthalle  
24.01.15 mannheim, sap arena

**ralf schmitz**  
24.01.15 frankfurt, jahrhunderthalle

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE  
INFOS: WWW.SCHÖNEBERG.DE

**Kulturzentrum Mainz**  
Dagobertstr. 20 B  
55116 Mainz  
Telefon: 2 86 86-0  
www.kuz.de

**KUZ KULTURZENTRUM**

Fr. 2.5. 22 Uhr  
»KUZ-Party« – Popmix auf zwei Floors

Sa. 3.5. 22 Uhr  
»Schlager, die man nie vergisst!  
+ Saturday Night Fever«  
»Depeche Mode Party«

So. 4.5. 11 + 15 Uhr / Kids im KUZ  
Theater Laku Paka:  
»Frau Mangolds kleiner Garten«

Di. 6.5. 20 Uhr  
SWR Live-Aufzeichnung:  
»Spätschicht – Die Comedy Bühne«

Fr. 9.5. 22 Uhr  
»KUZ-Party« – Popmix auf zwei Floors

Sa. 10.5. 22 Uhr  
»KUZ-Party 90er Spezial«  
»The Flow – alles was rockt«

Di. 13.5. 20 Uhr  
SWR Live-Aufzeichnung:  
»lesenswert – von Lesern für Lesern«

Mi. 14.5. 20 Uhr  
SWR Live-Aufzeichnung:  
»lesenswert – von Lesern für Lesern«

Do. 15.5. 20 Uhr  
»Poetry Slam«

Fr. 16.5. 22 Uhr  
»KUZ-Party« – Popmix auf zwei Floors

Sa. 17.5. 20 Uhr  
»Queerbeat und „Kiss The Pride“  
22 Uhr  
»KUZ-Party – 80er und 90er Spezial«

Do. 22.5. 19 Uhr  
Keno und Rockland Radio präsentieren:  
»Festival der Coverbands«

Fr. 23.5. 22 Uhr  
»KUZ-Party« – Popmix auf zwei Floors

Sa. 24.5. 22 Uhr  
»KUZ-Party – strictly 80's«  
»The Flow«

Di. 27.5. 20 Uhr  
SWR Live-Aufzeichnung:  
»Spätschicht – Die Comedy Bühne«

Mi. 28.5. 22 Uhr  
»KUZ-Party« – Popmix auf zwei Floors

Fr. 30.5. 22 Uhr  
»DASDING Sommerbash«

Sa. 31.5. 22 Uhr  
»DASDING Sommerbash«

**VORSCHAU**

So. 1.6. 11 + 15 Uhr / Kids im KUZ  
Die Füchse:  
»Arthur und die Füchse«

Do. 19.6. 20 Uhr  
»Poetry Slam«

Di. 1.7. 20 Uhr  
SWR Live-Aufzeichnung:  
»Spätschicht – Die Comedy Bühne«

Mi. 2.7. 20 Uhr  
SWR Live-Aufzeichnung:  
»lesenswert – von Lesern für Lesern«

Do. 17.7. 20 Uhr  
»Poetry Slam«

Di. 22.7. 20 Uhr  
»Textbühne«

Sa. 26.7. 22 Uhr  
»Sommerschwüle«

Sa. 9.8. 19.30 Uhr | Zitadelle Mainz  
»Dieter Thomas Kuhn & Bande  
Festival der Liebe-Tour 2014

Mi. 29.10. 20 Uhr  
»Luxuslärm«

Do. 6.11. 20 Uhr  
»Philipp Boa & The Voodoo Club«

Mi. 26.11. 20 Uhr | Phönix-Halle Mainz  
»Revolverheld«  
– Immer in Bewegung-Tour 2014

So. 30.11. 20 Uhr  
»Purple Schulz & Schrader«

**kreativfabrik WIESBADEN**

**MAI 2014 PROGRAMM**

**FR 02.05. Buffet of Fate und Freunde!**

**DO 08.05. Heimatmelodien #5**

**FR 09.05. The Hyperholics /Sweets for my Zebra /Sigura /Furore**

**FR 16.05. Avantgarde im Rückspiegel**

**DI 20.05. Restorations / The Smith Street Band / Astpai**

**DO 22.05. Open Stage**

**FR 23.05. AYS /Lasting Traces / Nothings Left / Shattered Lions**

**SA 24.05. Hectic Fest #4**

**FR 25.05. Skriptlos glücklich trifft Kurzformchaos!**

**FR 30.05. Constellations**

**2014**

www.kreativfabrik-wiesbaden.de

Kreativfabrik Wiesbaden  
Musik | Tanz | Theater | Jugend | Politik | Skate  
Murnaustr. 2 | 65189 Wiesbaden  
Tel. 0611 – 72 39 78 77

**MAI 2014 PROGRAMM**

**Fr 02/05 MY FAVORITE PLAYLIST**  
Party Einlass 23.00 Uhr AK € 5,-

**Sa 03/05 EINFACH TANZEN**  
Elektro-Party Einlass 23.00 Uhr AK € 7,-

**Do 08/05 THE MOVEMENT + CANYOUCANCAN**  
Konzert Einlass 20.00 Uhr AK € 11,-/VVK € 9,80

**Fr 09/05 LOKALES MIT PLASTE + GLASGOW COMA SCALE + EAT THE BAR**  
Konzert Einlass 20.00 Uhr AK € 5,-

**Sa 10/05 KITCHEN CLUB**  
Kneipe/veganes Essen Einlass 19.00 Uhr Eintritt frei

**So 11/05 L'APPEL DE TAMTAM**  
Konzert/Session/Matinée Einlass 17.00 Uhr AK € 9,-

**Fr 16/05 SOCKS OFF (RED HOT CHILI PEPPERS Tribute)**  
Konzert Einlass 20.00 Uhr AK € 5,-

**Fr 16/05 TIMES LIKE THESE**  
Party Einlass 23.00 Uhr AK € 5,-

**Sa 24/05 CHAMPIONS LEAGUE FINALE LIVE**  
Kneipe/Fußball Einlass 20.00 Uhr Eintritt frei

**Sa 24/05 EXTRAORDINARY**  
Party Einlass 23.00 Uhr AK € 5,-/€ 3,- mit Studentenenausweis

**Mi 28/05 SOULCIOUS**  
Party Einlass 23.00 Uhr AK € 4,-

**FUSSBALLKNEIPE LIVE IN HD**  
Infos zu Terminen unter  
www.facebook.com/FussballimKulturpalast

**kulturpalast WIESBADEN**  
Saulgasse 36 | 65183 Wiesbaden  
www.kulturpalast-wiesbaden.de

**SONDERVERANSTALTUNGEN IM MAI**

**05.05. AlleWeltKino: In this World**  
19.30 Uhr  
Regie: Michael Winterbottom, 90 Min., GB 2002, FSK 12

**14.05. KinoKabaret Mainz: Sondervorführung**  
20.30 Uhr  
Ein bunter Haufen aus internationalen und lokalen Kurzfilmen. Präsentiert vom KinoKabaret, einem Mainzer Verein zur Förderung und Produktion von Kurzfilmen.

**15.05. Kurzfilmabend zur „International Week“ der FH Mainz**  
20.30 Uhr  
Der Fachbereich Gestaltung präsentiert Kurzfilme aus eigener Produktion und von Studenten der Partnerhochschulen in Israel und Spanien.

Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de

**CAPITOL:** Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | **PALATIN:** Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

**& CAPITOL PALATIN**

Bild: „Enemy“ von Denis Villeneuve Bundesstart ab 22. Mai

**LITERATUR**

**15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Erdrhe Asteroiden – Wie Amateurbeobachtungen zur Bahnbestimmung beitragen, Ref.: Dr. Otmar Nickel

**FAMILIE**

**10.00. BURG LANDSKRON, OPPENHEIM**  
Großes Mittelalter Spectaculum

**SONSTIGES**

**09.30. RHEINGOLDHALLE/RATHAUS**  
Mainzer Gutenberg Marathon

**10.00. RHEINGOLDHALLE**  
Läufermesse "Running Expo"

**12 ))) Montag**

**FETE**

**21.00. IRISH PUB**  
Karaoke, Come & Sing Along!

**0.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Party: Jacob Carter, Hip-Hop, House, Pop

**KONZERTE**

**19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK**  
Konzertabend Oboe, Klarinette und Fagott, Studierende der Musikklassen

**20.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Sarina & Graduates + Session, Live-Jazz

**BÜHNE**

**18.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Oh Romeo, oh Julia!, DS-Grundkurse Stufe 12 des Otto-Schott-Gymnasiums Mainz

**20.00. STAATSTHEATER, DECK 3**  
Die grosse Zoologische Pandemie, Schauspiel von Natascha Gangl

**20.00. UNTERHAUS**  
Jochen Malmsheimer: Ermpftschnuggn troda! - hinterm Staunen kaut die Frappanz, Episches HochKomikKabarett

**21.00. KULTURCAFÉ**  
PolitiSlam

**SONSTIGES**

**17.00. PENG**  
Wiedereröffnung der Bike Kitchen (von da an regelmäßig Do. 17. - 20. Uhr)

**13 ))) Dienstag**

**FETE**

**20.00. SCHICK & SCHÖN**  
Indieelectropunkwaveriotidisco, Scifi-Movies & Toxic Shots! mit Psycho-Jones

**0.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Party: Tuesday I am in Love, die neue Party am Dienstag

**KONZERTE**

**19.00. KUZ**  
SWR Live-Aufzeichnung "lesenswert" - von Lesern für Leser

**19.30. ERBACHER HOF**  
Liederabend: Susanne Schaeffer und Burkhard Schaeffer. Werke von Brahms, Strauss, Wolf, Mahler und Dvorak

**20.00. ALEXANDER THE GREAT**  
Rock over Beethoven, klassische Musik zum abrocken

**21.00. IRISH PUB**  
Timmy Rough, Party Animal

**21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Average Engines, Alternative Rock

**21.00. KULTURCAFÉ**  
Bands am Dienstag: Mara+David

**BÜHNE**

**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
Habe ich dir eigentlich schon erzählt..

**20.00. STAATSTHEATER, DECK 3**  
Hin und weg, Folge 5: "Wir sind Hundert" von Jonas Hassan Khemiri

**20.00. UNTERHAUS**  
Jochen Malmsheimer: Ermpftschnuggn troda! - hinterm Staunen kaut die Frappanz, Episches HochKomikKabarett

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Kabarett-Bundesliga, Sebastian Nitsch vs. Ludger K.

**LITERATUR**

**15.00. KUNSTHALLE / 7 GRAD**  
Kunst & Kaffee. Kurzungang durch die aktuelle Ausstellung und Kaffee Kuchen

**14 ))) Mittwoch**

**FETE**

**17.00. EIN LEERSTAND IN MAINZ**  
Wildwuchs.tv - Die Weinsession

**21.00. IRISH PUB**  
Karaoke, Come & Sing Along!

**21.00. RED CAT**  
Elektrolyse. Bene, Boris aka „shinxx“ (Soirée Foncée) & Tilman (Klamauk/ Mainz) Disco & House

**21.00. DORETT BAR**  
1 Jahr Psycho-TV 2.0 plus POP. BINGO

**21.30. KULTURCAFÉ**  
Jazz am Mittwoch. Jam-Session & "Open Stage"

**22.00. SOGRAD**  
Studentsgroove, Best of different styles

**22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**KONZERTE**

**18.00. HOCHSCHULE FÜR MUSIK**  
Studierendenkonzert Orgelimprovisation

**19.00. KUZ**  
SWR Live-Aufzeichnung "lesenswert" - von Lesern für Leser

**20.00. FRANKFURTER HOF**  
Serdar Somuncu

**23.00. ALEXANDER THE GREAT**  
Ulli's 2. Schicht, 80er bis 90er Pop-Rock

**BÜHNE**

**18.00. GUTENBERGPLATZ**  
Alles muss raus!, Produktion des Jugendclubs

**19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
Woyzeck, Schauspiel

**20.00. FRANKFURTER HOF**  
Serdar Somuncu: Sexy Revolution & The Politics

**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
Habe ich dir eigentlich schon erzählt..

**20.00. UNTERHAUS**  
Jochen Malmsheimer: Ermpftschnuggn troda! - hinterm Staunen kaut die Frappanz, Episches HochKomikKabarett

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Schwarz u Schmitz - Flugenten, Musik-Kabarett

**LITERATUR**

**15.30. PFARRZENTRUM ST. PETER**  
Seelsorge hinter Gittern, Der Dienst des Seelsorgers im Gefängnis, Ref.: R. Vitt

**18.30. STADTBIBLIOTHEK**  
Mainzer Zeugen für Christus aus der Zeit des Nationalsozialismus, ref. Pralat Prof. Dr. Helmut Moll

**KUNST**

**20.30. PALATIN**  
Kinokabarett Mainz: Sondervorführung internationaler und lokaler Kurzfilme

**12.30. KUNSTHALLE / 7 GRAD**  
Kurzungang durch die aktuelle Ausstellung und Mittagessen

**19.00. LANDTAG**  
Herz verschenken, Fotografien von Michael Hagedorn (bis 30. 5.)

**19.00. KUNSTHALLE**  
Kurzfilmpräsentation: Ori Gersht: "Big Bang"/"The Forest"

**15 ))) Donnerstag**

**FETE**

**16.30 7 GRAD**  
Twenty7Up - "Die Nudelschlacht" - Die neue Partyreihe mit Feierabendbier & Pastabuffet

**17.00. PLANKE NORD**  
Planke Live

**21.00. IRISH PUB**  
Karaoke, Come & Sing Along!

**21.00. KULTURCAFÉ**  
Geofete

**21.00. RED CAT**  
15. Phat Cat vs. DJ Cobus Audio Treats presents DJ Cobus (Ffm) Hip Hop

**21.00. DORETT BAR**  
Noizy Mike & Herr Schmidt / Indierock, Tronix, Neopsyche, RnR

**22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
elektro:disko by Karacho, Electronic, Indiedance, Disco, House

**KONZERTE**

**19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK**  
Violinabend, Studierende der Klasse Prof. Anne Shih

**19.30. INSTITUT FRANÇAIS**  
Klavierabend Voyages, mit Stephan Münch

**20.00. FRANKFURTER HOF**  
Classic Clash. Once in a Blue Moon

**20.30. M8-LIVE CLUB**  
Songs In A Small Room, Offene Bühne

**21.00. ALEXANDER THE GREAT**  
Nachtstrom, Gothic, Darkwave, Industrial, EBM, New Wave, Electro

**BÜHNE**

**18.00. GUTENBERGPLATZ**  
Alles muss raus!, Produktion des Jugendclubs

**19.00. KATH. FACHHOCHSCHULE**  
Szenische Collage mit sechs Frauen, Theatergruppe VerbinaFaPa

**20.00. STAATSTHEATER, DECK 3**  
Demut vor deinen Taten Baby, von Laura Naumann

**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
Habe ich dir eigentlich schon erzählt..

**20.00. UNTERHAUS**  
Erstes Deutsches Zwangsensemble -, Die letzte Tour

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Holger Edmaier - schlacht.reif, Musik-Kabarett. Erstes deutsches Zwangsensemble

**LITERATUR**

**12.15. ST. PETERSKIRCHE**  
AtemPause, Musik-Text-Stille

**12.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK**  
Produktionsabläufe im modernen Musikverlag, Vortrag von Julia Baldauf

**18.30. ZB: ZENTRUMBAUKULTUR RLP**  
Der Weg zum Eigenheim, Praxisbeispiele im Bestand, Junge Familien im Interview

**19.00. HAUS BURGUND**  
100 Jahre Erster Weltkrieg - Maurice Genevoix: Ceux de 14, Vortrag in deutscher Sprache von Suzanne Bohn

**20.00. KUZ, GROSSE HALLE**  
Poetry Slam

**KUNST**

**20.30. PALATIN**  
Deutscher Kurzfilmpreis 1

**20.30. CAPITOL**  
Kurzfilmabend zur „International Week“ des Fachbereichs Gestaltung der FH Mainz

**SONSTIGES**

**18.30. BRÜCKENKOPF**  
Der Weg zum Eigenheim, Praxisbeispiele im Bestand, Junge Familien im Interview

**16 ))) Freitag**

**FETE**

**20.00. DICKE LILLI GUTES KIND**  
Takeover Friday

**21.00. RED CAT**  
Yep! DJ Quickness Oldschool Hip Hop & Funk

**21.00. KULTURCAFÉ**  
Erasmusparty

**22.00. KUZ, GROSSE HALLE**  
U30, Popmusik aus über 30 Jahren

**22.00. KUZ, KLEINE HALLE**  
U30, aktuelle Popmusik

**22.00. FISZBAH**  
I Wanna Live In A Dream

**21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Party: King Kong Kicks, Elektro, Indie-Pop Sensations

**KONZERTE**

**21.00. IRISH PUB**  
Steven McGowan, Rock & Pop Covers

**21.00. ALEXANDER THE GREAT**  
Hard'n & Heavy

**21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert:Luisa & Band + Bender und Schilling, Singer/Songwriter

**LITERATUR**

**20.00. FRANKFURTER HOF**  
Helge Timmerberg

**BÜHNE**

**20.00. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
Glaube, Liebe, Hoffnung, Schauspiel von Ödön von Horváth

**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
Der Gott des Gemetzels, Komödie von Yasmina Reza

**20.00. SHOWBÜHNE**  
Sprechstunde und Doktorspiele - garantiert diagnosefrei, satirische Show

**20.00. STAATSTHEATER, DECK 3**  
Traum weiter 3, Soirée zu Lady in the Dark, Musiktheater

**20.00. UNTERHAUS**  
Reiner Kröhnert - Kröhnerts Krönung, Ständig aktualisiertes Nummernkabarett

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Holger Edmaier - schlacht.reif, Musik-Kabarett

**KUNST**

**18.00. ALTSTADT GALERIE LEHNERT**  
"Form versus Farbe", Skulpturen von Horst Rettig und Gemälde von Jens Wohlrab (bis 9. 6.)

**SONSTIGES**

**16.00. VERLAGSGRUPPE RHEIN MAIN**  
"Startup - Weekend Mainz" (bis einschließl. 18.05., mit Anmeldung)

**11.**



Es ist wieder so weit. Die Stadt zeigt sich von ihrer sportlichen Seite und öffnet zum 15. Mal die Pforten für den traditionellen Gutenberg Marathon. Pünktlich um 9:30 Uhr wird dann an der Rheingoldhalle für insgesamt 9.150 Läufer der Startschuss fallen. Am Samstag, 10. Mai, findet auch wieder der Minilauf statt, bei dem Kinder zwischen 5 und 6 Jahren eine Runde über 550 Meter drehen und für die 7- bis 8-Jährigen die doppelte Strecke vorgesehen ist. Premium Sponsor: www.novonordisk.de

**22.30. SOGRAD**  
Global Player, Electronic

**0.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Party: King Kong Kicks, Elektro, Indie-Pop Sensations

**KONZERTE**

**21.00. IRISH PUB**  
Steven McGowan, Rock & Pop Covers

**21.00. ALEXANDER THE GREAT**  
Hard'n & Heavy

**21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert:Luisa & Band + Bender und Schilling, Singer/Songwriter

**15.**



Junges Wohnen in alten Mauern: Ist das der Schlüssel zum Traumhaus in Mainz? Talk und Infobörse „Der Weg zum Eigenheim“ im Brückenturm in Mainz. Welche Möglichkeiten es gibt, das eigene Heim in der Stadt zu verwirklichen, darüber berichten zwei junge Familien. Durch Bauen im Bestand haben sie ihren Traum vom Eigenheim verwirklicht. So entstand in Mainz-Mombach durch den Umbau eines bestehenden Hauses ein Mehrgenerationenhaus. In Finthen wurde eine Familie mit vier Kindern nach langer Zeit fündig und baute eine alte Hofreite mit Bauernhaus und Scheune aus dem 19. Jahrhundert zum Familiendomizil um. Neben der eigenen Wohnung realisierten die Bauherren auch noch drei weitere Wohnungen zur Vermietung. Eine Infobörse im Anschluss an die Diskussion bietet die Möglichkeit, sich mit Fragen zu den Themen Modernisierung, Energetische Sanierung sowie Immobilien und Finanzierung direkt an die Experten zu wenden.

**17 ))) Samstag**

**FETE**

**20.00. KUZ**  
Queerbeat und Kiss the Pride

**21.00. RED CAT**  
Going nuts! Dubbing Panda Drum'n'Bass, Jungle, Dubstep & Trap

**21.00. BARON**  
1. Mz. Rockstarmacht. Karaokeparty mit Live Band "Iron Cobra"

**22.00. KUZ, KLEINE HALLE**  
80er und 90er Party

**22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Party: Darc, House, Techno, Experimental

**Rethink Your World** Festival, 23.-25.5.2014  
Zollhafen Mainz, 7Grad

www.reflecta.org

Partner: NOVAUM, KONTRASTFILM, derFreitag, sensor, nachhaltigebende, enorm, LE MONDE diplomatique, taz, die tageszeitung

**JAZZ 2014 im Hof**

**15.6. Viva Creole**  
**22.6. Landes Jugend Jazz Orchester Hessen mit „Kicks & Sticks and Voices“ und Junior-Band**  
**29.6. Tony Lakatos' History of Saxophon**  
**6.7. Quadro Nuevo**  
**13.7. Frankfurt Jazz Connection**  
**20.7. Pasadena Roof Orchestra**  
**27.7. Christoph Oeser Boogie Trio und Hot Four**  
**3.8. Barrelhouse Jazzband**  
**10.8. Wiesbadener Juristenband mit Nanni Byl (voc)**

**Sonntags von 11 bis 14 Uhr**  
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst in Wiesbaden, Eingang Luisenstr. 10-12

**Eintritt:**  
Dauerkarten/ermäßigt ... 95,-€ / 75,-€  
Eintritt/ermäßigt ... 12,-€ / 9,-€  
Am 6.7. + 20.7.:  
Eintritt/ermäßigt ... 18,-€ / 15,-€  
Schüler/Studierende/Azubis ... 6,-€  
Am 6.7. + 20.7.:  
Schüler/Studierende/Azubis ... 10,-€  
Kinder bis 12 Jahre frei

**Kartenvorverkauf**  
Förderverein: info@jazz-im-hof.de  
HMWK: Tel. 06 11 / 32 33 03

**Wiesbaden:**  
Tickets für Rhein-Main, Galeria Kaufhof  
Kirchgasse 28, 65185 Wiesbaden  
Tel. 06 11 / 30 48 08 und 37 64 44  
info@tickets-fuer-rhein-main.de

**Mainz:**  
Ticketbox, Kleine Langgasse 4  
55116 Mainz, Tel. 06 131 / 21 15 00  
www.ticketbox-mainz.de

**1989-2014 FOREVER YOUNG**

**SWR live!**

**»Akkordeonale 2014!«**  
Internationales Akkordeon-Festival

**Mi. 21.5. | 19 Uhr | Einlass 18 Uhr**  
Eintritt frei! | Infotelefon 06131 929 32244

SWR Mainz | Am Fort Gonsenheim 139 | 55122 Mainz

**DAS SPARTENÜBERGREIFENDE MUSICAL ZUM ABSCHIED!**

**LADY IN THE DARK**

MUSICAL VON KURT WEILL

Musikalische Leitung *Florian Csizmadia*  
Inszenierung *Matthias Fontheim*

BUCH VON MOSS HART  
GESANGSTEXTE VON IRA GERSHWIN  
DEUTSCHSPRACHIGE FASSUNG VON ROMAN HINZE

PREMIERE AM 17. MAI 2014, 19.30 UHR, GROSSES HAUS  
WEITERE VORSTELLUNGEN BIS ANFANG JULI

Informationen und Karten unter 06131/2851-222 oder www.staatstheater-mainz.de

**22.00 KULTURCAFÉ**  
Horror Highschool, Gothicrock, New Wave, Dark Wave, Apocalyptic Folk, Postpunk

**22.30 SOGRAD**  
The Club, Black & House

**KONZERTE**  
**20.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Acoustic Lounge im café blumen, mit Dan Wilde & Tom Copson  
**20.30 HAUS DER JUGEND**  
Live Jazz "Jazz mit JIM"

**21.00 IRISH PUB**  
Declan Daly, Playing a little bit of everything

**21.00 GOLDEN HARP**  
Marcus Wolf - acoustic Solo Tour 2014

**21.00 ALEXANDER THE GREAT**  
Live on Stage - Ribbit + Support Act Sunclinch, anschl. Hardrocktime

**BÜHNE**  
**19.30 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER**  
Raphael in den Zeugenstand, Mundarttheater Meenzer Rhoiadel  
**19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
Premiere: "Lady in the Dark", Musical  
**20.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
Der Gott des Gemetzels, Komödie von Yasmina Reza  
**20.00 SHOWBÜHNE**  
Sprechstunde und Doktorspiele - garantiert diagnosefrei, satirische Show  
**20.00 UNTERHAUS**  
Reiner Kröhnert - Kröhnerts Krönung, Ständig aktualisiertes Nummernkabarett  
**20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Holger Edmair - schlacht.reif, Musik-Kabarett

**KUNST**  
**11.00 GALERIE MAINZER KUNST!**  
Ausstellungseröffnung: farb+räume - Malerei von Eberhard Münch (bis 21.6.14)

**SONSTIGES**  
**11.00 MARKTFRÜHSTÜCK**  
mit Secret Event mit sensor Redakteuren  
**15.00 BAR JEDER SICHT**  
Vorbereitung mit anschließendem Kiss-Inn und Luftballonaktion auf dem Domplatz

**18 ))) Sonntag**

**FETE**  
**12.00 PLANKE NORD**  
"Planke Schöppchen" Fröhschoppen und Musik

**KONZERTE**  
**10.00 7 GRAD**  
Jazzfrühstück mit dem „Joey & Becker Jazzduo“  
**11.00 BÜRGERHAUS MZ. LERCHENBERG**  
Frühjahrskonzert  
**17.00 FRANKFURTER HOF**  
Kathak fervour, Tanz & Musikensemble des Noopur Performing Arts Center Bangalore  
**17.00 DOM ST. MARTIN**  
Konzert der Augsburgers Domsingknaben  
**17.00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL**  
4. Kinderkonzert: Oper vorgestellt, Ausschnitte aus Don Giovanni  
**17.00 SPORTHALLE MARIENBORN**  
Frühlingkonzert, Musikverein Mainz-Marienborn  
**20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Kirche im Club, christlicher Rock/Pop mit der Wiesbadener Band Devoted  
**21.00 IRISH PUB**  
Offene Bühne - Open Stage, Viele Instrumente zur Auswahl. All welcome!

**BÜHNE**  
**19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
Kalldewey, Farce, Schauspiel von Botho Strauss  
**20.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
Freiwild, Interaktives Theaterstück von Ute Faust & Company

**20 ))) Dienstag**

**FETE**  
**17.00 PLANKE NORD**  
Planke Live  
**20.00 SCHICK & SCHÖN**  
Indieelectropunkwaveriotdisco, Scifi-Movies & Toxic Shots! mit Psycho-Jones  
**0.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Party: Tuesday I am in Love, die neue Party am Dienstag

**KONZERTE**  
**20.00 ALEXANDER THE GREAT**  
Rock over Beethoven, klassische Musik zum abrocken  
**21.00 IRISH PUB**  
Bobby Solo Show, Playing all the Classics  
**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: The Loodies + Nicholas Chim, Folk-Pop-Elektro, Singer/Songwriter  
**21.00 KULTURCAFÉ**  
Bands am Dienstag: Lutz Drenkwitz, Ein Mann - Eine Band

**BÜHNE**  
**19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
Kalldewey, Farce, Schauspiel von Botho Strauss  
**20.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
Alle sieben Wellen, nach dem Roman von Daniel Glattauer  
**20.00 UNTERHAUS**  
Lars Reichow: Goldfinger, das Luxus-Programm

**KUNST**  
**18.30 ZB: ZENTRUMBAUKULTUR RLP**  
Neue Museumsarchitektur in Spanien, (bis 20. 6.)

**20.30 CAPITOL/PALATIN**  
Best of FH Kurzfilme der Abteilung Zeitbasierte Medien

**LITERATUR**  
**20.00 STAATSTHEATER, DECK 3**  
Norbert erklärt die Welt, Lesung mit Volker Strübing

**SONSTIGES**  
**13.00 LANDTAG RHEINLAND-PFALZ**  
Verfassungsfest, Bürgerfest mit Führungen, Informationen, Musik und Bewirtung  
**14.00 DOMMUSEUM**  
Kostenlose Sonntagsführung  
Highlights der Sammlung

**FAMILIE**  
**14.00 KUNSTHALLE**  
Internationaler Museumstag - Familienfest rund um die Kunsthalle Mainz

**19 ))) Montag**

**FETE**  
**21.00 IRISH PUB**  
Karaoke, Come & Sing Along!  
**0.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Party: Jacob Carter, Hip-Hop, House, Pop

**KONZERTE**  
**20.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Botter, Live-Jazz  
**20.30 KULTURCAFÉ**  
Konzert: Sebastian Hackel. Albumpräsentation "Tageszeitenkurier"

**BÜHNE**  
**18.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Gutenberg-Gymnasium Mainz: Werkstattabend  
**20.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
Freiwild, Interaktives Theaterstück von Ute Faust & Company  
**20.00 UNTERHAUS**  
Lars Reichow: Goldfinger, das Luxus-Programm

**KUNST**  
**20.30 CAPITOL/PALATIN**  
Deutscher Kurzfilmpreis 2

**20 ))) Dienstag**

**FETE**  
**17.00 PLANKE NORD**  
Planke Live  
**20.00 SCHICK & SCHÖN**  
Indieelectropunkwaveriotdisco, Scifi-Movies & Toxic Shots! mit Psycho-Jones  
**0.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Party: Tuesday I am in Love, die neue Party am Dienstag

**KONZERTE**  
**20.00 ALEXANDER THE GREAT**  
Rock over Beethoven, klassische Musik zum abrocken  
**21.00 IRISH PUB**  
Bobby Solo Show, Playing all the Classics  
**21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: The Loodies + Nicholas Chim, Folk-Pop-Elektro, Singer/Songwriter  
**21.00 KULTURCAFÉ**  
Bands am Dienstag: Lutz Drenkwitz, Ein Mann - Eine Band

**BÜHNE**  
**19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
Kalldewey, Farce, Schauspiel von Botho Strauss  
**20.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
Alle sieben Wellen, nach dem Roman von Daniel Glattauer  
**20.00 UNTERHAUS**  
Lars Reichow: Goldfinger, das Luxus-Programm

**KUNST**  
**18.30 ZB: ZENTRUMBAUKULTUR RLP**  
Neue Museumsarchitektur in Spanien, (bis 20. 6.)

**20 ))) Dienstag**

**FETE**  
**17.00 PLANKE NORD**  
Planke Live  
**21.00 IRISH PUB**  
Karaoke, Come & Sing Along!  
**21.00 ALEXANDER THE GREAT**  
Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave, Industrial  
**21.00 DORETT BAR**  
MARIA BLOCKSBERG + NEWTOWN KID / Indie, Wave, Lektro, 80ies  
**21.00 RED CAT**  
Phat Cat Audio Treats Funk, Soul & Hip Hop  
**21.00 KULTURCAFÉ**  
Theoparty  
**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
elektro:disko by Karacho, Electronic, Indiedance, Disco, House

**KONZERTE**  
**20.00 FRANKFURTER HOF**  
Treffpunkt Jazz!, Funk & Soul Jazz Night  
**20.00 BÜRGERHAUS HECHTSHEIM**  
Begge Peder - Mo Gugge!  
**20.00 AUTOHAUS SCHERER**  
Andy Ost  
**20.00 KUZ**  
Rockland Radio präsentiert: Coverband Contest  
**20.30 M8-LIVE CLUB**  
MusikerInnen von mayence acoustique präsentieren Songs von Bruce Springsteen

**BÜHNE**  
**19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
Lady in the Dark, Musical

**20.30 CAPITOL/PALATIN**  
Best of FH Kurzfilme der Abteilung Zeitbasierte Medien

**21 ))) Mittwoch**

**FETE**  
**21.00 IRISH PUB**  
Karaoke, Come & Sing Along!  
**21.00 RED CAT**  
Elektrolyse  
Klaeser & Karrenberg (Herzrasen/Mainz)  
Techno & Minimal  
**21.00 DORETT BAR**  
1 Jahr Psycho-TV 2.0 plus POP. BINGO  
**21.30 KULTURCAFÉ**  
Jazz am Mittwoch. Jam-Session & "Open Stage"  
**22.00 SOGRAD**  
Studentsgroove, Best of different styles  
**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

**KONZERTE**  
**19.00 SWR-FUNKHAUS**  
Akkordeonale 2014, Internationales Akkordeon-Festival  
**20.00 FRANKFURTER HOF**  
Ami Warning  
**23.00 ALEXANDER THE GREAT**  
Ulli's 2. Schicht, 80er bis 90er Pop-Rock

**BÜHNE**  
**20.00 STAATSTHEATER, DECK 3**  
Die grosse Zoologische Pandemie, Schauspiel von Natascha Gangl  
**20.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
Alle sieben Wellen, nach dem Roman von Daniel Glattauer  
**20.00 UNTERHAUS**  
Lars Reichow: Goldfinger, das Luxus-Programm  
**20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Kai Magnus Sting - Hömma, weiß Bescheid!, das neue Solo

**LITERATUR**  
**18.30 ZB: ZENTRUMBAUKULTUR RLP**  
Die eigenen vier Wände, Vortrag und Dialog  
**18.30 WEINHAUS WILHELM**  
"Causerie au coin du feu - Plauderei am Kamin", Table Ronde mit Vortrag und Lesung.

**21 ))) Mittwoch**

**FETE**  
**21.00 IRISH PUB**  
Karaoke, Come & Sing Along!  
**0.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Party: Jacob Carter, Hip-Hop, House, Pop

**KONZERTE**  
**20.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Konzert: Botter, Live-Jazz  
**20.30 KULTURCAFÉ**  
Konzert: Sebastian Hackel. Albumpräsentation "Tageszeitenkurier"

**BÜHNE**  
**18.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Gutenberg-Gymnasium Mainz: Werkstattabend  
**20.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
Freiwild, Interaktives Theaterstück von Ute Faust & Company  
**20.00 UNTERHAUS**  
Lars Reichow: Goldfinger, das Luxus-Programm

**KUNST**  
**20.30 CAPITOL/PALATIN**  
Deutscher Kurzfilmpreis 2

**20 ))) Dienstag**

**FETE**  
**17.00 PLANKE NORD**  
Planke Live  
**21.00 IRISH PUB**  
Karaoke, Come & Sing Along!  
**21.00 ALEXANDER THE GREAT**  
Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave, Industrial  
**21.00 DORETT BAR**  
MARIA BLOCKSBERG + NEWTOWN KID / Indie, Wave, Lektro, 80ies  
**21.00 RED CAT**  
Phat Cat Audio Treats Funk, Soul & Hip Hop  
**21.00 KULTURCAFÉ**  
Theoparty  
**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
elektro:disko by Karacho, Electronic, Indiedance, Disco, House

**KONZERTE**  
**20.00 FRANKFURTER HOF**  
Treffpunkt Jazz!, Funk & Soul Jazz Night  
**20.00 BÜRGERHAUS HECHTSHEIM**  
Begge Peder - Mo Gugge!  
**20.00 AUTOHAUS SCHERER**  
Andy Ost  
**20.00 KUZ**  
Rockland Radio präsentiert: Coverband Contest  
**20.30 M8-LIVE CLUB**  
MusikerInnen von mayence acoustique präsentieren Songs von Bruce Springsteen

**BÜHNE**  
**19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
Lady in the Dark, Musical

**21 ))) Donnerstag**

**FETE**  
**12.00 CAFÉ CODEX**  
63. Jour Fixe  
**12.15 ST. PETERSKIRCHE**  
AtemPause, Musik-Text-Stille

**SONSTIGES**  
**18.30 BAR JEDER SICHT**  
Sektpermpfang zum 10. Geburtstag der Bar jeder Sicht, der OB Michael Ebling spricht ein Grußwort  
**18.30 NATURSCHAUGARTEN LINDEN-MÜHLE**  
Führung zum internationalen Tag der Artenvielfalt

**23 ))) Freitag**

**FETE**  
**19.00 HAUS DER JUGEND**  
9. Kontaktparty  
**21.00 RED CAT**  
The Evolution Of Hip Hop DJ Anna & Skully (Stuttgart)  
**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Tanzcafékommando, Elektro, Techno, Oldschool, House  
**22.00 BARON**  
Raumschiff Bucharest. Balkan, Latino, Gypsy, Swing

**LITERATUR**  
**18.30 KARMELETERKIRCHE**  
Pascha - "Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Ref.: Dr. Alexander Zerfaß  
**19.00 RATHAUS, VALENCIA-ZIMMER**  
Gedichte von Rabindranath Tagore

**20.30 CAPITOL/PALATIN**  
Best of FH Kurzfilme der Abteilung Zeitbasierte Medien

**1. MAINZER ROCKSTARNACHT**  
CampusLeben

**KARAOKE MIT LIVE-BAND IRON COBRA**  
SA 17.05. 21UHR  
BARON, UNICAMPUS MAINZ  
EINTRITT: STUDENTEN 5 €, NICHTSTUDENTEN 6 €  
ANSCHLIESSEND PARTY MIT DJ

**20.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
Alle sieben Wellen, nach dem Roman von Daniel Glattauer  
**22.00 KUZ, GROSSE HALLE**  
U30, Popmusik aus über 30 Jahren  
**22.00 KUZ, KLEINE HALLE**  
U30, aktuelle Popmusik  
**22.30 SOGRAD**  
Homecoming, Electronic

**KONZERTE**  
**17.00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL**  
4. Kinderkonzert: Oper vorgestellt, Ausschnitte aus Don Giovanni  
**20.00 BAR JEDER SICHT**  
Konzert: Sooty Kirchen  
**21.00 IRISH PUB**  
The Limpets, Modern Music  
**21.00 ALEXANDER THE GREAT**  
Live Night, von allen Bands das beste Live

**BÜHNE**  
**19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
Der Kirschgarten, Schauspiel von Anton Tschechow  
**19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
Lee / Touzeau / Naharin, Ballettabend in drei Teilen  
**19.30 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER**  
Es Wunner von Meenz  
**20.00 SHOWBÜHNE**  
Sprechstunde und Doktorspiele - garantiert diagnosefrei, satirische Show  
**20.00 UNTERHAUS**  
Pigor & Eichhorn: Pigor singt - Benedikt Eichhorn muss begleiten, Volumen 8  
**20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Kai Magnus Sting - Hömma, weiß Bescheid!, das neue Solo  
**20.00 FRANKFURTER HOF**  
Martina Schwarzmann: Gscheid Gfreid

**20.00 UNTERHAUS**  
Pigor & Eichhorn: Pigor singt - Benedikt Eichhorn muss begleiten, Volumen 8  
**20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Kai Magnus Sting - Hömma, weiß Bescheid!, das neue Solo  
**20.00 FRANKFURTER HOF**  
Martina Schwarzmann: Gscheid Gfreid

**Rethink Your World** Festival, 23.-25.5.2014  
Zollhafen Mainz, 7Grad

www.reflecta.org

## Termine Mai

**EBS** **Universität**  
für Wirtschaft und Recht

## Entdecke Jura

23. Mai 2014  
16 bis 19 Uhr

[www.ebs.edu/entdeckejura](http://www.ebs.edu/entdeckejura)

### 18.30 7 GRAD

Eröffnungsfilmabend Reflecta Rethink your World Filmfestival. Festivalbeginn 22.00 Uhr bis Sonntag 25.5.

**20.00 MESSEPAK BARCELONA ALLEE**  
Premierenshow des Deutschen Nationalcircus Carl Busch

### 24 ))) Samstag

#### FETE

##### 21.00 RED CAT

Mash Up The Oldschool DJ Selecta Guggi (Final Jahstice/ Stuttgart)

##### 21.00 ALEXANDER THE GREAT

Ü 38 1/2 Party

##### 22.00 KUZ, GROSSE HALLE

Ü30 - strictly 80's

##### 22.00 KUZ, KLEINE HALLE

The Flow - alles was rockt

##### 22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Party: That Clientèle, House, Deep-House

##### 22.30 50GRAD

Both Worlds, Black & House

### 22.45 BARON

Live: Marshall Cooper - Nasty Brass & A Classy DJ. Vocal Guest: Woody Galore

#### KONZERTE

##### 19.00 VILLA MUSICA

Ars nova-Konzert, Musiktheater für Klavier - Theater mit Klaviermusik

##### 19.30 RHEINGOLDHALLE

8. Mainzer Meisterkonzert - Klassiker. Sinfonien von Haydn, Mozart & Beethoven

##### 20.00 FRANKFURTER HOF

Gayle Tufts: Love

##### 20.00 PFARRKIRCHE ST. BERNHARD

Colours of Gospel..zelebriert Summernight Gospel

##### 20.30 HAUS DER JUGEND

Live Jazz "Jazz mit JIM"

##### 21.00 IRISH PUB

Gear Down, Rock At It's Best

#### BÜHNE

##### 19.30 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN- BERGER

Es Winner vun Meenz

##### 19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

Dornröschen, Ballett von Pascal Touzeau, Musik von Pjotr I. Tschairowskij.

##### 19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Der grosse Kehraus, Schauspiel von Helmut Köpping

##### 20.00 UNTERHAUS

Pigor & Eichhorn: Pigor singt - Benedikt Eichhorn muss begleiten, Volumen 8

##### 20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Kai Magnus Sting - Hömma, weiß Bescheid!, das neue Solo

##### 20.00 SHOWBÜHNE

Sprechstunde und Doktorspiele - garantiert diagnosefrei, satirische Show

#### LITERATUR

##### 20.00 BUCHHANDLUNG BUKAFSKI

Lesung, Sarah Schmidt „Eine Tonne für Frau Scholz“.

#### SONSTIGES

##### 12.00 DOMMUSEUM

Praxiskurs Zeichnen in der Werkstatt und im Museum

##### 13.30 HUGENDUBEL

Andrea Ballschuh & Elmar Mai präsent. "Gärtnern ist mein Yoga"

### 25 ))) Sonntag

#### FETE

##### 17.00 PLANKE NORD

"Planke tanzt" Elektronischer Wochenauklang

#### KONZERTE

##### 18.00 ST. STEPHAN MAINZ

Domorganisten zu Gast: Prof. Ruben Sturm (Rotenburg), Werke von Bach, Widor, Messiaen

##### 20.00 FRANKFURTER HOF

Burhan Öcal

##### 21.00 IRISH PUB

Offene Bühne - Open Stage, Viele Instrumente zur Auswahl. All welcome!

#### BÜHNE

##### 14.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

Don Giovanni, Musiktheater von Wolfgang Amadeus Mozart

##### 18.00 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN- BERGER

Es Winner vun Meenz

##### 19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Der Kirschgarten, Schauspiel von Anton Tschechow

#### KUNST

##### 14.00 DOMMUSEUM

Öffentliche Führung Mainzer Bilder und Mainzer Geschichten

### 26 ))) Montag

#### FETE

##### 21.00 IRISH PUB

Karaoke, Come & Sing Along!

### 0.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Party: Jacob Carter, Hip-Hop, House, Pop

#### KONZERTE

##### 19.00 KATH. PFARRKIRCHE ST. BONIFAZ

mainzer orgel komplet: Anna Linß

##### 20.00 PHÖNIX-HALLE

Yes Tour 2013

##### 20.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Konzert: Simon Werner Trio, Live-Jazz

#### BÜHNE

##### 11.00 STAATSTHEATER, DECK 3

Wir alle für immer zusammen, Schauspiel von Guus Kujter, ab 10 J.

##### 18.00 GUTENBERGPLATZ

Alles muss raus!, Produktion des Jugendclubs

##### 19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Gift, Schauspiel von Lot Vekemans

##### 21.00 KULTURCAFÉ

Kleinkunst am Montag: Poetry Slam

##### 22.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Reinke und Roses ohrogene Zonen, Folge 1: Sissi

### 27 ))) Dienstag

#### FETE

##### 17.00 PLANKE NORD

Planke Live

##### 20.00 SCHICK & SCHÖN

Indieelectropunkwaveriotidisco, Scifi-Movies & Toxic Shots! mit Psycho-Jones

##### 0.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Party: Tuesday I am in Love, die neue Party am Dienstag

#### KONZERTE

##### 19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Konzertabend, mit Studierenden

##### 20.00 ALEXANDER THE GREAT

Rock over Beethoven, klassische Musik zum abrocken

##### 21.00 IRISH PUB

Sven Ruppert, Acoustic Pop/Rock

##### 21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Konzert: PDR, Elektro-Pop-Shoegaze

#### BÜHNE

##### 19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Kalldewey, Farce, Schauspiel von Botho Strauss

##### 20.00 KUZ

Spätschicht - Die SWR Comedy Bühne

##### 21.00 KULTURCAFÉ

Wissen am Dienstag: Pub Quiz

#### KUNST

##### 18.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM

"Monster?" - Nessi, Bigfoot & Kraken auf der Spur, Sonderausstellung zum Thema Kryptozoologie (bis 31. 3. 2015)

### 28 ))) Mittwoch

#### FETE

##### 21.00 IRISH PUB

Karaoke, Come & Sing Along!

##### 21.00 RED CAT

Elektrolyse Herr Schneider (Elektrolyse), M.A.T.W. (Delusion) & Matt K (Overdrive Rec./Mainz) Deep & Techno

##### 21.00 DORETT BAR

1 Jahr Psycho-TV 2.0 plus POP, BINGO

##### 21.00 KULTURCAFÉ

Fachschafsparty

##### 22.00 BARON

Three The Hard Way. Reggae Dancehall

##### 22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo. All styles, no borders

##### 22.00 50GRAD

Holidaygroove

#### KONZERTE

##### 23.00 ALEXANDER THE GREAT

Ulli's 2. Schicht, 80er 90er Pop-Rock

#### BÜHNE

##### 18.00 GUTENBERGPLATZ

Alles muss raus!, Produktion des Jugendclubs

### 19.00 CAFÉ AWAKE

Improtheater Schlaraffen

### 19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Woyzeck, Schauspiel

#### LITERATUR

##### 16.00 KUNSTHALLE MAINZ

Lesemarathon, "Im Westen nichts Neues" von Erich Maria Remarque

#### KUNST

##### 19.30 LANDTAG

Szenenwechsel, Anna Bludau-Hary (Installation - Objekte), Ulla Faber (Malerei) bis 20. 6.

#### SONSTIGES

##### 20.00 SCHÖNBORNER HOF

Barockfest im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz

#### 29 ))) Donnerstag

#### FETE

##### 16.30 7 GRAD

"Die Nudelschlacht" - Die neue Partyreihe mit Feierabendbier & Pastabuffet

##### 17.00 PLANKE NORD

Planke Live

##### 21.00 IRISH PUB

Karaoke, Come & Sing Along!

##### 21.00 ALEXANDER THE GREAT

Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave, Industrial

##### 21.00 DORETT BAR

ACE WEBSTER + TILL FAUST / Indie, Postpunk, Garage, Madrave

##### 21.00 RED CAT

Phat Cat Audio Treats Funk, Soul & Hip Hop

##### 22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Elektro:disko by Karacho, Electronic, Indiedance, Disco, House

#### BÜHNE

##### 18.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

La Traviata, Oper von Giuseppe Verdi

##### 20.00 UNTERHAUS

Germot Hassknecht: Das Hassknecht Prinzip - in zwölf Schritten zum Choleriker, Ausverkauf!!!

##### 20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Martin Zingsheim - OPUS MEINS, kabarett und zukunftsmusik

#### SONSTIGES

##### 10.00 OBERE WEBERGASSE

Straßenflohmarkt

### 30 ))) Freitag

#### FETE

##### 21.00 RED CAT

Psycho's Livingroom feat. Thee Psycho-Jones Invasion

##### 22.00 BARON

Be-Bop-A-Lulla. Vintage Rock'n'Roll Party. Vorher: Tanzworkshop

##### 22.00 RED CAT

Blackmasked Garagepunk "LIVE" Anschließend DJ Psycho-Jones

##### 22.00 KUZ, GROSSE HALLE

Ü30, Popmusik aus über 30 Jahren

##### 22.00 KUZ, KLEINE HALLE

Ü30, aktuelle Popmusik

##### 22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Party: B.O.U.N.C.E., Future Funk, Nu Disco Partybreaks, Deep House

##### 22.30 50GRAD

Nightcolors, Electronic

#### KONZERTE

##### 20.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

8. Sinfoniekonzert, Tage der britischen Musik. Werke von Bantock, McMillan und Elgar

##### 20.00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL

Ein beflügelter Opernchor LXVIII, Best of 10 Jahre Beflügelter Opernchor

##### 21.00 ALEXANDER THE GREAT

Hard'n'Heavy

##### 21.00 IRISH PUB

Rock It, Pop/Rock Covers

#### BÜHNE

##### 19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Glaube, Liebe, Hoffnung, Schauspiel von Ödön von Horváth

##### 20.00 SHOWBÜHNE

Sprechstunde und Doktorspiele - garantiert diagnosefrei, satirische Show

##### 20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Martin Zingsheim - OPUS MEINS, kabarett und zukunftsmusik

##### 20.00 P1, JAKOB-WELDER-WEG18

Premiere: "Curtains - Vorhang auf für Mord"

#### KUNST

##### 14.30 DOMMUSEUM

Reif für Kultur. Die Schwäche der Starken - zwei starke Männer kommen an die Grenze ihrer Kräfte

#### SONSTIGES

##### 9.00 FH MAINZ HOLZTURM

"About - Independent Publishing Fair". Buchmesse für Design und Kunstverlage

##### 10.00 CHRISTUSKIRCHE

Gospelworkshop

### 31 ))) Samstag

#### FETE

##### 21.00 RED CAT

Cheers!

##### 21.00 IRISH PUB

Live Muic, Party All Night

##### 22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Von House aus schön, mit John Dimas & Bulu

##### 22.00 BARON

Rumble in the Jungle. Drum'n'Bass, Jungle, Bassmusic

##### 22.00 KUZ

DASDING Sommerbash, Sommerzeit, festivalzeit, Partyzeit!

##### 22.30



# 2x5

ALEXANDRA WESTER  
LEICHTATHLETIN  
USC MAINZ  
20 JAHRE

Interview Monica Bege

Foto Jana Kay

## **Beruf**

### **Wo steht die Leichtathletik in deinem Leben?**

Definitiv an erster Stelle, es geht nicht ohne. Angefangen habe ich mit sechs Jahren im TuS Saulheim, mit 14 Jahren wechselte ich für den Leistungssport zum USC Mainz. Wenn ich etwas erreichen möchte, richte ich auch mein Leben danach aus. Nicht zwanghaft, sondern freiwillig mit Herz und Spaß. Meine Trainingsmotivation hat sich früher auch immer auf die Schule übertragen. Es lief entweder in beidem gut oder schlecht. Für Bestleistungen brauche ich Lockerheit. Da ist mir Usain Bolt ein großes Vorbild. Auch schätze ich die amerikanische Sprinterin Allyson Felix wegen ihres zielstrebigem Ehrgeizes. Ich versuche, beide Eigenschaften zu kombinieren.

### **Was sind deine sportlichen Highlights?**

Ich liebe Weitsprung und Sprint, aber eigentlich bin ich Siebenkämpferin. 2009 wurde ich mit 15 Jahren Deutsche Meisterin. Nach sechs perfekten Disziplinen war an diesem Tag sogar ein neuer deutscher Rekord möglich. Alles hing an den abschließenden 800 Metern. Ich ging es viel zu schnell an, meine Trainer riefen: „Alex, du bist zu schnell“, ich verstand „Alex, schneller!“. Zweimal erhöhte ich mein Tempo. Das kann richtig schief gehen. Trotzdem lief ich 2:20 Minuten und hatte damit einen neuen deutschen Rekord aufgestellt. Im Mai 2011 platze meine geplante Qualifikation für die U18 WM im französischen Lille wegen einer Verletzung.

### **War es eine schwere Verletzung?**

Ja. Hinter der letzten Hürde kam ich mit der Ferse auf der nassen Bahn auf, rutschte weg und stürzte so unglücklich, dass Kreuzband, Innenband und Außenminiskus rissen. Es war ein Schock. Es folgten noch zwei Operationen. Dass einige meine sportliche Laufbahn für beendet sahen, stärkte meine Motivaton, es dennoch zu schaffen. Zur realistischen Einschätzung meiner Lage recherchierte ich nach Siebenkämpfern mit ähnlichen Verletzungen, fand aber keine. Ich absolvierte viele Stabilisationsübungen, der erste Vollsprint war im April 2012 wieder möglich. Mein Sprungbein hatte ich auf rechts umgestellt. In 2013 konnte ich meine alte mit links gesprungene Weitsprungbestmarke um 10 Zentimeter auf 6,29 Meter verbessern. Ich war zurück, hatte gelernt zu kämpfen. Heute bin ich vorsichtiger geworden. Ich springe nicht mehr einfach mal so über einen hohen Busch.

### **Was sind deine Zukunftspläne?**

Sportlich gesehen freue ich mich auf den ersten Siebenkampf seit 2010. Wahrscheinlich wird es Ende Mai in Mainz sein. Letztes Jahr habe ich Abi gemacht und bis August läuft noch mein Bundesfreiwilligenjahr beim USC. Danach habe ich ein Sport-Stipendium an der University of Miami. Wenn es gut läuft, werden aus einem vielleicht vier Jahre. Danach nochmal auf die Sportuni in Köln. Sportjournalismus und Kommunikationswissenschaft reizen mich. Bei Hessen-TV hatte ich bereits ein paar Monate Moderationstraining. Ach, und dann habe ich noch die Lizenz zum Personal Trainer gemacht. Man weiß nie, was im Leben auf einen zukommt, alles ist ein grober Plan. Wichtig ist, dass mein Beruf mit Sport zu tun hat.

### **2024 – du schaust zurück auf...**

... meine Teilnahme bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio und 2020 in Tokio. Das ist das Grundziel von fast jedem Leistungssportler. Darauf trainiert man hin. Ich mache noch Leistungssport und habe einen Beruf, der mir Spaß macht.

## **Mensch**

### **Schränkt der Sport dich ein?**

Nein. Ich trainiere täglich zwei Stunden, manchmal kommt nachmittags noch eine Einheit dazu. Als ich mal gejobbt habe, war ich abends echt fertig. Aber mit meinem Bundesfreiwilligenjahr beim USC bleibt mir noch genügend Energie und Zeit für meine Freunde. Termine außerhalb des Alltags muss ich schon mit meinem Wettkampfkalender abstimmen. Dieses Jahr wollen wir noch nach Amsterdam fahren oder in Südfrankreich campen. Klettern macht riesig Spaß und Bungeejumping würde ich gerne mal probieren. Ein wenig Adrenalin ist nicht schlecht. Ja, und ich koche gerne. Im letzten Trainingslager in Portugal gab es jeden Tag leckere afrikanische Gerichte.

### **Wer hat dich in Deinem Leben geprägt?**

Kati Barthel, meine erste Trainerin vom TuS Saulheim, ist mir eine sehr enge Vertraute. Sie hat mich während meiner Pubertät immer wieder auf den Sport fokussiert. Ich bin in Saulheim bei meinem Vater aufgewachsen. Er hat mir weder im Sport noch im Leben Druck gemacht. Aber zuerst war da mal mein Opa. Er hat mir und meiner älteren Schwester im Garten eine Weitsprunggrube gebaut und wir haben Tennisbälle in den Nussbaum geworfen. Seile hingen an einem großen Holzpfehl, wir nahmen sie, rannten und flogen dann im Kreis durch die Luft. Es war ein Riesenspaß. Jeden Tag ein kleiner Mehrkampf. Mein Opa hat damit einen guten Grundstein gelegt. Mit Zwölf sind wir öfters joggen gegangen und ich habe gemerkt, dass ich bei Wettkämpfen alles gewinne. Dann kamen die größeren Meisterschaften und ein zweiter oder dritter Platz spornte mich nur noch mehr an. Wie früher im Garten.

### **Was macht dich unzufrieden?**

Wenn ich einen Tag habe, der mich fertig macht. An dem das Training nicht gut läuft ist, weil ich meine Leistung nicht abrufen kann. Wenn ich dann noch Hunger habe, und mir nur schnell ein Müsli in die Schüssel kippe, macht mich das auch unzufrieden. Glücklicherweise macht mich gutes Essen. Wochenendbrunchen mit Freunden am großen Buffet. Ich habe keinen Ernährungsplan, das könnte ich, glaube ich, auch nicht. Der Körper sagt mir, was ich brauche. Ich bin am glücklichsten, wenn ich genau das essen kann, worauf ich Lust habe. Aber ich achte schon darauf, mich ausgewogen zu ernähren.

### **Kannst du dir einen unsportlichen Partner an deiner Seite vorstellen?**

Es ist schon besser, wenn er mit Herz beim Sport dabei ist, so wie ich. Langfristig für die Zukunft bringt das auch viel mehr. Man möchte die Zeit ja gemeinsam mit Dingen verbringen, die man auch selbst gerne macht. Würde er mich vom Training abhalten, würde es nicht lange gut gehen.

### **Wie sieht bei dir ein perfekter Tag aus?**

Erst einmal ausschlafen. Am Vormittag ein Sprint- und Sprungtraining. Ich fühle mich dabei fit und leicht, merke, dass ich in Bestform bin, neue Rekord anpeile. Dann unternehme ich was mit meinen Freunden. Weil ich nach dem Training richtig Heißhunger habe, gehen wir natürlich Brunchen und ich kann mich mit leckeren Ribs und Steaks vollessen. Es ist ein Sommertag - Sonne und Wärme sind für mich wichtig. Dann fahren wir an den Langener Waldsee, springen ins Wasser und grillen anschließend. Nochmal schöne Ribs (lacht).Gegen Abend machen wir ein Lagerfeuer an, unterhalten uns, machen Spiele und zelten vielleicht auch dort. Einfach zusammen abhängen. So ist es ein perfekter Sommertag.

*Inspiring Personalities.*



## Karrierestart EBS

- Jura (Erste juristische Prüfung) mit Zusatzqualifikation Master in Business (MA) und individueller Examensvorbereitung
- Bachelor (BSc) in General Management mit der Option International Business Studies oder Aviation Studies

**Egal, was Sie bei uns studieren, profitieren Sie von**

- unserem umfangreichen Netzwerk aus Unternehmen und Kanzleien
- Ihrem integrierten Auslandsaufenthalt an renommierten Partneruniversitäten
- kleinen Gruppen, gemütlicher Campus-Atmosphäre und dem studentischen EBS Spirit



**Entdecke BWL**

09. Mai 2014  
10 bis 16 Uhr

[www.ebs.edu/entdeckebwl](http://www.ebs.edu/entdeckebwl)

**Entdecke Jura**

23. Mai 2014  
16 bis 19 Uhr

[www.ebs.edu/entdeckejura](http://www.ebs.edu/entdeckejura)

**BULLYS BURGER**  
www.bullys-burger.de

<b>BULLYS BURGER FRANKFURT</b> AM WEINGARTEN 12 60487 FRANKFURT	<b>BULLYS BURGER MAINZ</b> PARCUSSTRASSE 8A 55116 MAINZ
TEL: 069 - 98 95 91 91	TEL: 06131 - 61 93 934
MO-FR 11:30-15:00H & 18:00-21:30H	MO-DO 11:30-14:30H & 16:00-21:30H
SA 15:00-22:00H	FR 11:30-14:30H & 16:00-22:00H
SO 15:00-21:00H	SA 12:00-22:00H
	SO RUHETAG

## SNEAK PREVIEW

### Und, was kommt jetzt?

Die SneakPreview gibt's immer montags um 20 und 23 Uhr und jeden 1. Montag im Monat um 23 Uhr in der englischen Originalversion! Mehr Infos unter [CineStar.de](http://CineStar.de)

In Kooperation mit

**CineStar**  
So macht Kino Spaß.

## Möpfe mögen Mainz

HÜPFENDE MÖPSE AUF EINER WIESE IN MAINZ?  
BEIM „MAINZER MOPSTREFFEN“ IST DAS EINMAL  
IM MONAT AN DER TAGESORDNUNG.



Kunterbuntes Treiben beim Mopstreffen



Liebevoll streicheln sie ihre Möpfe, andere spielen ausgelassen mit ihnen auf der Wiese herum. Schon seit sechs Jahren gibt es das „Mainzer Mopstreffen“ und es erfreut sich wachsender Beliebtheit. „Erst kamen fünf bis sechs und dann sprach sich das rum. Wir zählen hier nur die Möpfe und nicht die Menschen!“ sagt Ilona Renfranz, die Initiatorin der Aktion. Vor drei Jahren waren es rund 40 Hunde, die sich zusammen austobten. Damals fand das Treffen noch im Volkspark statt. Diese Mopsschwemme wurde dem Ordnungsamt schließlich zu bunt und die große Wiese war fortan für größere Mengen Möpfe tabu. Davon lieben sich die Hundehalter aber nicht beeindrucken und verlagerten ihren Treffpunkt auf eine andere Grünfläche. Zum Mopstreffen wird jeden Monat per Mail aufgerufen. Über Facebook haben sich die Mopsfreunde aus der Region ebenfalls organisiert: Eine Fan-Seite versorgt die mehr als 150 Fans regelmäßig mit aktuellen Informationen und Fotos.

Ilona Renfranz ist passionierte Hundebesitzerin, sie verbindet eine tiefe Liebe zu ihren „Möppeln“. In den 70ern entdeckte sie ihre Leidenschaft für die korpulenten Vierbeiner. „Damals gab es nur drei Möpfe in Mainz“ erinnert sie sich an die mopslosen Zeiten. Seitdem gelangte der Mops zu ungeahnter Popularität, Tendenz steigend. Lorient sagte einst, dass ein Leben ohne Mops möglich, aber sinnlos sei. Sie gelten als ausgeglichene, fröhliche und lebhaft Hunde mit einem leichten Hang zu Übergewicht. Deshalb ist auf viel Bewegung und eine ausgewogene Ernährung zu achten, denn wer mag schon dicke Möpfe?

### Wann ist ein Mops ein Mops?

Alle in Deutschland vorkommenden Rassehunde haben durch die fortwährende Zucht spezifische Probleme, erzählt Alexander Böhm. Der Vorsitzende eines Mopshilfevereins und Teilnehmer des Treffens weiß, dass Möpfe da keine Ausnahme bilden. Hohe Temperaturen sind für die Tiere schwer zu ertragen, da sie beim Spielen an heißen Tagen schnell durchhängen und kurzatmig reagieren. Böhm's Begeisterung für das freundliche Wesen der Hunde motiviert ihn aber täglich aufs Neue für seinen ehrenamtlichen Einsatz: „Möpfe sind ein stimmungsaufhellendes Antidepressivum ohne Rezept“ schwärmt er.

Selbstverständlich sind gute Möpfe nicht billig: Der Preis für ein Tier aus einer seriösen Zucht beträgt rund 1.000 Euro, richtige Rassehunde kosten zwischen 1.300 bis 1.500 Euro. Auch deswegen ist es eher selten, dass Liebhaber mehr als zwei Möpfe haben. „Leider ist der Mops ein Modehund geworden und wird zum Teil für 150 Euro vom LKW runter gehandelt“, beklagt sich Böhm. Qualitätsmöpfe sind kompakt, muskulös und schlank. Weitere

Merkmale sind die kurze Schnauze, eine schwarze Maske und der geringelte Schwanz. Böhm berichtet, dass ein regelrechter Streit um die Mopsnase entbrannt ist. Beim so genannten Retro Mops werden Anteile anderer Hunderassen eingekreuzt, um die Schnauze zu verlängern. Doch handelte es sich bei den auf alten Bildern abgebildeten Tieren wirklich um klassische Möpfe? Diese Frage wird unter eingefleischten Fans kontrovers diskutiert.

Beim Mopstreffen sind Besucher jedenfalls herzlich willkommen und gern gesehen. Dort können Interessierte ihre ersten Eindrücke vom lebenswürdigen Wesen der Möpfe sammeln, bevor sie sich für die Anschaffung eines Tieres entscheiden.

[www.facebook.com/MainzerMoepse](http://www.facebook.com/MainzerMoepse)  
[www.mopsliebende.de](http://www.mopsliebende.de)

Gabriel Werchez  
Fotos Andreas Coerper

Glückliche Möpfe lieben Geselligkeit



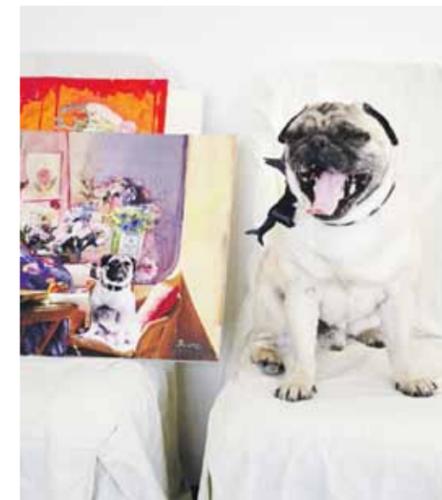
Reales Chaos neben kunstvoller Eleganz



Künstlerin Ilona Lesnaya im selbst genähten Stofftierplüsch · Mops Hector ist allerdings echt

SO WOHT MAINZ  
**Mit Schere,  
 Charme und Mops**

HAFENSTRASSE 9, NEUSTADT



**Show-ROOM Linieart**  
 Waldstr. 113  
 65187 Wiesbaden  
 Do./Fr. 13 – 18 Uhr  
 Sa. 13 – 16 Uhr

Viel Freiheit für kreatives Wirken

Es ist einer der Hinterhöfe, die, hat man sie durchschritten, man getrost wieder vergessen kann. Ein wenig unaufgeräumt und kein Idyll zum Verweilen. Halb verdeckt von einer Mauerkante versteckt sich der Eingang zum Hinterhaus. Dort warten abgetretene graue Betonstufen und ein verziertes Treppengeländer. Ihre besseren Zeiten sind Vergangenheit, aber das ist unwichtig. Den Weg nach oben begleiten Bilder, die auf der zweifarbig getünchten Wand hängen. Ihre seltsam fantastischen Motive verströmen Mystik. Dann öffnet sich im zweiten Stock eine Tür. „Willkommen in meiner Welt“, bittet Ilona Lesnaya mit südrussischem Akzent und flammend roter Haar-mähne herein. Um ihr Dynamik und Charme zu bescheinigen, bedarf es nicht mehr als diese vier Worte.

**Morgenstille nach der langen Nacht**

Ilona ist studierte Künstlerin und Designerin. Sie zieht ihrer gendgerecht formulierten Berufsbezeichnung allerdings das Maskulinum vor. „Ich bin Künstler und Designer“, sagt sie entschieden. „Alles andere klingt in meinen Ohren niedlich und unprofessionell.“ Für ihre zwölfjährige Ausbildung auf Kunstschule und Universität hatte sie Talent und Beharrlichkeit mit im Gepäck, denn die Anerkennung ihrer Malerei musste sie sich zunächst in der von Machos belegten russischen Kunstszene hart erkämpfen. Das macht selbstbewusst. Seit vierzehn Jahren lebt und arbeitet Ilona in Deutschland. Zunächst zog es sie nach Wiesbaden, wo auch ihr erwachsener Sohn lebt. Vor sechs Jahren verlagerte sie sich dann mit einer kleinen Wohnung nach Mainz und mit ihrem Atelier in die Hafenstrasse. „Man muss sich die Distanz zwischen

Kunst und normalem Leben bewahren. Verschmilzt alles miteinander, versumpft der ganze Mensch“, Ilona lacht, meint es aber ernst. Temporäre Verschmelzungen kommen dennoch vor. Beanspruchten Projektarbeiten einen Teil der Nacht, wird ihr Atelier zur Part-Time-Bleibe. „Gestern habe ich auch hier geschlafen“, verrät sie und deutet auf ein einfaches Bett im separaten Raum. In Ruhe und jederzeit arbeiten zu können ist ihr wichtigstes Gut. Alles Übrige wird zur Nebensache. Am Morgen ein Frühstück in der kleinen kunterbunt überladenen Küchenecke und langsam mit ein paar Tassen Kaffee wach werden. Stille. Niemand spricht. So fängt ein Tag gut an. Ein geselliges Ende findet er, wenn der Mainzer Freundeskreis am Abend zu Besuch kommt. Die Staffeleien weichen einem gedeckten Tisch und dann kann es im ehemaligen Polizeiar-chiv wieder einmal spät werden.

**Kunst braucht Emotion und Mops**

Es begann 1970, als Ilona als Dreijährige in Großvaters Garage eine Holzschachtel mit Ölfarben fand. Der Geruch ließ sie vor Aufregung zittern und weinen. „Es war wie ein Angriff auf meine innersten Gefühle“, versucht Ilona das Empfundene von damals zu beschreiben. Bald darauf schnitt sie aus Postkarten Figuren aus, ordnete sie an. Es war wie ein Spiel, ein Zeitvertreib. Die Erkenntnis, dass sie dieses Spiel gut beherrscht, wurde ihr erst vor wenigen Jahren richtig bewusst. „Mit dem Pinsel kann ich ein Bild so gestalten, wie ich es haben möchte. Beim Collagieren muss ich mich auf die Suche nach passenden Teilen machen. Ohne die Stimmigkeit von Farbe, Belichtung und Größe fehlen der Komposition am Ende Harmonie und Ästhetik“, beschreibt sie den Anspruch ihrer wieder-

entdeckten Technik. Magazine durchblättern, ausschneiden, anordnen – die Grenzen zwischen Aufgeklebtem und Gemaltem fließen ineinander. Ihre Werke können bizarr, bunt und brutal, gleichermaßen aber auch schön und zärtlich sein. Riesige Augen, übertrieben dicke Lippen und Entfremdungen – sie hat ihren eigenen Stil entwickelt, schafft es, ihren Humor und hintergründigen Sarkasmus auf die Leinwand zu übertragen. Bilder sind für Ilona Fenster in eine Parallelwelt. Wischt man dort das oberflächlich Profane beiseite, kommt das Sublime zum Vorschein. „Es gibt immer mehrere Dimensionen zu entdecken. Sie regen den Betrachter zum Nachdenken an.“ Nein, Kitsch sei das nicht, auch nicht Parodie, sagt Ilona. Es ist Groteske.

Ein Teil ihrer Groteske wird derzeit in Wien ausgestellt. Es läuft gut, aber prinzipiell hat sie das Warten auf die Gunst der Galeristen satt. Mit ihrem frisch eröffneten Wiesbadener Show-Room ist sie zukünftig unabhängig. Präsentieren möchte sie hier neben anderen Künstlern auch Schriftsteller und Poeten. Aber nur, solange der Künstler auch wirklich Künstler ist.

In vielen ihrer Werke taucht ein Mops auf – ein Hund, der alleine mit seiner naturgegebenen Anatomie schmunzelnde Sympathie auslöst. Das sei ihr Hector, er bedeute ihr sehr viel, lässt Ilona wissen. Als positives Element verbinde er die Erzählungen ihrer Bilder. Negativ geladene Bilder sind nicht gut, denn diese Energie übertrage sich auf den Betrachter. Davon ist Ilona Lesnaya absolut überzeugt.

Monica Bege  
 Fotos Katharina Dubno

## Horoskop Mai

**STEINBOCK**

22. Dezember - 20. Januar

Die Zeitqualität eignet sich hervorragend zum mutigen Einlassen auf für Sie schwierige Themen. Wenn Sie irgendeine Auseinandersetzung bisher vermieden haben, sollten Sie diese jetzt angehen, um Ihr Leben lebendiger und authentischer zu gestalten.

**WASSERMANN**

21. Januar - 19. Februar

Mit Venus im Widder sollten Sie in Liebesdingen jetzt aktiv werden. Wenn Sie nicht gebunden sind, ist der viel zitierte Wonnemonat Mai eine gute Zeit, um einen neuen Menschen kennen zu lernen. Mit der Unterstützung von Merkur im Zeichen Zwilling wird Ihnen das Flirten sicher nicht schwer fallen.

**FISCHE**

20. Februar - 20. März

Versuchen Sie in Konfliktsituationen nicht auszuweichen, sondern mit Empathie und Mitgefühl mit sich und den anderen in Verbindung zu bleiben, um mutig für die eigenen Bedürfnisse einzustehen. Jetzt ist es wichtig, sich verbindlich zu etwas zu bekennen.

**WIDDER**

21. März - 20. April

Jetzt bieten sich Ihnen gute Gelegenheiten, um die Weichen für Ihr Leben neu zu stellen. Nutzen Sie diese Chancen, denn die Zeitqualität begünstigt jede Art von Neubeginn. Ab dem letzten Drittel des Monats steht Ihnen hierbei besonders Mars zur Seite, der dann wieder volle Fahrt aufnimmt.

**STIER**

21. April - 20. Mai

Venus im Feuerzeichen Widder ist dynamisch, aktiv und mutig. Wenn Sie gerade verliebt sind, hilft Ihnen diese Energie, das Objekt Ihrer Sehnsucht anzusprechen und aktiv und mutig zu umwerben. Der Mai ist ohnehin der schönste Monat für die Liebe.

**ZWILLING**

21. Mai - 21. Juni

Ihr Bedürfnis, neue Menschen kennen zu lernen und neue Erfahrungen zu machen, ist jetzt besonders stark. Mit dem Götterboten Merkur im Zwilling stehen die Sterne für jede Art der Kommunikation günstig. Eine kleine Reise oder ein Städtetrip würde Ihnen sicher gut tun.

**KREBS**

22. Juni - 22. Juli

Ab Mitte des Monats treten wir in eine etwas ruhigere Phase in diesen Zeiten des Umbruchs ein. Dann können Sie sich auf eine glückliche Frühlingszeit mit sonnigen Nachmittagen und milden Frühlingsabenden freuen, die Sie dann mit Ihrer Familie und Ihren Freunden genießen.

**LÖWE**

23. Juli - 23. August

Löwen brauchen Bewunderer, um sich gut zu fühlen. Dann sind sie gerne bereit, ihr Herz und ihre Energie für einen Menschen oder eine Sache zu opfern. Versuchen Sie sich ein wenig unabhängiger von der Anerkennung anderer Menschen zu machen. Dann können Sie das Leben entspannter genießen.

**JUNGFRAU**

24. August - 23. September

Da die Himmelskonstellationen derzeit auf eine verstärkte Hinwendung zu Beziehungsthemen hinweisen, ist jetzt ein guter Moment, um bisher vermiedene Auseinandersetzungen zu führen und sich verbindlich zu etwas zu bekennen. Nur Mut!

**WAAGE**

24. September - 23. Oktober

Wenn Sie in den vergangenen Monaten die Gelegenheit für die bewusste Auseinandersetzung mit schwierigen Themen genutzt haben, dürfen Sie sich ab Mitte des Monats auf eine entspannte Zeit freuen, in der Sie die wohlverdienten Früchte Ihrer Beziehungsarbeit ernten können.

**SKORPION**

24. Oktober - 22. November

Prüfen Sie, für welche Ihrer Projekte und Inhalte sich Ihr Engagement lohnt und wo Sie vielleicht unnötigerweise Energie verschwenden. Zeigen Sie echtes Mitgefühl und Empathie in Konfliktsituationen und verzichten Sie auf Machtspiele und andere dramatische Inszenierungen.

**SCHÜTZE**

23. November - 21. Dezember

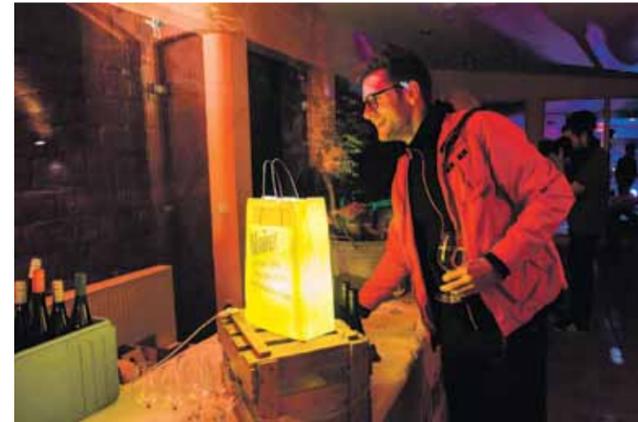
Jupiter, Ihr Zeichenherrscher, ist eine der Hauptfiguren im gegenwärtigen Transformationsprozess. Er bildet ein so genanntes Leistungs-dreieck mit den Powerplaneten Pluto und Uranus und schenkt Ihnen jede Menge Energie und Veränderungslust.



Katharina Dubino

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre Email:

[dorothea.ector@googlemail.com](mailto:dorothea.ector@googlemail.com)  
[www.astrologie-mainz.de](http://www.astrologie-mainz.de)  
[www.astrologie-wiesbaden.de](http://www.astrologie-wiesbaden.de)



VERANSTALTUNG DES MONATS

# Wildwuchs.tv

Die Frage nach dem Raum stellt sich in Mainz oft. Während bei Günter Jauch über das Thema „Luxusgut Wohnung“ und Mietpreisbremse debattiert wird, klären in Mainz ein Immobilienbesitzer und ein SPD-Mann die Frage mit den Fäusten. Die Zeitung schreibt über „Terror- und Chaoshäuser“, die von Steine schmeißenden Teenagern bewohnt werden. Die Mainzer Jusos fordern, man solle den Begriff „Enteignung“ enttabuisieren. Die Durchführung derselben gelingt den Hausbesetzern in der Oberen Au- und Nackstraße jeweils nur kurz.

Seit zwei Jahren betreibt Michael Reinfrank die Weinraumwohnung in der Neubrunnenstraße und ärgert sich über Leerstände. Als Selbstständiger sieht er die leeren Räume mit anderen Augen: schöne Veranstaltungen statt hässlicher Leerstände, lautet die Idee. Gemeinsam mit Moritz Eisenach vom Künstlernetzwerk „Musikmaschine“, Christian Hauf alias DJ Chappi (Klingt-Gut.com) und mit Unterstützung der Mainzer Zwischennutzungsagentur „Schnittstelle“, veranstaltet er seit diesem Jahr „Wildwuchs.tv“. Die monatliche Veranstaltungsreihe soll in leer stehenden Geschäften, Orten und Räumen stattfinden. So zumindest das Konzept. Dabei bekommen Musiker, Artisten, Comedians, bis hin zum Zauberer eine Bühne. Die Klammer der Veranstaltung ist nicht zuletzt der Wein, der ausgeschenkt wird. Aus seiner „Weinraumwohnung“ hat Reinfrank eine ganze Pa-

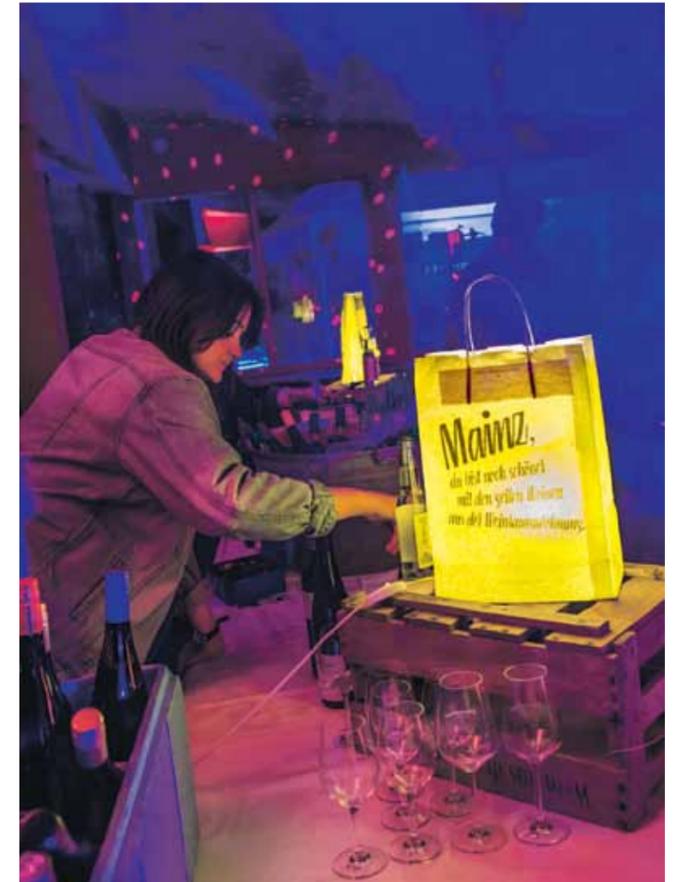
lette von Weinen mitgebracht. Die werden glasweise in drei Preiskategorien von 2,50 bis 4,50 Euro ausgeschenkt. „Von manchen Weinen habe ich auch nur zwei Flaschen dabei. Was leer ist, ist eben leer“.

**Stadtunterstützung wenig spürbar**

Bei Wildwuchs.tv handelt es sich aber nicht nur um eine „Weinparty“. „Wir wollen Stadtentwicklung kulturpolitisch angehen“, erläutert Eisenach. Und eine subkulturelle Weinveranstaltung passe doch gut in das „Great Wine Capital“. Dreimal scheiterte Wildwuchs.tv dabei jedoch an den erforderlichen Genehmigungen für die Leerstände und musste in letzter Minute auf Alternativen ausweichen. „Mein Traum wäre es, die alte Feuerwache im Bleichenviertel zu bekommen“, schwärmt Eisenach. Aus Gründen der Haftung und des Brandschutzes sei dies jedoch nicht möglich, begründet die Stadt ihre Absage an das Konzept. Außerdem sei sie nicht Eigentümer der Location. Erst kürzlich fand dort eine Ausstellung mit Hilfe der Stadt in der alten Wache statt. Mit etwas mehr Engagement der Offiziellen wären diese Hürden überwindbar gewesen.

**Nach Wiesbaden vertrieben**

„Es gibt so viel Leerstände, aber man kommt nicht rein“, ärgert sich Eisenach. Die drei Wildwuchser sind im April über den Rhein nach Wiesbaden in das Kostheimer Restaurant „Rheinschanze“ ausgewichen. Circa 200 Mainzer sind ihnen gefolgt, hö-



Wildwuchser Michael Reinfrank (r.) im Gespräch mit dem Pfälzer Winzer Lukas Krauß.

ren den Musikern zu und sitzen weintrinkend in der Frühlingssonne. Das Fernsehen ist auch dabei („Junge Kreative aus Mainz im Exil auf der anderen Rheinseite“, wird der SWR-Reporter ätzen). Andere Städte wollen das Konzept übernehmen, erklärt Musikmaschinist Eisenach. Mit der Stadt Bingen sei man in Verhandlungen für diesen Sommer. „Wir wollten mal sehen, ob Mainz schon bereit ist dafür.“ Bislang ist die

Antwort auf die Frage nach zu bespielenden Leerständen wohl eher ein Nein. Am 14. Mai findet der nächste Wildwuchs-Abend statt. Ein Ort steht noch nicht fest.

[www.wildwuchs.tv](http://www.wildwuchs.tv)  
[www.facebook.com/wildwuchs.tv](https://www.facebook.com/wildwuchs.tv)

Felix Monsees  
 Fotos Elisa Biscotti



## Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an  
 @kleinanzeigen@sensor-magazin.de  
 oder Verlagsgruppe Rhein Main,  
 sensor Magazin, Erich Dombrowski Str. 2,  
 55127 Mainz, Tel. 06131-484 171 / Fax.  
 06131-484 166

Jazz, Pop & Rockpiano und -Gesang:  
 Instrumentalpädagoge mit langjähriger  
 Unterrichts- und Bühnenerfahrung  
 sucht Schüler jeden Alters. Ein-  
 zige Voraussetzung ist der Spaß an  
 Musik, kostenlose Probestunde direkt  
 Nähe Schillerplatz unter 0176-  
 23251045 oder till.vogelgesang@  
 web.de

Zu Verkaufen: Spültisch-Einhebel-  
 Mischbatterie mit Geräteanschluss-  
 ventil (GAV) Memixa Plus / Ideal  
 Standard. Gebraucht, 4 Jahre alt, ge-  
 pflegt, VHB 75 (neu 350). 2 Lampen-

schirme für Tischlampe mit Fransen,  
 beigefarben, älter, aber sehr ge-  
 pflegt, beide Schirme VHB 60. Sende  
 für alle Artikel auch gerne Fotos per  
 Mail zu. Tel. 06131/593761 (AB) –  
 0177/2873658.

Infos: www.ensemble-chordial.de  
 Lust auf Abwechslung im Kleider-  
 schrank? Ich biete professionelle  
 Hilfe, um den Kleiderschrank auszu-  
 misten und neue Kombinations-  
 möglichkeiten zu finden, um stilsicher  
 durch den Alltag oder zur Arbeit zu  
 gehen: Giovanna Lo Dolce,  
 Telefon: 0176.843 765 89.

Textkorrektur, Lektorat, wissen-  
 schaftliche Beratung, Schreiben:  
 Freundliche Frau Doktor (Germanistik)  
 hilft mit Rat und Tat zuverlässig  
 weiter. Telefon 06131-839827 oder  
 info@sprachcoach.net

Das ENSEMBLE CHORDIAL will deine  
 Stimme! Anspruch - Abwechslung -  
 Stimmbildung  
 weltliche & geistliche Musik. Im Mai  
 beginnt eine neue Probenphase und

wir freuen uns über Verstärkung in  
 allen Stimmlagen. Probe: Jeden Frei-  
 tag, 18:00 - 20:00, ESG Mainz (Am  
 Gonsenheimer Spieß 1, 55122 Mainz)  
 Kontakt: ensemble.chordial@web.de

## Ich sehe was, was du nicht siehst ...

## Welchen Ort suchen wir?

Die Bewohner des Wildbienenhotels sind großzügig: im Dachgeschoss dürfen auch Kohlmeisen wohnen. Wer sich jedoch in die Igelburg einschleicht läuft Gefahr, vom Stachelritter gefressen zu werden. Der Zaunkönig hat sein hoheitliches Nest etwas abseits gebaut. Seine nächsten Nachbarn sind die Molche, die den winzigen Teich bevölkern. Der Be-

wuchs rund um diese Ansiedlung zieht Schmetterlinge und Käfer an. Das Gewimmel existiert friedlich auf begrenztem Raum und demonstriert, wie jeder noch so bescheidene Garten Raum für Tiere und Gewächse bieten kann. Die Schöpfer dieses grünen Reiches beraten und unterweisen Stadtbewohner, die sich ihr Grundstück mit kleinen Lebewesen teilen und vielleicht auch noch ein paar Kräuter und etwas Obst ernten

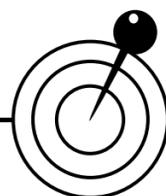
möchten. Oft genügen ein geschützter Winkel, einige Steine in der Sonne und vor allem die geeigneten Pflanzen. Die finden sich unter den heimischen Bäumen, Sträuchern und Blumen für jede Art von Boden, selbst für Mainzer, die auf Sand gebaut haben.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Stauder Ei Laden Bauernladen in

Bretzenheim. Was leckeres abholen dort kann sich Brigitte Mohr

Schreiben Sie uns bis zum 16.05.2014 an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



# ...nichts ist ökologischer als eine echte Antiquität.

Antiquitäten: einzigartig, nachhaltig, schön



La Belle  
Epoque

Antiquitäten La Belle Epoque  
 Wormser Str. 153  
 55130 Mainz  
 Tel.: +49 (0) 61 31 - 8 58 88

www.antiquitäten-mainz.de  
 www.facebook.com/antik.mainz

Foto & Design: Marina Refur

# live zu Gast 2014



## Giraffen-Affen-Party

bei Hugendubel

Kennst du schon die singenden, tanzenden, kletternden und hüpfenden Giraffenaffen? Dann komm in unsere Kinderwelt um mit Ihnen zu malen, zu spielen und um Spaß zu haben.

Wir freuen uns auf Dich!

**Samstag, 10. Mai 2014, 12.00 bis 16.00 Uhr**

**Eintritt: frei**

Ein großer  
Spaß für  
Kinder!

## Andrea Ballschuh und Elmar Mai präsentieren & signieren

**„Gärtnern ist mein Yoga“**

Andrea Ballschuh beantwortet seit Jahren in der beliebten ZDF-Sendung „Volle Kanne“ die Fragen der Zuschauer. Gemeinsam mit dem bekannten „Fernsehgärtner“ Elmar Mai erklärt Sie auch unerfahrenen Gartenliebhabern, wie man jeden Monat das richtige im Garten tun kann. Tiefenentspannung garantiert!

256 Seiten, 24,99 €, books4succes

**Samstag, 24. Mai 2014, 13.30 bis 16.00 Uhr**

**Eintritt: frei**

Andrea  
Ballschuh und  
Elmar Mai sind  
bekannt aus der  
TV-Sendung  
„Volle Kanne“

**Buchhandlung Hugendubel Mainz, Am Brand 33**

*Hugendubel. Für jeden mehr drin.*

